MOOER

GE1000 / GE1000 Li

Intelligent Multi-Effects

Benutzerhandbuch

INHALT

SICHERHEITSHINWEISE 1
FUNKTIONEN 2
BEDIENELEMENTE 3
ANSCHLÜSSE 4
BEGRIFFSERKLÄRUNG 5
ANSCHLUSSBEISPIELE 6
- Anschluss an "Full-Range" Ausrüstung 6
- Anschluss an Endstufe und Box eines Gitarrenverstärkers 6
- Anschluss an eine kombinierte Konfiguration aus Full-Range / Non-Full-Range Geräten 7
- Vier-Kabel Konfiguration 7

SCHNELLSTART 8
- Start 8
- Hauptfenster 8
  - Bühnenansicht 8
  - Bearbeitungsansicht 9
- Preset-Auswahl 10
  - Bank wechseln 10
- Ausschalten 10

Bedienung 11
- Presets bearbeiten 11
  - Aufbau eines Preset 11
  - Effekte hinzufügen 11
  - DSP Ressourcen 12
  - Effekte aktivieren / deaktivieren 12
  - Effektmodell oder -typ ändern 13
    - Kettentypen 14
    - Parametereinstellungen für Knotenpunkte, Eingangspunkte und Ausgangspunkte 16
      - Eingangspunkte: 16
      - Ausgangspunkte 17
      - Verzweigungsknoten 17
      - Mischknoten 18
  - Position von Effektmodulen in der Kette ändern 18
  - Effekte aus der Kette entfernen 19
  - Parameterbearbeitung 19
  - Effektmodell oder -typ ändern 20
  - Preset Lautstärke 21
  - BPM Tempo 21
  - Presets speichern 23

KI Equalizer 24
CTRL Mode 25
CTRL Modus aktivieren 25
CTRL Funktionen zuweisen 26
Stompbox Modus 26
Tap Mode 26
Single Modus 27
Multiple Modus 27
A/B Modus 27
SubPatch Modus 28
1. Einen Parameter zu einem SubPatch zuordnen 28
2. Schaltzustand von Effektmodulen für ein SubPatch konfigurieren 29
3. Parametereinstellungen in einem SubPatch ändern / löschen 30
4. Einstellung der CTRL Priorität 31
5. Ein SubPatch umbenennen oder löschen: 31
Expression Pedal 32
Pedal kalibrieren 32
Konfiguration als Master Volume Pedal 33
Verwendung als Master Volume oder Expression Pedal 33
Zuordnung von Expression Parametern 34
Expression Zuordnungen entfernen 35
Volume Pedal Einstellungen 35
Toe Switch Zuordnung 35
VERWENDUNG DER EFFEKTSCHLEIFE 36
Anschluss an ein einzelnes Effektpedal 37
Konfiguration für 4-Kabel Methode 39
Erweiterte Eingangs- und Ausgangsoptionen 41
Stimmfunktion 42
Tuner-Fenster 42
Stimmen 43
Stimmen beenden 43
GROOVE STATION 44
Groove Station öffnen 44
Groove Station Fenster 44
DRUM-COMPUTER 45
Looper 45
Looper - automatischer Aufnahmestart 45
Drum-Synchronisierung 45
Groove Station schließen 46

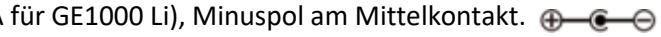
DIGITALE USB AUDIOSCHNITTSTELLE 46
Parameterbeschreibungen 46
Beschreibung der Modi 47
BLUETOOTH AUDIO 49
Globale Einstellungen 50
Globale Eingangseinstellungen 50
Globale Ausgangseinstellungen 51
1. Globale Ausgangspegel 51
2. Globale Klangregelung 51
3. Schalter für weitere Funktionen 52
Brightness (Anzeigehelligkeit) 52
Bank Switch Over Display 53
Bühnenansicht 53
Tap-Tempo 54
BANK SWITCH MODE (Bankumschaltung) 54
PRIORITY MODE (Prioritätsmodus) 54
VOLUME PEDAL POSITION 54
Spill-Over (Effekt-Trails) 55
LANGUAGE (Sprachauswahl) 55
Rücksetzen auf Werkseinstellungen 56
MIDI 57
Unterstützte MIDI Befehle 57
GE1000 als gesteuertes Gerät 57
MIDI Kanal 57
CC Befehlszuordnung 57
PC Zuordnung 59
Weitere Einstellungen 60
GE1000 als Steuergerät (Controller) 61
MIDI Kanal 61
PC Zuordnung 61
Weitere Einstellungen 62
KABELLOSER F4 FUSSSCHALTER 63
Kabellosen Fußschalter konfigurieren 64
Verfügbare Funktionen für den kabellosen Fußschalter 64
MOOER STUDIO SOFTWARE & MOOER CLOUD APP 65
MOOER STUDIO Software 65
Manager-Fenster 65
Firmware Aktualisierung 65
Zurücksetzen bei schwarzem Bildschirm 66

IR Import von anderen Anbietern 67
Verwaltung von MNRS Dateien 68
Verwaltung lokaler Daten 68
Datensicherung 69
Editor Fenster 69
Preset Verwaltung 69
Presets bearbeiten 70
Effektkette bearbeiten 70
Einstellungen für Modulparameter 70
Expression Pedal Einstellungen 70
Lautstärkepegel für das Preset und BPM Einstellungen 71
Eingangs- & Ausgangseinstellungen 71
Globale Einstellungen 71
MOOER CLOUD APP 71
Fehlerbeseitigung 72
TECHNISCHE DATEN 73
ANLAGE 1: EFFEKTBESCHREIBUNGEN 75
Dynamikmodule 75
Filtermodule 76
Overdrive-Module 77
Verstärkermodule 78
Endstufenmodule 81
Boxensimulationsmodule 81
Equalizer-Module 83
Effektschleifenmodule 85
Modulationsmodule 85
Delay-Module 86
Hallmodule 88

SICHERHEITSHINWEISE

BITTE LESEN SIE DIESEN ABSCHNITT SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE FORTFAHREN.

Stromversorgung

Bitte verwenden Sie ausschließlich ein vom Hersteller genehmigtes Netzteil mit folgenden Spezifikationen: 9 VDC, 1000 mA (3000 mA für GE1000 Li), Minuspol am Mittelkontakt. 
Verwenden Sie ausschließlich Netzteile, die von den zuständigen Behörden zugelassen sind und den UL, CSA, VDE oder CCC Normen entsprechen. Ziehen Sie den Stecker des Netzteils, wenn das Gerät nicht verwendet wird oder während eines Gewitters.

Für das GE1000 Li:
Vermeiden Sie eine Überhitzung des Geräts, das einen Akku enthält (schützen Sie es zum Beispiel vor direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen usw.). Sollte der Akku auslaufen, verhindern Sie, dass die Flüssigkeit mit Haut oder Augen in Berührung kommt. Konsultieren Sie Im Falle eines Kontakts mit der Flüssigkeit einen Arzt. Der mit diesem Produkt gelieferte Akku kann bei unsachgemäßer Handhabung eine Brand- oder Verätzungsgefahr darstellen.

Reinigung

Verwenden Sie zum Reinigen ausschließlich ein weiches, trockenes Tuch. Wenn nötig, kann das Tuch leicht angefeuchtet werden. Verwenden Sie keine Scheuermittel, Reinigungsalkohol, Verdünner, Wachs, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder chemisch imprägnierte Reinigungstücher.

Anschlüsse

Trennen Sie immer die Stromversorgung am GE1000 und allen anderen Geräten, bevor Sie Verbindungen herstellen oder trennen. Dadurch werden Fehlfunktionen und / oder Schäden an den anderen Geräten vermieden. Achten Sie auch darauf, dass Sie alle angeschlossenen Kabel und die Stromversorgung abziehen, bevor Sie dieses Gerät bewegen.

Bedienung

- Bitte wenden Sie keine unnötige Kraft auf die Bedienelemente des Geräts an.
- Verhindern Sie, dass Papierschnipsel oder andere Objekte ihn das Gerät gelangen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, und vermeiden Sie Stöße.
- Bitte modifizieren Sie das Gerät nicht ohne Genehmigung.
- Sollten Reparaturen erforderlich sein, wenden Sie sich bitte an den MOOER Kundendienst, um weitere Informationen zu erhalten.

Aufbewahrung und Verwendung

Um Verformung, Verfärbung oder andere schwere Schäden zu vermeiden, halten Sie das Gerät von folgenden Gefahrenquellen fern:

- direkte Sonneneinstrahlung
- stark verstaubte oder verschmutzte Umgebung,
- Magnetfelder,
- starke Feuchtigkeit oder Nässe,
- starke Vibrationen oder Stöße
- extreme Temperaturen oder Luftfeuchtigkeit,

FCC Zertifizierung

Dieses Gerät erfüllt Part 15 der FCC-Regelungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss jegliche Störeinflüsse vertragen können, einschließlich der Störeinflüsse,

die unerwünschte Reaktionen im Gerät hervorrufen können.

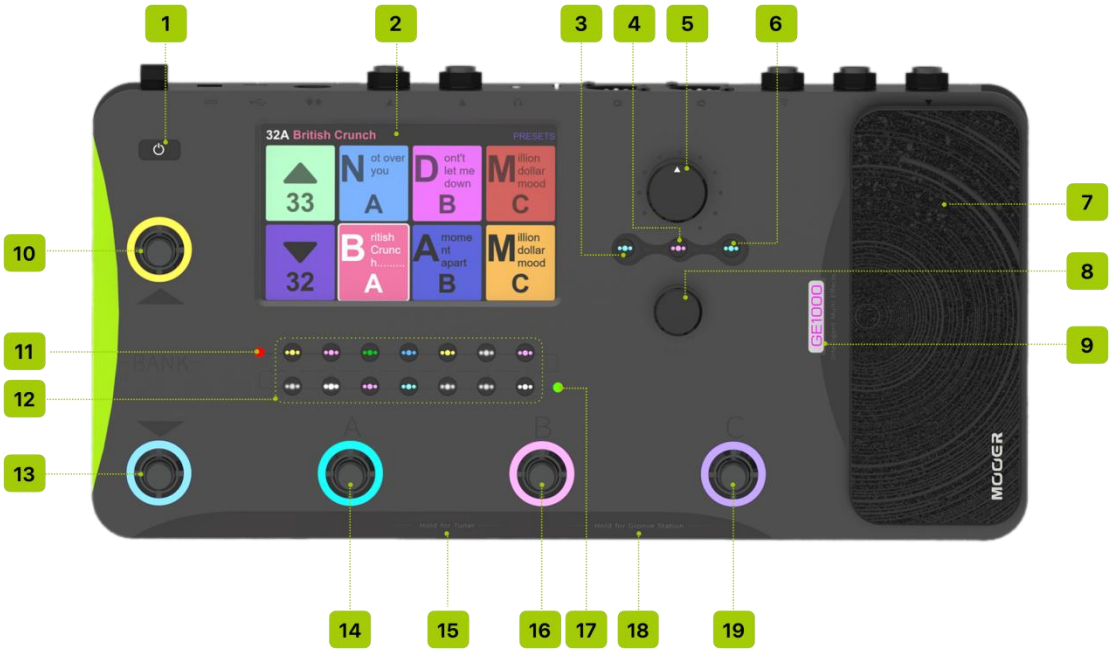
Störeinflüsse auf andere Elektrogeräte

An Radios und Fernsehern in direkter Nähe könnten Empfangsstörungen auftreten. Dieses Gerät sollte in ausreichendem Abstand von Radios und Fernsehgeräten betrieben werden.

FUNKTIONEN

- Neuestes Mitglied der MOOER GE Familie, die die neue Walking Star Designsprache verwendet
- Erhältlich als traditionelle Version (GE1000) und als Version mit integriertem 7,4 V / 4750 mAh Li-Ion Akku (GE1000 Li) für eine Verwendung ohne Stromversorgungskabel
- Großer 5-Zoll Touch-Screen mit intuitiver Benutzeroberfläche für eine völlig neue Multi-Effekt Erfahrung
- Große Auswahl an Effekten und Unterstützung für den Import von MNRS Verstärkersimulationsdaten
- Freie Definition der Effektketten, Unterstützung für zwei Effektketten in Reihe, parallel und gemischten Konfigurationen - für ein neues Level an Nutzungsoptionen
- CTRL Function unterstützt Stompbox und Subpatch Modi, mit denen Sie gleichzeitig den Status von Modulen und Modellparameter mit einer einzigen Fußschalterbetätigung umschalten können - für ein komfortables und effizientes Spielerlebnis
- 85 Speicherbänke mit je 3 Presets für insgesamt 255 Speicherplätze für Presets.
- Innovativer KI-Equalizer kann Inspiration für Klanganpassungen entsprechend des Musikstils liefern
- Umfangreiche E/A Optionen bieten Flexibilität für Studio, Bühne und Proberaum
- Stereo-Ausgänge und schaltbare parallele / serielle Effektschleife in Stereo, um externe Pedals in die Effektkette einzufügen
- Schneller Zugriff über Effektknöpfe, wie sie für die GE Familie typisch sind
- Integrierte EXP1 Wippe kann als Volume Pedal oder Expression Pedal konfiguriert werden
- Unterstützung für kabellosen Fußschalter der MOOER F4 Serie für erweiterte Steueroptionen
- Integrierte Groove Station mode mit Drum-Computer und Looper, die miteinander synchronisiert werden können; das perfekte Werkzeug für Kreativität und Praxis
- Präzise integrierte Stimmfunktion
- Tap-Tempo Steuerung für Tempo-basierte Effekte und den Drum-Computer
- Globale EQ-Einstellungen plus anpassbare Eingangs- und Ausgangspegel für unkomplizierte Anpassung an verschiedene Anlagen und großartige Ergebnisse mit allen Arten von Instrumenten und Bedingungen auf der Bühne
- Unterstützung für Abspielen von Audiomaterial von Mobilgeräten über Bluetooth
- Programmierbare MIDI Schnittstellen für MIDI IN oder MIDI OUT zur Steuerung von externen Geräten oder zur Steuerung des GE200 Pro durch externe Geräte
- USB-Buchse Typ-C:
  - Professionell ASIO USB-C Audio-Schnittstelle mit niedriger Latenz, unterstützt Abtastraten bis zu 192 kHz, ideale Aufnahmelösung für Profimusiker
  - USB MIDI Funktion
  - Firmware-Aktualisierungen über via PC-Software

BEDIENELEMENTE

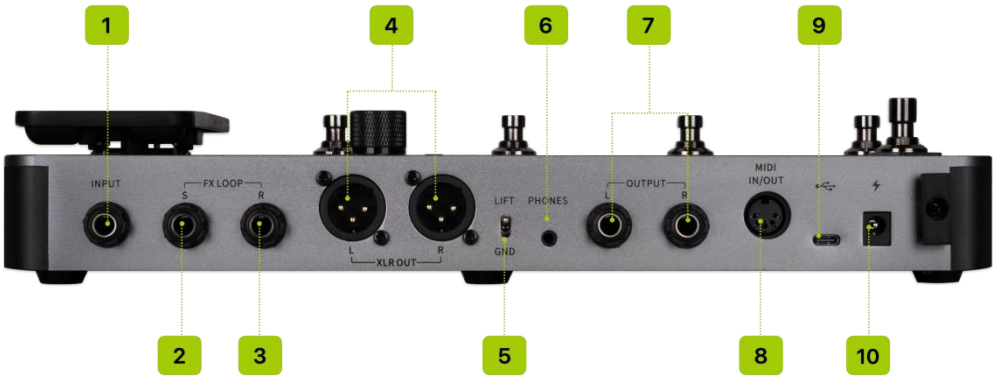


1. **Power-Schalter:** Halten Sie die Taste gedrückt, um das Gerät ein-/auszuschalten.
2. **5-Zoll LCD Touch-Screen:** Zeigt Presets, Parameter und Statusmeldungen an und ermöglicht die komplette Bedienung aller Funktionen über Touch-Screen Befehle.
3. **HOME Taste:** Drücken Sie die Taste, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.
4. **SAVE Taste:** Drücken Sie die Taste, um Ihre Einstellungen in einem Preset zu speichern.
5. **MASTER Knopf:** Drehregler zur Anpassung der Gesamtausgangslautstärke.
6. **SETTINGS Taste:** Mit dieser Taste öffnen Sie die Einstellungsseite.
7. **EXP1 Pedal:** Dieses Pedal kann als Volume Pedal oder Expression Pedal konfiguriert werden. (Siehe Abschnitt Expression Pedal.)
8. **SELECT Knopf:** Encoder-Knopf zur Feineinstellung von Parametern, die im Touch-Screen ausgewählt wurden. Drücken Sie den Knopf, um die entsprechenden Standardwerte wiederherzustellen.
9. **Logo LED:** Statusanzeige für das EXP1 Pedal. Das Pedal arbeitet als **Expression** Pedal, wenn das Logo leuchtet und als **Volume** Pedal, wenn das Logo nicht leuchtet.
10. **BANK ▲ Fußschalter:** Damit blättern Sie nach oben durch die Preset-Bänke.
    Mit diesem Schalter können Sie auch den CTRL Modus verlassen. (Siehe Abschnitt CTRL Mode.)
11. **Anzeige für Eingangspegel:** Echtzeitanzeige des Eingangssignalpegels.
12. **LED-Tasten für Effektmodule:** Diese Tasten entsprechen den Effektmodulen in der Effektkette. Drücken Sie eine der Tasten, um das Bearbeitungsfenster für das entsprechende Modul zu öffnen. Drücken Sie den Knopf mehrmals, um dieses Modul zu aktivieren / deaktivieren.
13. **BANK ▼ Fußschalter:** Damit blättern Sie nach unten durch die Preset-Bänke.
    - im CTRL Modus: Schaltet zwischen Stompbox Modus und Sub Patch Modus um. (Siehe CTRL Mode)
    - in Groove Station Modus: Looper REC / PLAY / DUB / UNDO / REDO (Siehe GROOVE STATION)
14. **Fußschalter A:**
    - im Preset Modus: aktiviert Preset A in der gewählten Bank
    - erneut drücken, um den CTRL Modus zu aktivieren
    - im CTRL Modus: führt die vorprogrammierte Steuerfunktion aus (siehe CTRL Mode)
    - im Groove Station Modus: Looper Stop / Clear (siehe GROOVE STATION)
15. **Fußschalter A + B gleichzeitig:** Halten Sie beide Fußschalter gedrückt, um die Stimmfunktion (Tuner) zu aktivieren. (Siehe Abschnitt TUNER)
    Betätigen Sie einen beliebigen Fußschalter, um den Tuner Modus zu verlassen.
16. **Fußschalter B:**
    - im Preset Modus: aktiviert Preset B in der gewählten Bank

- erneut drücken, um den CTRL Modus zu aktivieren
- im CTRL Modus: führt die vorprogrammierte Steuerfunktion aus (siehe CTRL Mode)
- im Groove Station Modus: Tap-Tempo Steuerung für den Drum-Computer (siehe GROOVE STATION)

17. **Anzeige für Ausgangspegel:** Echtzeitanzeige des Ausgangssignalpegels.
18. **Fußschalter B + C gleichzeitig:** Halten Sie beide Fußschalter gedrückt, um den Groove Station Modus zu aktivieren. (Siehe GROOVE STATION)
19. **Fußschalter C:**
    - im Preset Modus: aktiviert Preset C in der gewählten Bank
    - erneut drücken, um den CTRL Modus zu aktivieren
    - im CTRL Modus: führt die vorprogrammierte Steuerfunktion aus (siehe CTRL Mode)
    - im Groove Station Modus: startet / stoppt den Drum-Computer (siehe GROOVE STATION)

ANSCHLÜSSE



1. **INPUT:** 6,35 mm (1/4“) Mono-Klinkenbuchse als Eingang für Gitarre oder Bassgitarre.
2. **FX SEND:** 6,35 mm (1/4”) Stereo-Klinkenbuchse als SEND Ausgang zum Eingang der externen Pedals. Wenn Sie hier ein externes Stereo-Gerät anschließen wollen, benötigen Sie einen TRS auf 2x TS Adapter (siehe Abbildung).
3. **FX RETURN:** 6,35 mm (1/4”) Stereo-Klinkenbuchse als RETURN Eingang vom Ausgang der externen Pedals. Wenn Sie hier ein externes Stereo-Gerät anschließen wollen, benötigen Sie einen TRS auf 2x TS Adapter (siehe Abbildung).

(TRS auf 2x TS Adapterkabel)

4. **XLR Ausgangsbuchsen (links und rechts):** Symmetrisches Ausgangssignal für Monitor-Systeme, Soundkarten, Mischpulte oder ähnliche Ausrüstung.
5. **GND / LIFT Schalter:** Masseschalter. Schalten Sie diesen Schalter um, wenn Sie niederfrequentes Brummen hören. Umschalten dieses Schalters in die entgegengesetzte Position kann Probleme mit Masseschleifen beheben.
6. **PHONES:** 3,5 mm Stereo-Kopfhörerausgangsbuchse
7. **OUTPUT Buchsen (links und rechts):** 6,35 mm unsymmetrische Mono-Klinkenbuchsen. Verbinden Sie hier die Eingänge von Aktivlautsprechern, nachfolgenden Effektgeräten, Verstärkern oder anderen Audiogeräten.
8. **MIDI IN/OUT:** 5-polige MIDI Buchse. Verwenden Sie ein 5-poliges MIDI Kabel, um eine Verbindung zu einem externen Gerät herzustellen, das das GE1000 steuern kann, oder von diesem gesteuert werden kann.
9. **USB Typ-C Buchse:** Schließen Sie hier einen Computer an, um USB Audio-Funktionen oder unterstützte Software zu nutzen (Siehe DIGITALE USB AUDIOSCHNITTSTELLE, siehe MOOER STUDIO Software).
10. **9 V Stromversorgungseingang:** Schließen Sie hier das beiliegende Netzteil an.

BEGRIFFSERKLÄRUNG

In diesem Abschnitt werden einige der Begriffe erläutert, die in diesem Handbuch verwendet werden. Dies soll Ihnen das Verständnis der Inhalte in diesem Handbuch erleichtern.

Preset:

- Eine vorprogrammierte Sound-Konfiguration, die üblicherweise aus Einstellungen für in der Effektkette verwendete Effekte und deren Parameter sowie aus Einstellungen für Lautstärke und Expression-Steuerung bestehen.
- Ein Preset wird in einem Speicherplatz gespeichert, der durch eine Banknummer (1 - 85) gefolgt von einem Preset-Buchstaben (A-C) gekennzeichnet ist. Die 3 Presets in jeder Bank können über die A, B oder C Fußschalter ausgewählt werden.

Effektkette:

- Die Reihenfolge der Effekte, die ein Signal innerhalb des GE1000 durchlaufen muss, um vom Eingang zum Ausgang zu gelangen.

Effektmodul:

- Die allgemeine Kategorie der Effektmodelle, die in der Effektkette positioniert werden können, wie zum Beispiel, AMP (Verstärkermodule), CAB (Boxensimulationsmodule), REVERB (Hallmodule), DYNA (Module für dynamische Effekte) usw.

Effektart:

- Ein spezifischer Effekt innerhalb einer Effektkategorie, wie zum Beispiel "Red Compressor" in der Kategorie "DYNA".

Effektposition:

- Eine leere Position in der Effektkette, die mit einem gekennzeichnet ist. Klicken Sie auf dieses Symbol, um an dieser Stelle ein Effektmodul einzufügen.

Bühnenansicht:

- Eine der Hauptansichten im Display, die für die Bühnen-Performance optimiert ist und Preset-Nummern und -Namen zur besseren Sichtbarkeit größer anzeigt.

Bearbeitungsansicht:

- Eine der Hauptansichten im Display, die für die Sound-Bearbeitung genutzt wird. Sie zeigt das ausgewählte Preset, die Zusammensetzung der Effektkette, den Status der Effektmodule in der Kette, den Lautstärkepegel für das Preset, die aktuelle BPM-Einstellung sowie den Ein- und Ausgangspegel an. Beim GE1000 Li wird außerdem der Ladezustand des Akkus angezeigt.

Control Modus (CTRL):

- Modus zur direkten Steuerung des EIN/AUS Zustands und von Parametern von einem oder mehreren Effektmodulen in der Effektkette oder zur Tap-Tempo Eingabe für ausgewählte Parameter. Dafür werden die Fußschalter in der unteren Reihe genutzt. Diese Fußschalter können individuell für ihre spezifische CTRL-Funktion programmiert werden. (Siehe Abschnitt CTRL Mode.)

Groove Station:

- Modus in dem die Steuerelemente für einen Drum-Computer und Looper-Funktionen zusammengefasst angezeigt und gesteuert werden. Drum-Computer und Looper können in diesem Modus auch synchronisiert werden. (Siehe Abschnitt GROOVE STATION.)

Knotenpunkte:

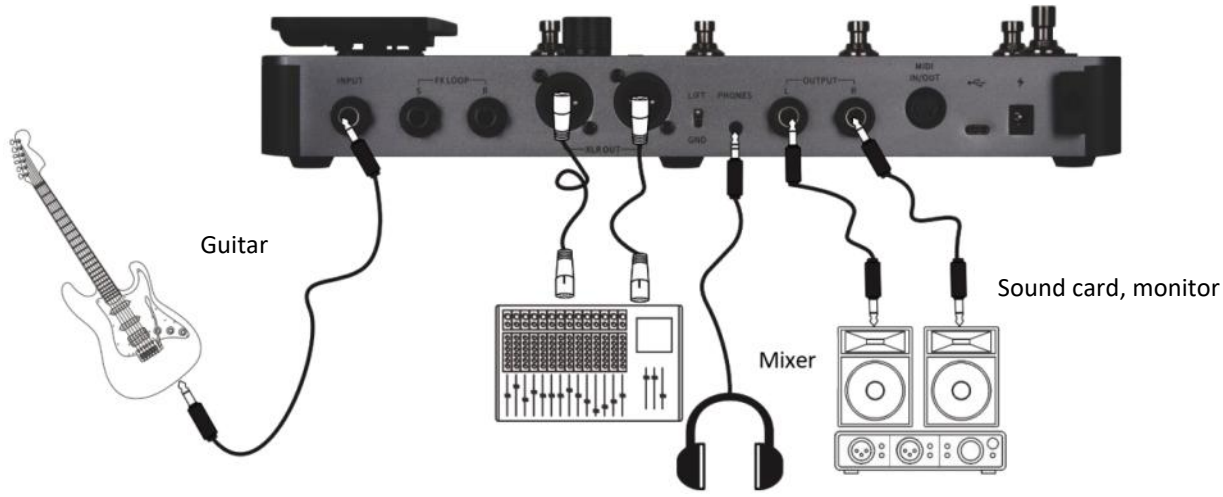
- Knotenpunkte sind Positionen in der Effektkette, an denen das Signal in zwei verschiedene Effektwege aufgeteilt oder aus zwei Wegen in einen zusammengeführt werden kann (abhängig von der von Ihnen konfigurierten Signalführung).

  Es gibt "**Verzweigungsknoten**", die das Signal aufspalten und "**Mischknoten**", die Signale kombinieren. Abhängig vom Anwendungsszenario können für die einzelnen Knotenpunkte verschiedene Parameter konfiguriert werden.

ANSCHLUSSBEISPIELE

Anschluss an "Full-Range" Ausrüstung

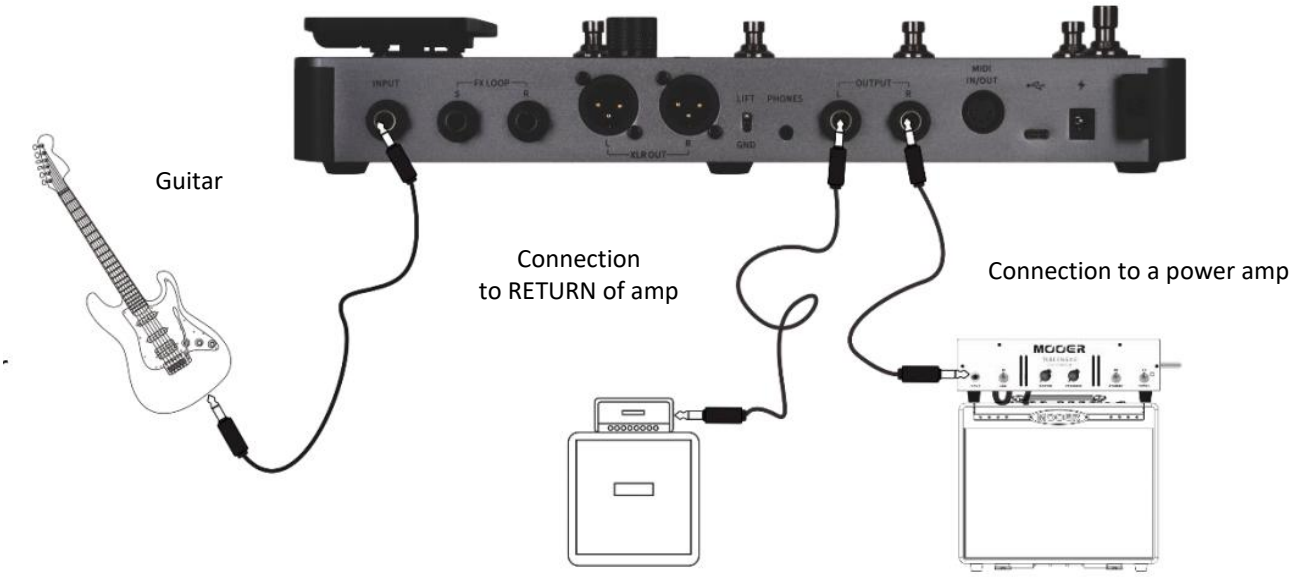
Dieses Anschlussszenario umfasst bezieht sich auf "full-range" Geräte (Geräte, die den vollen Frequenzbereich verarbeiten können) wie zum Beispiel Studiomonitore, Soundkarten, aktive Bühnenmonitore, PA-Systeme (Full-Range / Crossover Verstärker + Full-Range / Crossover Lautsprecher), Kopfhörer und andere Full-Range Geräte. Wenn Sie Verbindungen nach diesem Schema herstellen, wird empfohlen, die AMP und CAB Module zu aktivieren, um einen professionellen Gitarrensound zu erzielen. Bitte stellen Sie die Verbindungen nach folgendem Schema her:



Hinweis: In diesem Szenario können sowohl die Klinken- als auch die XLR-Ausgangsbuchsen genutzt werden. Symmetrische XLR Ausgänge liefern ein Signal, das sich besser für lange Signalwege eignet und weniger auf Störeinflüsse reagiert wie das Signal aus den unsymmetrischen Klinkenausgängen. Bitte stellen Sie die Verbindungen entsprechend Ihrer Anforderungen vor Ort her.

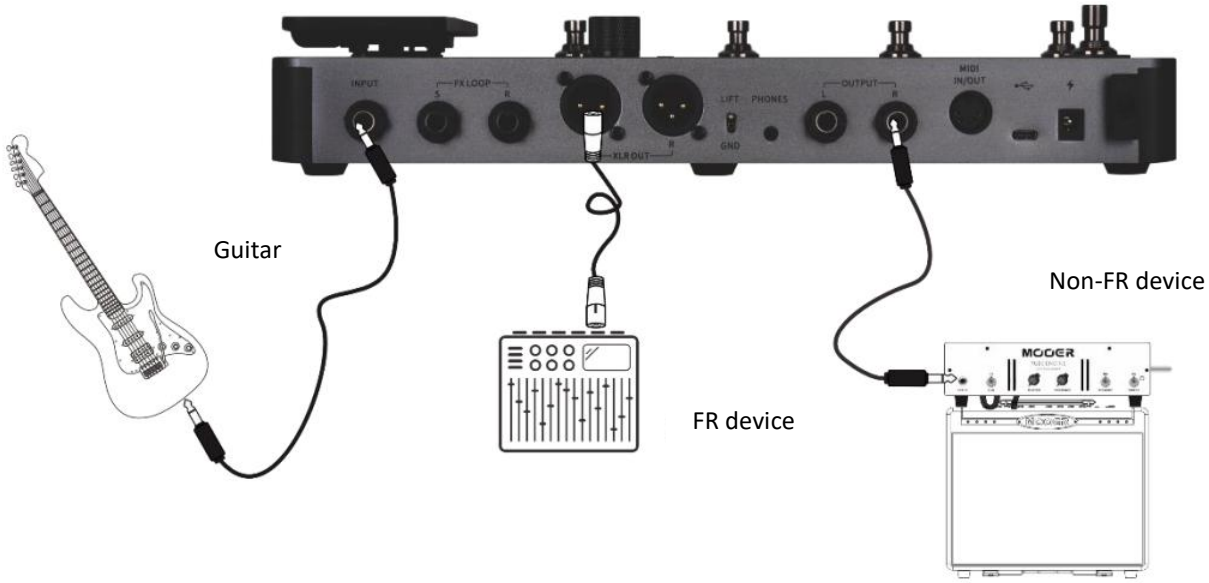
Anschluss an Endstufe und Box eines Gitarrenverstärkers

Dieses Beispiel bezieht sich auf einen Gitarrenverstärker mit Effektschleife oder eine reine Endstufe. Wenn Sie Verbindungen nach diesem Schema herstellen, wird empfohlen, ein AMP Modul zu aktivieren, um einen professionellen Gitarrensound zu erzielen. Alle Funktionen des Vorverstärkers werden in diesem Fall vom GE1000 übernommen. Bitte stellen Sie die Verbindungen nach folgendem Schema her:



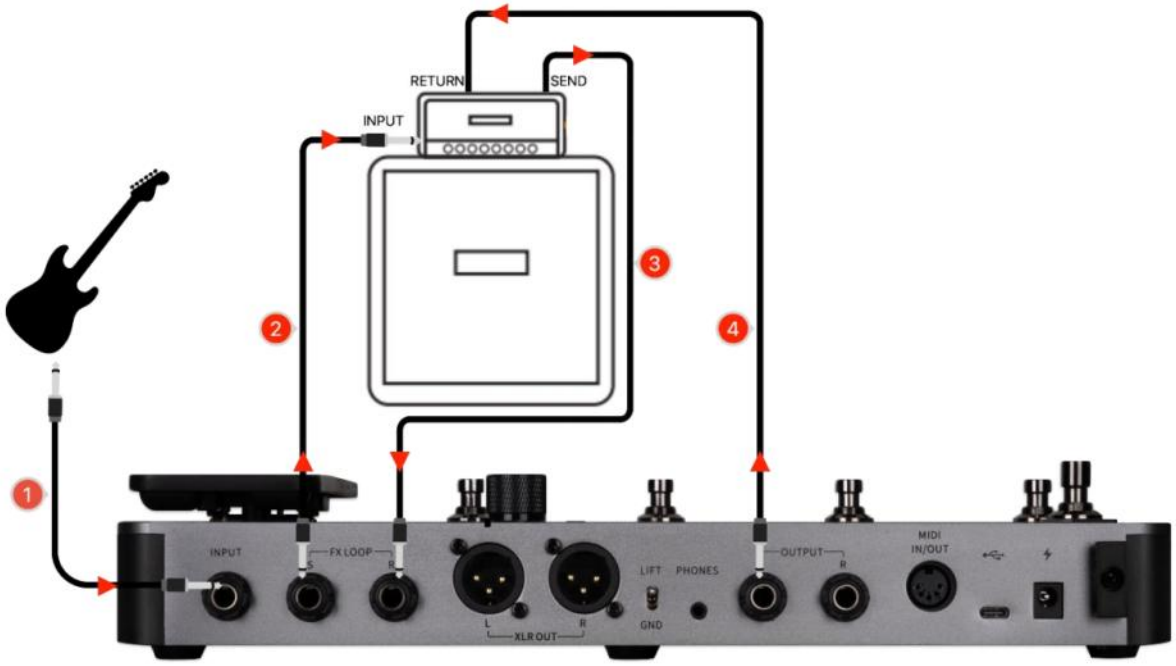
Anschluss an eine kombinierte Konfiguration aus Full-Range / Non-Full-Range Geräten

In diesem Beispiel werden die beiden vorgenannten Szenarien kombiniert und Sie verwenden Full-Range Ausrüstung (z.B. Mischpult) und Gitarrenverstärker und -boxen (nicht Full-Range) gleichzeitig. Bitte stellen Sie die Verbindungen nach folgendem Schema her und aktivieren sie die Bypass-Schalter für **1/4" GLOBAL CAB** und GOBAL POWER AMP in den globalen Ausgangseinstellungen. (Siehe Abschnitt Globale Ausgangseinstellungen.)



Vier-Kabel Konfiguration

Das GE1000 unterstützt den Anschluss eines Verstärkers mit einer Effektschleife mittels der "4-Kabel-Methode". Auf diese Weise kann der Vorverstärker eines echten Verstärkers unter Verwendung der **Send / Return** Module in die Effektkette des GE1000 integriert werden und der Ausgang des GE1000 kann dann an die Endstufe des gleichen Verstärkers ausgegeben werden. Bitte stellen Sie die Verbindungen nach folgendem Schema her:



Konsultieren Sie den Abschnitt VERWENDUNG DER EFFEKTSCHLEIFE für weitere Informationen.

Start

- Verbinden Sie Ein- und Ausgänge des Geräts entsprechend der vorgenannten Anschlussbeispiele.
- Drehen Sie den **MASTER Volume** Regler herunter, um die Ausgangslautstärke zu minimieren.
- Schließen Sie die Stromversorgung an (das GE1000 Li kann mit Akkustromversorgung arbeiten)
- Drücken Sie die Power Taste für einige Sekunden, um das Gerät hochzufahren.
  Im Display wird für einige Sekunden eine Startgrafik angezeigt.
- Nach Abschluss des Startvorgangs wird im Display das Hauptfenster angezeigt. Jetzt können Sie **MASTER Volume** auf die gewünschte Lautstärke einstellen.

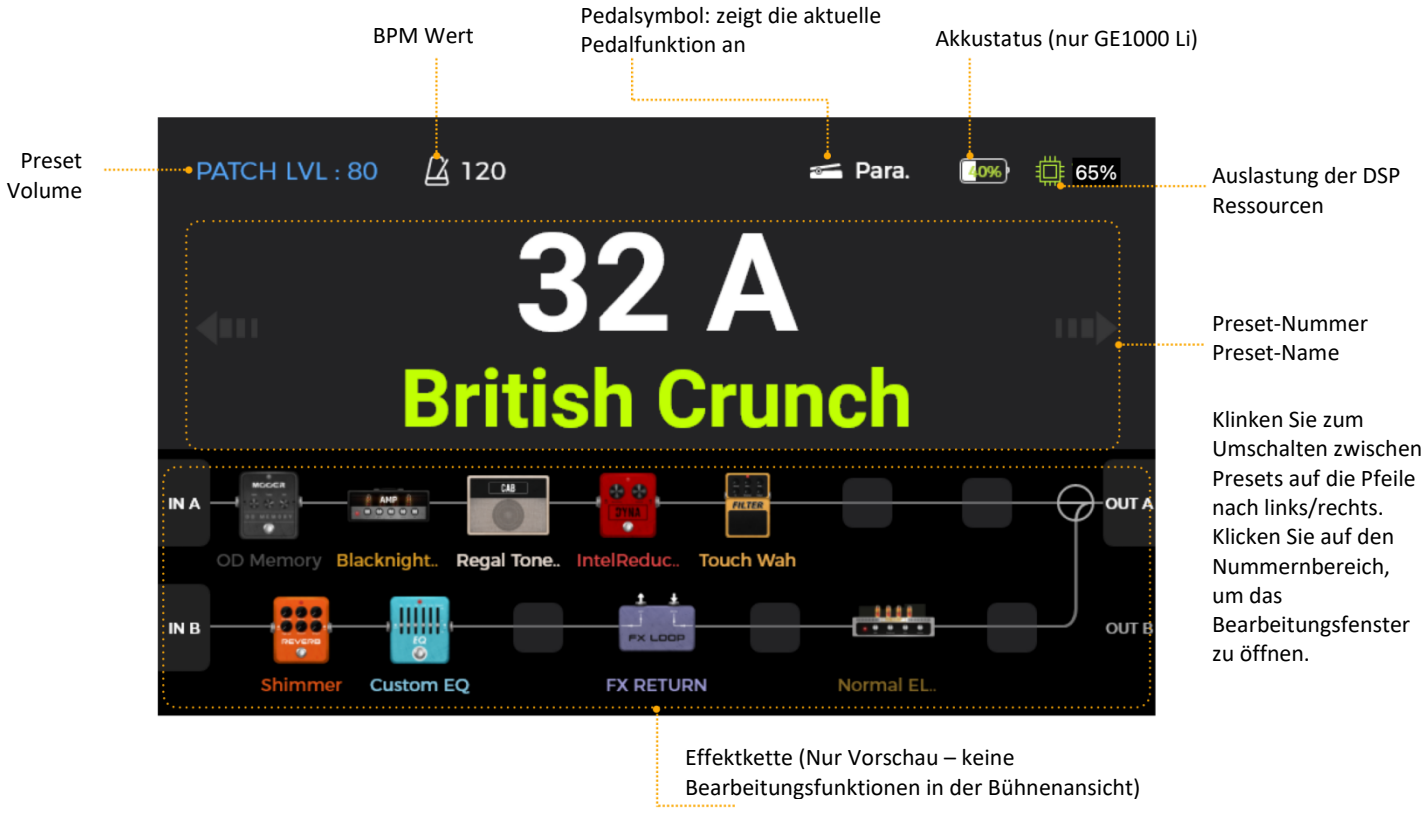
Hinweis: Beim Hochfahren lädt das GE1000 das zuletzt geladene Preset.

Hauptfenster

Das GE1000 kann zwei Arten von Hauptfenstern anzeigen: die Bühnenansicht (**STAGE VIEW**) und die Bearbeitungsansicht (**EDIT VIEW**). Verwenden Sie die **HOME** Taste, um zwischen den beiden Ansichten umzuschalten.

Bühnenansicht

Diese Ansicht hebt Nummern und Namen der Presets hervor und erleichtert dem Musiker so die Erkennung des aktuell ausgewählten Sounds während Live-Auftritten.
Wir haben zwei Varianten der Bühnenansicht bereitgestellt: den **Detail**-Modus, der Nummer und Name des gewählten Preset sowie eine grafische Darstellung der Effektkette anzeigt, und den Groß-Modus, der nur Nummer und Name des Preset ihn großer Schrift anzeigt, um die Erkennbarkeit auf der Bühne zu verbessern. Sie können die bevorzugte Variante unter "Settings - Preferences" auswählen. (Siehe Abschnitt Bühnenansicht.)



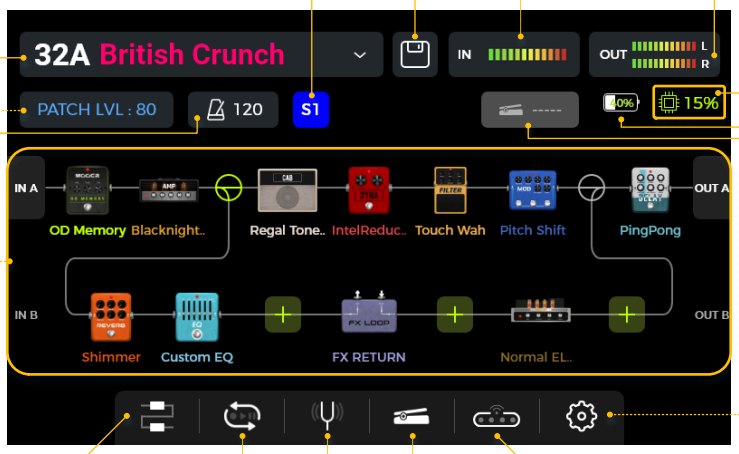
Bühnenansicht: Detail-Modus

Bühnenansicht: Groß-Modus

Zum Umschalten von Presets klicken Sie auf die **links/rechts** Pfeile im Fenster oder drehen Sie den **SELECT Knopf.** Tippen Sie in die Mitte des Fensters oder drücken Sie den **SELECT Knopf oder den HOME Knopf**, um das Hauptfenster zur Effektbearbeitung zu öffnen (Bearbeitungsansicht).

Bearbeitungsansicht

In der Nutzeroberfläche der Bearbeitungsansicht sind fast alle Steuerfunktionen des GE1000 konzentriert. Hier können Sie Effektparameter zur Bearbeitung aufrufen, eine Liste von Presets aufrufen, Presets speichern, globale Einstellungen für Ein- und Ausgänge anpassen, die "Groove Station" oder die Stimmfunktion öffnen, auf Systemeinstellungen zugreifen u.v.m.



Preset-Nummer und -Name
Klicken Sie hier, um die Preset-Liste zu öffnen.

SUBPATCH - Symbol zeigt das aktuell aktive SubPatch an.

Speichern-Symbol.
Klicken Sie hier, um das Speicherfenster zu öffnen

Eingangspegel. Klicken Sie hier, um das Fenster für globale Eingangs-einstellungen zu öffnen.

Ausgangspegel.
Klicken Sie hier, um das Fenster für globale Ausgangs-einstellungen zu öffnen

Auslastung der DSP Ressourcen

Patch Level: Preset-spezifische Lautstärkeeinstellungen.

BPM Wert
Klicken Sie hier, um BMP Einstellungen zu öffnen.

Akkustatus
(nur GE1000 Li)

Pedal-Symbol
Zeigt den Funktionsstatus des Expression Pedals an.
Klicken Sie hier, um die Funktionseinstellungen zu ändern

Effektkette
(siehe *Presets bearbeiten* für weitere Informationen

Settings Symbol.
Klicken Sie hier, um das Einstellungsfenster zu öffnen.

Effektkettentyp.
Klinken Sie hier für eine schnelle Änderung der Routing-Konfiguration.

GROOVE STATION
Klicken Sie hier, um auf die Funktionen von Drum-Computer und Looper zuzugreifen.

Pedal-Symbol.
Klicken Sie hier, um die Einstellungen für das Expression Pedal zu öffnen.

Einstellungen für kabellosen Fußschalter

Tuner-Symbol.
Klicken Sie hier, um auf die Stimmfunktionen

Preset-Auswahl

Nach dem Start des Geräts haben Sie mehrere Möglichkeiten zur Auswahl eines Preset:

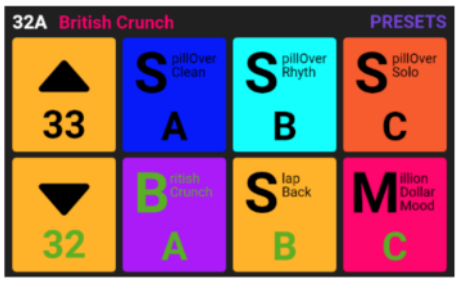
1. In der Bühnenansicht: klicken Sie auf die links / rechts Pfeile an den Seiten des Fensters.
2. In einem der Hauptfenster (Bühnen- oder Bearbeitungsansicht): Drehen Sie den **SELECT** Knopf, um ein Preset auszuwählen.
3. Klicken Sie auf den Preset-Namen in der oberen linken Ecke der Bearbeitungsansicht, um eine Liste zu öffnen, aus der Sie ein Preset auswählen können.
4. Schalten Sie mit den A/B/C Fußschaltern direkt zwischen des drei Presets der aktuellen Bank um, sofern sich das Pedal im normalen Betriebsmodus befindet (LED für beide BANK Fußschalter und an einem der A/B/C Fußschalter leuchten).

Die LED-Ringe der A/B/C Fußschalter zeigen das aktuell gewählte Preset an.

Bank wechseln

Schalten Sie mit den BANK ▲/▼ Fußschaltern durch die Bänke, bis Sie die gewünschte Bank gefunden haben und drücken Sie dann einen der A/B/C Fußschalter, um eines der drei Presets in dieser Bank auszuwählen.

Nachdem Sie einen der BANK ▲ /▼ Fußschalter gedrückt haben, zeigt das Fenster die Bank-Ansicht mit Banknummern auf der linken Seite und den drei Presets (A/B/C) für jede Bank.



Drücken Sie einen der **A / B / C** Fußschalter, um das entsprechende Preset zu aktivieren und zurück zum Hauptfenster zu schalten. Drücken Sie die BANK ▲ /▼ Fußschalter, um durch die Bänke zu blättern.

Ausschalten

Drücken Sie die **Power** Taste für etwa 3 Sekunden, bis "Are you sure to Shut Down?" (Wollen Sie wirklich abschalten?) angezeigt wird. Bestätigen Sie die Abschaltung mit YES oder brechen Sie mit NO ab.

Hinweis für das GE1000 Li: Wenn das Stromversorgungskabel nach dem Abschalten noch angeschlossen ist, wird im Fenster eine Grafik zum Akkuladezustand angezeigt.

Presets bearbeiten

Es ist nicht ungewöhnlich, dass Sie die ab Werk konfigurierten Presets durchstöbern und das Gefühl haben, dass diese nicht annähernd interessant sind. Vielleicht gibt es einen großen Unterschied zu dem, was Sie mögen - aufgrund der Instrumente, die wir zum Testen verwenden, und der Plattformen, die wir für die Klangoptimierung nutzen - oder vielleicht haben Sie einfach das Gefühl, dass wir einfach keine Ahnung haben ... Macht nichts. Folgen Sie diesem Abschnitt und beginnen Sie mit der Erstellung Ihrer eigenen Sounds.
Bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen, empfiehlt es sich, ein leeres Preset (mit dem Namen 'EMPTY') zu öffnen, um damit zu arbeiten.

Aufbau eines Preset

Ein Preset im GE1000 besteht aus folgenden Komponenten:

- alle Effektmodelle (Effektmodule), die in der aktuellen Effektkette positioniert sind,
- die Struktur der Effektkette sowie die Reihenfolge der Effekte,
- die Auswahl der Eingänge / Ausgänge für die Effektketten
- der EIN/AUS Status der einzelnen Effekte in der Kette,
- die Einstellungen der Parameter für jedes Modul,
- die Einstellungen für die Expression Pedal Parameter,
- die Preset-spezifische Lautstärkeeinstellung (PATCH LEVEL),
- der BPM-Wert (sofern dieser auf Effekte innerhalb des Preset angewendet wird),
- der Name des Preset,
- die Farbkennzeichnung.

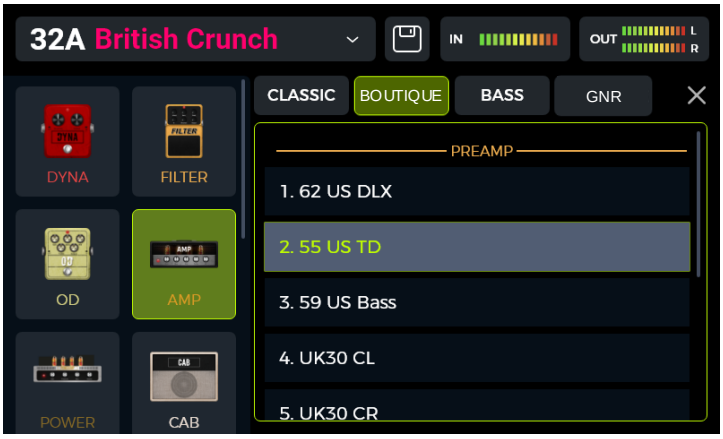
Effekte hinzufügen

Sie können mit den folgenden beiden Methoden Effekte zur Effektkette hinzufügen:

1. **Klicken Sie auf eine leere Position in der Effektkette** (als "+" dargestellt).

2. **Drücken Sie einen der Modul-Knöpfe,** der einer leeren Position in der Kette entspricht (leuchtet nicht). Diese Modul-Knöpfe entsprechen den 14 verfügbaren Effektpositionen in der im Fenster angezeigten Effektkette.

Der Knopf für die gewählte Position beginnt zu blinken und im Fenster wird eine Liste der verfügbaren Effekte angezeigt. Wählen Sie auf der linken Seite eine Effektmodulkategorie aus. Wählen Sie dann aus der Liste auf der rechten Seite einen spezifischen Effekttyp aus. Siehe ANLAGE 1: EFFEKTBESCHREIBUNGEN für eine Auflistung der verfügbaren Effekte.



Hinweis: Die Effektkette des GE1000 ist in zwei Zeilen unterteilt: Zeilen A und B (die Bezeichnungen A oder B sind lediglich für MIDI-Zuordnungen relevant, siehe CC Befehlszuordnung). Jede Zeile verfügt über 7 Positionen für insgesamt 14 Effektmodule. In die Effektkette kann das gleiche Effektmodul mehrmals eingefügt werden (mit Ausnahme der FX LOOP Module).

DSP Ressourcen

Die Anzahl der Module in der Kette und wie oft das gleiche Modul mehrfach hinzugefügt werden kann, wird durch die DSP Ressourcen begrenzt (DSP = Digital Signal Processing, digitale Signalverarbeitung). Die Ressourcen werden jedem Modul vom Betriebssystem des GS1000 zugewiesen. Je nach ihrer Komplexität können einige Module mehr DSP Ressourcen benötigen als andere. Die DSP Auslastung hängt nur vom Vorhandensein des Moduls in der Kette ab, nicht von dessen EIN/AUS Status oder dessen Parametereinstellungen.

Überprüfen Sie die Anzeige der DSP Auslastung in der oberen rechten Ecke des Displays. Sie zeigt die summierte Auslastung der DSP Ressourcen für die aktuell ausgewählten Module an. Mit zunehmendem Prozentsatz der beanspruchten DSP Ressourcen können einige Module möglicherweise nicht mehr zur Effektkette hinzugefügt werden (in der Liste grau dargestellt), da das Hinzufügen dieser Module die verbleibenden verfügbaren DSP Ressourcen überschreiten würde.

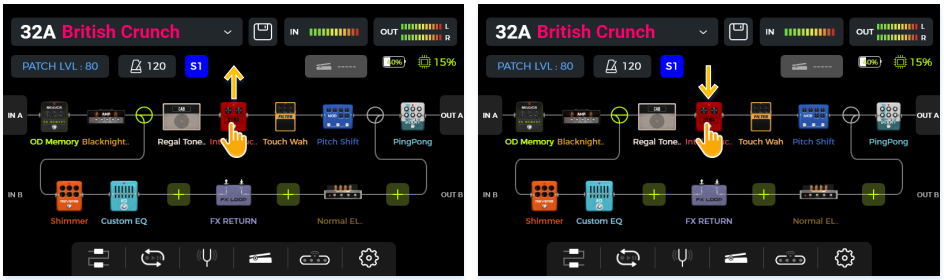
Die Verwendung der Funktionen der Groove Station erhöht ebenfalls die DSP Auslastung.

Die Anzeige der DSP Auslastung wird in der Regel erst nach einigen Sekunden aktualisiert, nachdem ein Modul zur Kette hinzugefügt oder aus ihr entfernt wurde. Vermeiden Sie eine Auslastung der DSP Ressourcen von nahezu 100 %, da es sonst zu Soundstörungen auf Grund von sporadischer Ressourcenüberlastung kommen kann.

Effekte aktivieren / deaktivieren

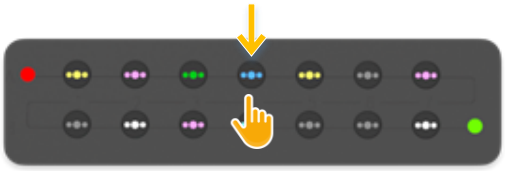
Hinweis: Aktive Module werden in der Effektkette als **farbige Symbole** dargestellt und die LED in der entsprechenden Effekttaste leuchtet hell. Deaktivierte Module werden als **graue Symbole** angezeigt und die LED ihrer Tasten leuchten dunkler.

Option 1: Schieben Sie das Effektmodul im Touch Screen leicht nach oben /unten, um dieses zu deaktivieren / aktivieren.



Option 2: Wählen Sie im Touch Screen ein Modul durch Antippen aus (hervorgehoben durch einen Rahmen) und drücken Sie dann den **SELECT** Knopf, um das Modul zu deaktivieren / aktivieren.

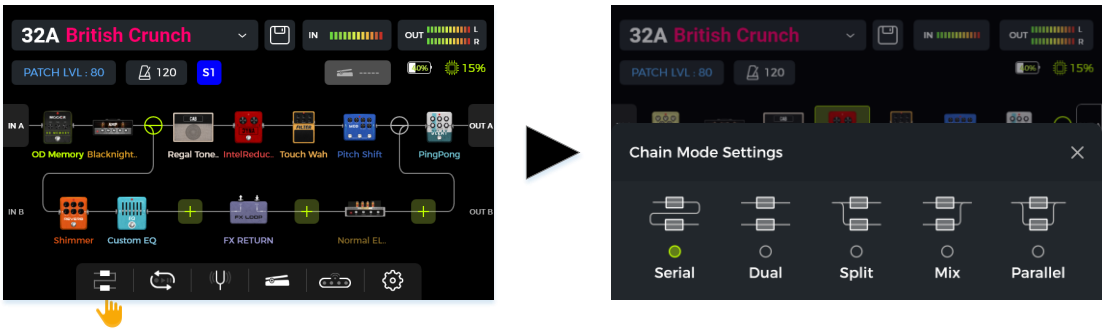
Option 3: Drücken Sie den **Modul-Knopf**, der dem gewünschten Modul entspricht. Beim ersten Drücken wird das Fenster zur Parameterbearbeitung für das gewählte Modul geöffnet. Bei jedem Drücken danach auf den gleichen Modul-Knopf wird der aktiv/inaktiv Status des gewählten Moduls umgeschaltet.



Siehe Toe Switch Zuordnung für das EXP1 Pedal, CTRL Mode oder MIDI für weitere Optionen zur Aktivierung/Deaktivierung von Modulen während des Spiels.

Effektmodell oder -typ ändern

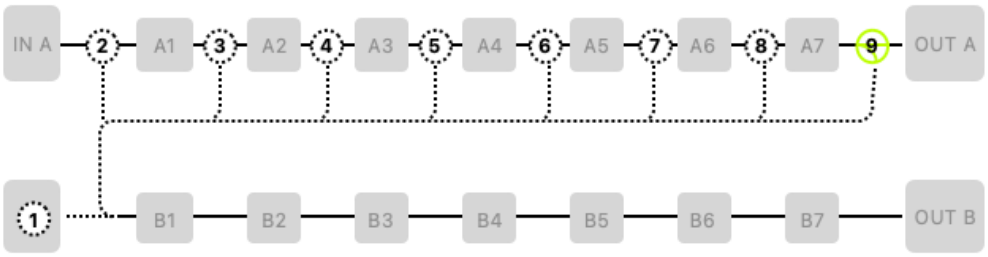
Für mehr Klangvielfalt und Nutzungsmöglichkeiten unterstützt die doppelte Effektkette des GE1000 verschiedene Signalleitungsstrukturen, die über den Einsatz von Signalknotenpunkten realisiert werden können. Für eine schnelle Konfiguration können Sie auf das Symbol für den Effektkettentyp am unteren Rand des Fensters klicken:



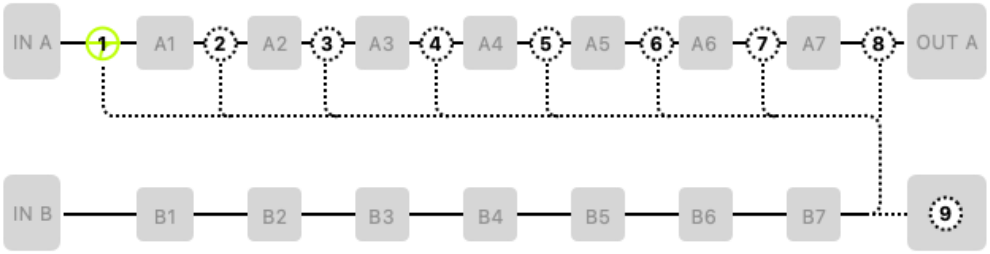
Es wird eine Reihe von vorkonfigurierten Routing-Vorlagen angezeigt, mit denen Sie schnell einen Effektkettentyp auswählen können, der Ihren Vorstellungen am Nächsten kommt. Wählen Sie eine Vorlage aus und schließen Sie das Fenster mit dem X in der rechten oberen Ecke. Die Effektkette zeigt jetzt **Knotenpunkte** an, die Ihrer gewählten Vorlage entsprechen. Sie können die Positionen der Knotenpunkte verändern, indem Sie diese im Touch Screen an eine andere Stelle **verschieben**.

Folgende Darstellungen zeigen die möglichen Positionen für **Verzweigungsknoten** und **Mischknoten** und wie diese in Kettensegment A (obere Kette) verschoben werden können:

Positionen, an die ein Verzweigungsknoten verschoben werden kann:



Positionen, an die ein Mischknoten verschoben werden kann:



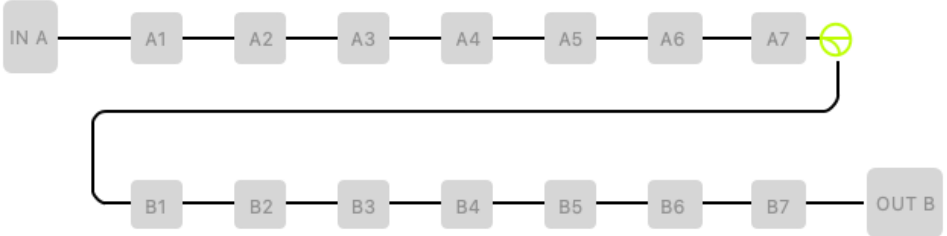
Wenn in der Effektkette sowohl ein Verzweigungsknoten als auch ein Mischknoten genutzt werden, gelten folgende Regeln:

1. Der Mischknoten kann nicht vor dem Verzweigungsknoten positioniert werden.
2. Zwei Knotenpunkte können sich nicht an der gleichen Position befinden. Beispielsweise können zwischen A6 und A7 nicht beide Knotenpunkte gleichzeitig positioniert werden.
3. Verzweigungsknoten and Eingang B (IN B) können ineinander umgewandelt werden. Auf die gleiche Weise können Mischknoten und Ausgang B (OUT B) ineinander umgewandelt werden. Dies erreichen Sie, indem Sie den Verzweigungsknoten auf das INB Symbol ziehen (oder umgekehrt), oder indem Sie den Mischknoten auf OUTB ziehen (oder umgekehrt).

Dies bedeutet für die praktische Anwendung, dass Sie manuell die fünf Effektkettenvorlagen erstellen können, die Ihnen im Effektketten-Einstellungsfenster vorgeschlagen wurden: Serial (eine Kette), Dual (zwei Ketten), Split (aufgeteilte Kette), Mix (zusammengeführte Kettensegmente) und Parallel (parallele Kettensegmente).

Kettentypen

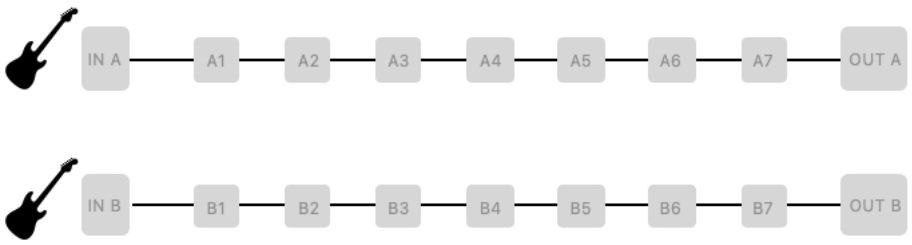
Serieller Modus: Die konventionelle Form einer seriellen Effektkette, geeignet für die meisten Anwendungen und ohne komplexe Aufteilung, Zusammenführung oder parallele Verarbeitung. Einsteiger sollten mit diesem Typ beginnen.



Serieller Modus

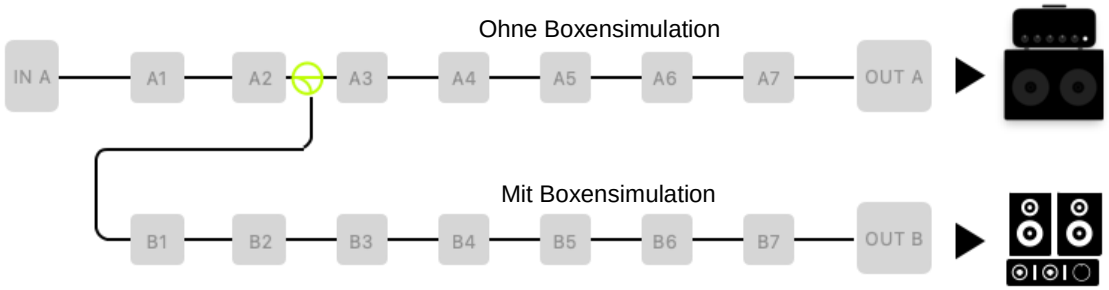
Doppelkettenmodus: Zwei vollständig voneinander unabhängige Effektketten mit separaten Einstellungen für die Eingangs- und Ausgangsverbindungen. Dies findet häufig mit zwei verschiedenen Instrumenten oder bei Verbindungen mit unterschiedlicher Effektbearbeitung

Anwendung. Beispiel: Das Signal vom INPUT durchläuft eine Effektkette und das Signal vom RETURN Eingang durchläuft eine andere Effektkette.



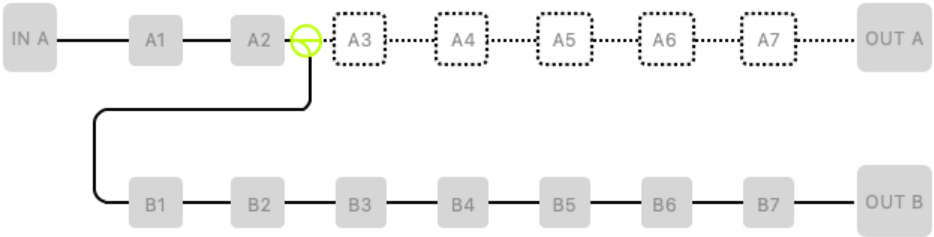
Doppelkettenmodus

Verzweigungsmodus: Nach dem Durchlaufen einiger Effekte oder direkt hinter dem Eingang wird das eingehende Signal aufgeteilt und zu unterschiedlichen Nachfolgeeffekten und Ausgängen geleitet. Dies kann beispielsweise in Anwendungszenarien mit gemischter Full-Range und Non-Full-Range Signalverarbeitung genutzt werden, bei denen die integrierte Boxensimulation auf das Signal für die Full-Range Plattform angewendet wird, aber nicht auf das Signal, das an einen Instrumentenverstärker mit Lautsprechern geleitet wird.

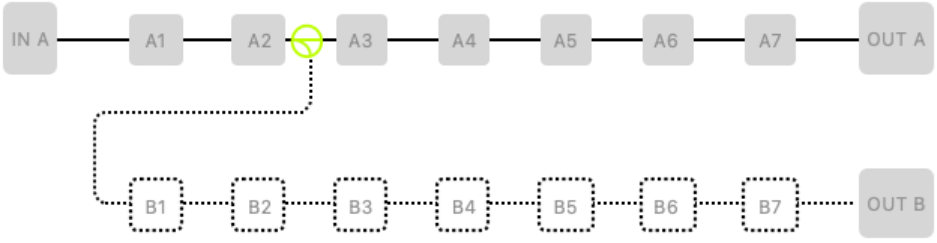


Verzeigungsmodus - Non-FRFR / FRFR Ausgang

Wenn der Verzweigungsknoten als **A/B Switcher** konfiguriert ist und einer der Fußschalter im CTRL Modus für A/B Umschaltung zugewiesen wurde (siehe CTRL Mode), kann diese Konfiguration für die Umschaltung zwischen zwei verschiedenen Ketten genutzt werden:



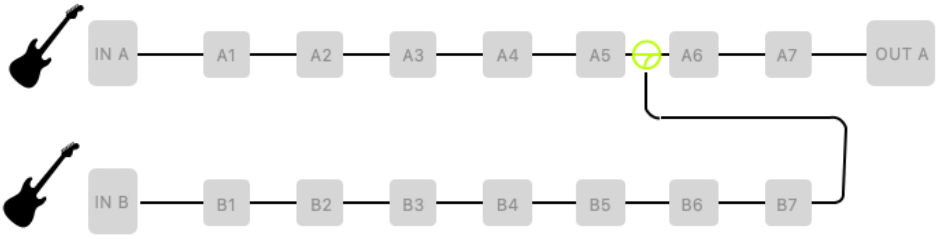
Verzweigungsmodus - A/B Umschaltung - Kette B



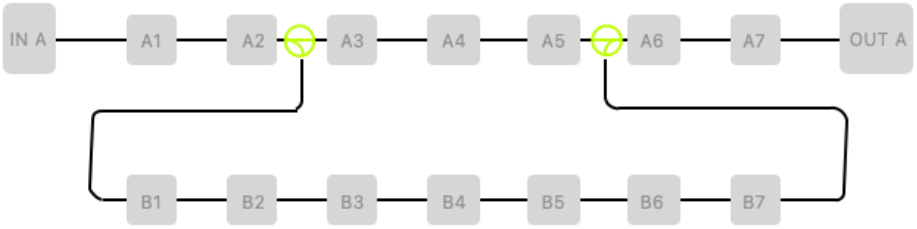
Verzweigungsmodus - A/B Umschaltung - Kette A

Mischmodus: Nutzen Sie diesen Modus, um teilweise unabhängige Effektkettensegmente zu einer Kette zusammenzufassen, die dann auf gemeinsame Effekte und denselben Ausgang geleitet wird.
Beispiel: Eingangsignale von Gitarre und Bass werden durch ihre eigenen unabhängigen Vorverstärker und EQ Module verarbeitet, dann gemischt und mit denselben räumlichen Effekten

versehen, um die Konsistenz des Raumgefühls zu gewährleisten. Wie die Abbildung zeigt, können die Gitarreneffekte in die Positionen A1 bis A5 und die Basseffekte in die Positionen B1 bis B7 geladen werden, und beide Signale durchlaufen dann dieselben räumlichen Effekte in den Positionen A6 und A7, für eine einheitliche Signalaufbereitung.



Parallelmodus: Dieser Modus eignet sich für alle Szenarios mit parallelen Effekten in der Effektkette. Werden beispielsweise Kettensegmente A und B mit verschiedenen Arten von Master-Sounds für den Mix bestückt, resultiert ein einzigartiger Sound, der die Klangeigenschaften beider Effektkettensegmente vereint. Wie in der Abbildung dargestellt, können Sie Verstärker- und Boxenmodule in Positionen A3 bis A5 einfügen und einen anderen Satz von Modulen im Kettensegment B. Stellen Sie dann das Lautstärkeverhältnis zwischen Segmenten A und B im Mischknoten ein, um einen einzigartigen Sound zu erschaffen.



Die oben genannten Beispiele repräsentieren nur einige von vielen möglichen Anwendungen für die Effektkette. Lassen Sie sich nicht durch Dogmen einschränken - lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und gehen Sie Ihren eigenen Weg.

Parametereinstellungen für Knotenpunkte, Eingangspunkte und Ausgangspunkte

Wie zuvor beschrieben, lassen sich Knoten durch Ziehen in der Effektkette verschieben und so verschiedene Konfigurationen erstellen. **Knotenpunkte in der Kette** sowie **Eingangs- und Ausgangspunkte sind** mit entsprechenden Parametern ausgestattet, die an unterschiedliche Anforderungen angepasst werden können.
Doppelklicken Sie auf einen Eingang, Ausgang oder Knoten auf dem Touchscreen, um den entsprechenden Einstellungsbildschirm zu öffnen.

Eingangspunkte:
Einstellbare Parameter für Eingang A und Eingang B:

Parameter	Beschreibung	Einstellungen	Hinweis
Source	Wählt die Eingangsquelle für den gewählten Eingangsknoten aus.	Gitarre > INPUT Return links Return rechts Return links / rechts	Siehe nachfolgende Hinweise für Details.
Level	Stellt den Ausgangspegel für den gewählten Ausgangspunkt ein.	0 - 100	Standardwert ist 100, unter 100 bedeutet Signalabsenkung.

Gitarre > INPUT: Die Eingangsquelle ist auf die INPUT Buchse eingestellt.
Return links: Die Eingangsquelle ist auf den linken Kanal der FXLOOP RETURN Buchse eingestellt.
Return rechts: Die Eingangsquelle ist auf den rechten Kanal der FXLOOP RETURN Buchse eingestellt.
Return links / rechts: Die linken und rechten Kanäle des Eingangs sind auf den linken und rechten Kanal der FXLOOP RETURN Buchse eingestellt.

Ausgangspunkte
Einstellbare Parameter für Ausgang A und Ausgang B:

Parameter	Beschreibung	Einstellungen	Hinweis
Output Position	Stellt die Ausgangsbuchse für den entsprechenden Ausgangspunkt der Kette ein.	Alle Ausgänge 1/4" Ausgänge Symmetrische Ausgänge Kopfhörerausgang Send Ausgang	Siehe nachfolgende Hinweise für Details.
Level	Stellt den Ausgangspegel für den gewählten Ausgangspunkt ein.	0 - 100	Standardwert ist 100, unter 100 bedeutet Signalabsenkung.
Pan	Stellt die Balance des Stereopanoramas für den gewählten Ausgangspunkt ein.	L100 - Mitte - R100	Mitte für gleichen Wert rechts/links, L100 ist ganz links und R100 ist ganz rechts.

Alle Ausgänge: Das Signal wird an alle Ausgangsbuchsen geleitet, einschließlich 6,35 mm Klinkenbuchsen und Kopfhörerbuchse aber nicht an die Send Buchse.
1/4" Ausgänge: Das Signal wird nur an die 6,35 mm Klinkenbuchsen geleitet.
Symmetrischer Ausgang Das Signal wird nur an die XLR Ausgänge geleitet.
Kopfhörerausgang: Das Signal wird nur an den Kopfhörerausgang geleitet.
Send Ausgang: Das Signal wird nur an die SEND Buchse geleitet.

Verzweigungsknoten
Der Verzweigungsknoten verfügt über verschiedene Modi für verschiedene Szenarios.

Im **Normal** Modus wird das Signal in zwei Signale aufgeteilt und gleichzeitig an zwei Effektkettensegmente geleitet: A (oben) und B (unten). Die Signale werden dann separat weiterverarbeitet. Für den **Normal** Modus können folgende Parameter eingestellt werden:

Parameter	Beschreibung	Einstellungen	Hinweis
A Level	Lautstärkepegel für Kettensegment A	0 - 100	Standardwert ist 100, unter 100 bedeutet Signalabsenkung.
B Level	Lautstärkepegel für Kettensegment B	0 - 100	Standardwert ist 100, unter 100 bedeutet Signalabsenkung.

Der **A/B Modus** kann so konfiguriert werden, dass das Signal zwischen Kettensegment A (oben) und Segment B (unten) umgeschaltet wird. Dafür stehen folgende Parameter zur Verfügung:

Parameter	Parameterbeschreibung	Einstellungen	Hinweis
Switcher	**Nach der Umschaltung** durchläuft das Signal Kettensegment A oder B.	A, B	A entspricht dem oberen Kettensegment und B dem unteren Segment in der Anzeige.

Hinweis: Nach Auswahl des A/B Modus wird der aktuell aktive Signalpfad in der Effektgrafik im Fenster als durchgehende Linie angezeigt. Sie können im CTRL Modus einen Fußschalter für die A/B Umschaltung programmieren und dann den Schaltvorgang über diesen Fußschalter oder einen optionalen externen kabellosen F4 Fußschalter auslösen (siehe CTRL Mode).

Im **Frequenzteilermodus** (Crossover) werden zwei Sätze von Parametern für Hochtonblenden (High-Cut) und Tieftonblenden (Low-Cut) bereitgestellt, mit denen verschiedene Frequenzbänder für die Signale der A und B Kettensegmente eingestellt werden können. Dafür stehen folgende Parameter zur Verfügung:

Parameter	**Beschreibung**	**Einstellungen**	**Hinweis**
A Level	Lautstärkepegel für Kettensegment A	0 - 100	Standardwert ist 100, unter 100 bedeutet Signalabsenkung.
A Low Cut	Tieftonblende für Kettensegment A	20 Hz -20 kHz	Standardwert ist aus (OFF).
A High Cut	Hochtonblende für Kettensegment A	20 Hz -20 kHz	Standardwert ist aus (OFF).
B Level	Lautstärkepegel für Kettensegment B	0 - 100	Standardwert ist 100, unter 100 bedeutet Signalabsenkung.
B Low Cut	Tieftonblende für Kettensegment B	20 Hz -20 kHz	Standardwert ist aus (OFF).
B High Cut	Hochtonblende für Kettensegment B	20 Hz -20 kHz	Standardwert ist aus (OFF).

Mischknoten

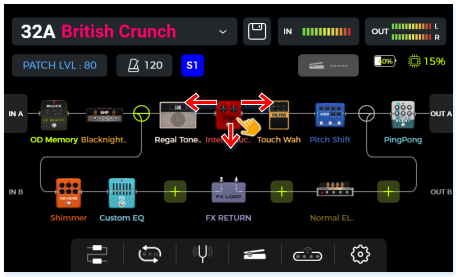
Für den Mischknoten können folgende Parameter eingestellt werden:

Parameter	**Beschreibung**	**Einstellungen**	**Hinweis**
A Level	Lautstärkepegel für Kettensegment A	0 - 100	Standardwert ist 100, unter 100 bedeutet Signalabsenkung.
A Pan	Position von Kettensegment A im Stereopanorama	L100 - Mitte - R100	Mitte für gleichen Wert rechts/links, L100 ist ganz links und R100 ist ganz rechts.
B Level	Lautstärkepegel für Kettensegment B	0 - 100	Standardwert ist 100, unter 100 bedeutet Signalabsenkung.
B Pan	Position von Kettensegment B im Stereopanorama	L100 - Mitte - R100	Mitte für gleichen Wert rechts/links, L100 ist ganz links und R100 ist ganz rechts.
Master	Ausgangslautstärke nach dem Mischen	-30 dB - +6 dB	Standardwert ist 0 dB.

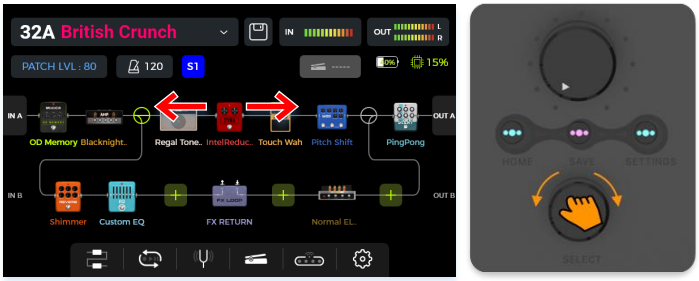
Position von Effektmodulen in der Kette ändern

Die Reihenfolge der Effektmodule, die das Signal in der Effektkette durchlaufen muss hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesamtsound. Eine Änderung der Reihenfolge der Module in der Effektkette ist daher nicht nur eine Frage der einfacheren Bedienung, sondern auch wichtig für den gewünschten Sound.

Option 1: Auf dem Touch Screen: ziehen Sie das Modul mit dem Finger an die gewünschte Position in der Kette. Wenn die gewünschte Position bereits besetzt ist, werden die anderen Module in der Kette automatisch auf die nächste verfügbare Position verschoben.



Option 2: Wählen Sie im Touch Screen ein Modul durch Antippen aus (hervorgehoben durch einen Rahmen) und drehen Sie dann den **SELECT** Knopf, um das Modul zu verschieben.



Effekte aus der Kette entfernen

Wenn Sie ein Effektmodul aus der Kette des aktuellen Preset entfernen wollen, halten Sie das gewünschte Modul im Touch Screen **gedrückt**, bis das **Löschsymbol (-)** in der oberen rechten Ecke des Modulsymbols angezeigt wird. Tippen Sie dann auf das Löschsymbol, um das Effektmodul aus der Kette zu entfernen.

Berühren Sie einen leeren Bereich über der Effektkette, um zum normalen Anzeigezustand zurückzukehren (Löschsymbol wird nicht mehr angezeigt).

Parameterbearbeitung

Doppelklicken Sie auf dem Touch Screen ein Modulsymbol in der Effektkette oder drücken Sie den entsprechenden **Modul-Knopf,** um das Fenster zur Parameterbearbeitung zu öffnen. Der Modul-Knopf des entsprechenden Moduls blinkt langsam, um anzuzeigen dass ein Modul bearbeitet wird.

Sie können die Parameter mit Hilfe der beiden folgenden Methoden einstellen:

Option 1: Tippen Sie die gewünschte Parameteranzeige im Touch Screen an, und schieben Sie den Regler mit dem Finger auf die gewünschte Einstellung.

Option 2: Tippen Sie die gewünschte Parameteranzeige im Touch Screen an (der Name des gewählten Parameters wird grün hervorgehoben) und drehen Sie den SELECT Knopf, um den gewünschten Wert fein einzustellen. Wenn Sie den **SELECT** Knopf drücken, wird der Parameter auf den **Standardwert** zurückgesetzt.

Sollte ein Effektmodul mehr Parameter haben, als auf einer Seite angezeigt werden können, klicken Sie die Seitennummern unter den Parameter-Reglern, um die nächste Seite zu öffnen.

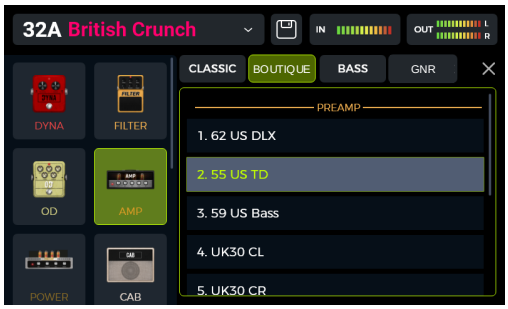
Klicken Sie auf das "X" im Fenster zur Parameterbearbeitung, um zur Bearbeitungsansicht zurückzukehren.

Siehe ANLAGE 1: EFFEKTBESCHREIBUNGEN für Beschreibungen der einzelnen Parameter.

Effektmodell oder -typ ändern

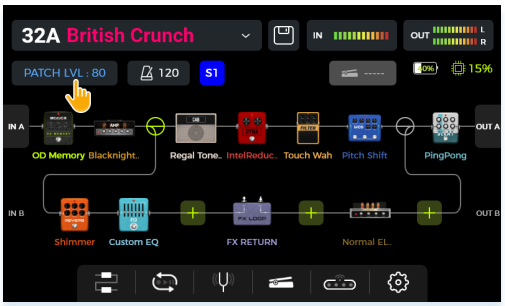
Um ein Effektmodul auf ein anderes Effektmodell oder einen anderen Effekttyp zu ändern, öffnen Sie für das gewünschte Modul das Fenster zur Parameterbearbeitung (siehe oben) und klicken Sie das Effektsymbol in der linken oberen Ecke. Das Fenster zur Effektauswahl wird geöffnet. Aus diesem können Sie die gewünschte Effektkategorie und den spezifischen Typ auswählen.

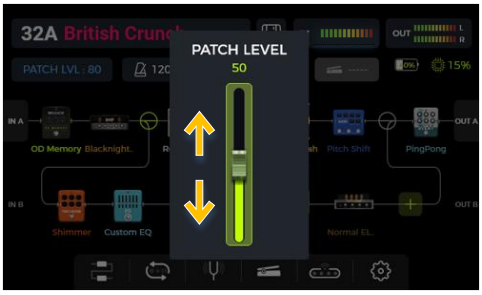
Klicken Sie auf das "X" in der oberen rechten Ecke, um das Auswahlfenster zu schließen und zum Fenster für die Parameterbearbeitung zurückzukehren. Klicken Sie auf das "X" im Fenster zur Parameterbearbeitung, um zur Bearbeitungsansicht zurückzukehren.



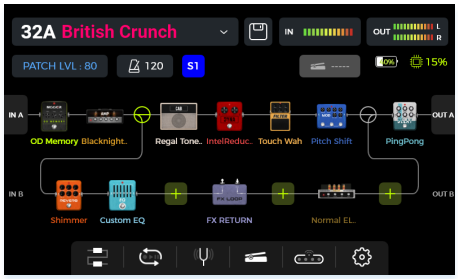
Preset Lautstärke

Klicken Sie auf das Feld **PATCH LVL** in der oberen linken Ecke der Bearbeitungsansicht, um die Ausgangslautstärke für das aktuelle Preset festzulegen. Mit dieser Funktion können Sie schnell und einfach Lautstärkeunterschiede zwischen verschiedenen Presets ausgleichen. Es wird ein Pop-up Fenster zur Anpassung der Preset Lautstärke geöffnet. Ändern Sie den Wert für PATCH LEVEL, indem Sie das Fenster antippen und den Schieberegler mit dem Finger bewegen oder den SELECT Knopf drehen.





Klicken Sie auf einen Bereich außerhalb des Pop-up Fensters, um zur Bearbeitungsansicht zurückzukehren.

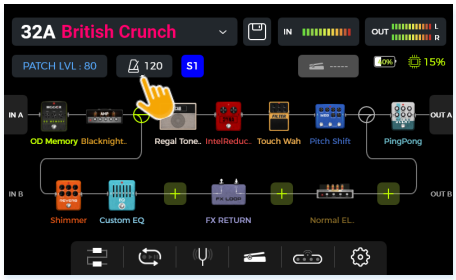


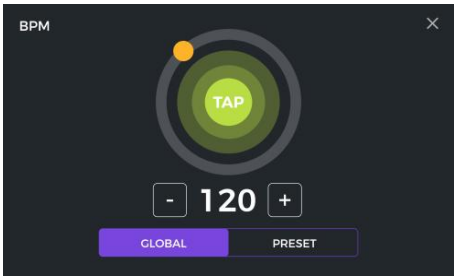
Hinweis: Die Preset Lautstärke beeinflusst nur den Ausgangspegel des aktuellen Preset im Vergleich zu anderen Presets. Verwenden Sie den MASTER Regler, um den Ausgangspegel für alle Presets gleichzeitig anzupassen.

BPM Tempo

Einige Effekte des GE1000, wie zum Beispiel DELAY oder MOD Module, verfügen über Time / Rate Parameter, die durch Anpassung des BPM (Beats per Minute) Werts gesteuert werden können. Siehe Abschnitt Parameterbearbeitung für Informationen darüber, wie das BPM Tempo auf einen Effektparameter angewendet wird.

Klicken Sie auf das Metronomsymbol in der Bearbeitungsansicht, um das BPM-Fenster zu öffnen.





Die Optionen **GLOBAL** und **PRESET** in diesem Fenster bestimmen, auf welche **PRESET**s der gewählte BPM Wert angewendet wird. **Bitte treffen Sie diese Entscheidung bevor Sie das Tempo ändern!**

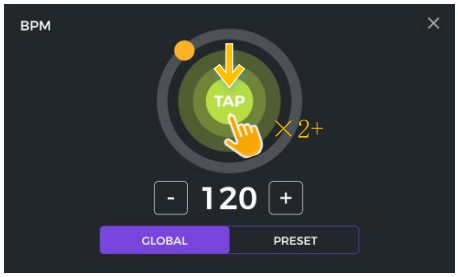
Ist **PRESET** ausgewählt, gilt die Tempo-Änderung nur für das aktuelle **PRESET** und alle anderen **PRESET**s können unterschiedliche Tempos haben. **Sie müssen Ihr Preset speichern,** bevor Sie zu einem anderen Preset umschalten.

Ist **GLOBAL** ausgewählt, gilt die Änderung des Tempos für alle Presets, und auch alle anderen Presets werden auf den aktuell angezeigten Wert eingestellt. **Globale BPM Änderungen müssen nicht gespeichert werden und überschreiben alle individuellen BMP Einstellungen der anderen Presets.**

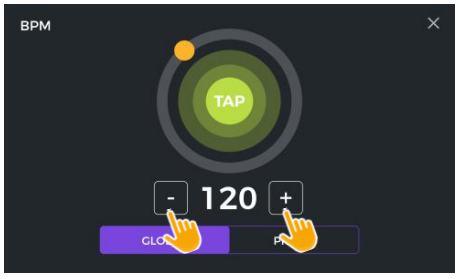
Sie können den Tempo Wert auf verschiedene Arten ändern:

Option 1: Passen Sie das Tempo an, indem Sie den orangefarbenen Punkt im Kreis verschieben.

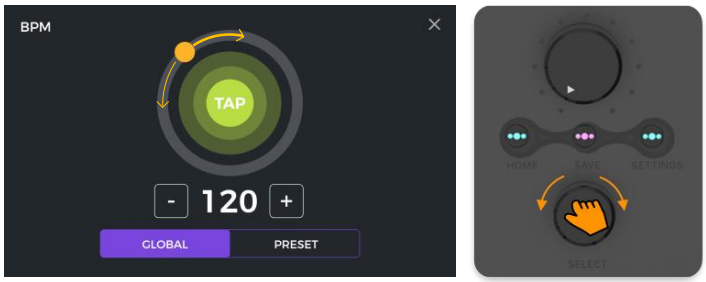
Option 2: Passen Sie das Tempo an, indem Sie den "TAP" Punkt im Touch Screen mehrere Male im gewünschten Tempo antippen.



Option 3: Sie können eine Feinabstimmung mit einer Auflösung von 1 BPM vornehmen, indem Sie die '- / +' Felder antippen.



Option 4: Sie können eine Feinabstimmung mit einer Auflösung von 1 BPM vornehmen, indem Sie den SELECT Knopf drehen, während dieses Fenster geöffnet ist.



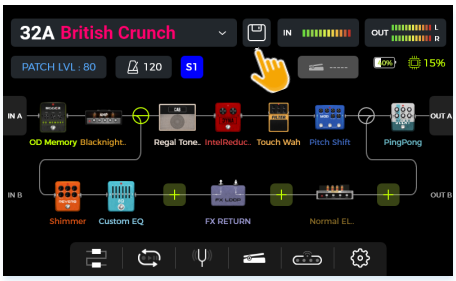
Sie können das BPM Tempo mit jeder dieser vier Methoden oder einer Kombination daraus einstellen.
Hinweis: Der Einstellbereich im GE1000 beträgt 40 - 260 BPM.

Klicken Sie das "X" in der oberen rechten Ecke, um zur Bearbeitungsansicht zurückzukehren.

Presets speichern

Hinweis: Wenn Sie zwischen Presets umschalten (siehe Preset-Auswahl), ohne vorher Ihre Einstellungen zu sichern, gehen alle Änderungen verloren und das Preset kehrt auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurück, wenn es das nächste Mal aufgerufen wird.

Drücken Sie nach Anpassung aller Einstellungen die **SAVE** Taste auf dem Pedal oder klicken Sie auf das **SAVE** Symbol im Touch Screen in der Bearbeitungsansicht, um Ihre Einstellungen zu sichern.



Dadurch wird das Speicherfenster geöffnet:

Wählen Sie in der oberen Reihe eine Farbe aus. Die gewählte Farbe wird wie folgt verwendet:

- als Farbe für den **Preset Namen** im Hauptfenster (Bearbeitungsansicht oder Bühnenansicht),
- für das **Label** und den Preset Namen in der Preset-Aufklappliste im Bearbeitungsfenster,
- für den **LED Ring** um den A/B/C Fußschalter im Bühnen- und Bearbeitungsmodus,
- für den großen **Preset Block** im Fenster für die Bank- und Preset-Auswahl nachdem einer der **BANK** Fußschalter gedrückt wurde.

Sie können verschiedenen Presets die gleiche oder unterschiedliche Farben zuweisen, um diese in Live-Situationen leicht unterscheiden und finden zu können.

Geben Sie mit Hilfe der Bildschirmtastatur einen **Preset Namen** ein.

Klicken Sie auf die Preset Nummer links neben dem Namen, um ein Menü zur Auswahl des gewünschten Speicherplatzes für das Preset zu öffnen. Es wird standardmäßig der aktuell ausgewählte Speicherplatz verwendet.
Hinweis: Alle im gewählten Speicherplatz vorhandenen Einstellungen werden durch die aktuellen Einstellungen überschrieben.

Klicken Sie **SAVE** oder drücken Sie die **SAVE** Taste erneut, um den Speichervorgang zu bestätigen. Im Touch Screen wird eine weitere "YES/NO" Bestätigung abgefragt.

Abbrechen: Klicken Sie auf das "X" in der oberen rechten Ecke oder drücken Sie die HOME oder SETTING Taste, um den Speichervorgang abzubrechen, ohne die Änderungen zu speichern.

KI Equalizer

Der AI EQ MASTER ist ein selbst lernender grafischer Equalizer. Der integrierte, selbst lernende Algorithmus kann den Frequenzgang des Master Sounds automatisch auf der Basis eines ausgewählten Sound-Typs und Musikstils anpassen. Damit können Sie schnell eine nahezu ideale Basis für Sound-Anpassungen erstellen.

So verwenden Sie die Funktion:

- Fügen Sie ein Equalizer-Modul an der gewünschten Stelle in die Effektkette ein.
- Wählen Sie "**AI EQ Master**" in der EQ Kategorie.
- Verwenden Sie die Aufklappmenüs, um den Typ des Sounds (Clean, Overdrive, Distortion) und das **Genre** (Rock, Pop, Blues …) auszuwählen.
- Klicken Sie den roten Knopf, um mit dem Lernprozess zu beginnen. Spielen Sie einige Phrasen, bis der Fortschrittsbalken unter den Knöpfen das Ende erreicht und eine Frequenzgangskurve angezeigt wird.

  Hinweis: Sollte am Ende des Fortschrittsbalkens keine Kurve erzeugt werden, war die KI nicht in der Lage, aus Ihrem Spiel genügend Informationen zu extrahieren, um eine Kurve zu erzeugen. Starten Sie den Lernprozess neu und spielen Sie eine größere Variation an Akkorden an verschiedenen Positionen am Hals, um eine größere Menge an auswertbaren Daten für die künstliche Intelligenz zu erzeugen.

- Verwenden Sie den 5-Band Equalizer im Unteren Bereich für die Feineinstellung des Ergebnisses.

- Klicken Sie auf die Bereiche unter den EQ-Reglern, um durch die Einstellungen für **Gain**, **Frequency** und **Q** zu blättern.
- Sie können den Klangunterschied vor und nach der Bearbeitung vergleichen, indem Sie den EIN/AUS Knopf drücken.
- Wenn Sie nicht zufrieden sind, können Sie das Mülltonnen-Symbol verwenden, um die Einstellungen zu löschen und einen neuen Lernprozess zu beginnen.

Hinweis: Die Ergebnisse werden mit dem Preset gespeichert (vergessen Sie nicht zu speichern, bevor Sie Presets wechseln) und können nur in diesem Preset genutzt werden. Sie müssen für jedes Preset, in dem Sie den AI EQ Master nutzen wollen, den Lernprozess neu ausführen.

CTRL Mode

Der **CTRL** (Control) Modus ist ein Fußschalter-Modus, der auf dem aktuell ausgewählten Preset basiert.

Im CTRL Modus können die A/B/C Fußschalter genutzt werden, um Effektmodule der Effektkette des aktuell ausgewählten Preset auf die gleiche Weise zu schalten, als ob Sie auf einem echten Pedalboard die **EIN/AUS Fußschalter der entsprechenden Pedals** betätigen würden. Alternativ kann ein Fußschalter für Tap-Tempo Eingabe konfiguriert werden, um das Tempo für Delay / Reverb Effekte einzugeben. Im **Stombox** Modus kann ein Druck auf einen Fußschalter ein Modul (Single Modus) oder mehrere (Multiple Modus) Module in der Effektkette schalten.

Darüber hinaus können Sie den **SubPatch** Modus verwenden, um bis zu drei komplexe Schaltszenarien zu programmieren, bei denen mehrere Module gleichzeitig aktiviert / deaktiviert werden und zusätzlich ein oder mehrere Parameter auf einen anderen Wert umgeschaltet werden. Diese drei Szenarien werden **Sub Patches** genannt und können im CTRL Modus über die A/B/C Fußschalter aufgerufen werden.

Die Konfiguration der Fußschalter wirkt sich nur auf das aktuell gewählte Preset aus.
Sie können für jedes Preset eine andere CTRL Modus Fußschalterkonfiguration erstellen.

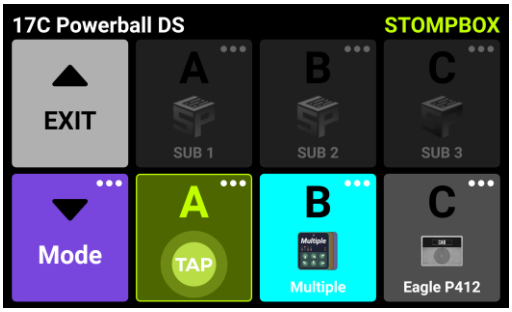
CTRL Modus aktivieren

In der Bühnenansicht oder Bearbeitungsansicht, leuchtet der LED Ring um einen der **A, B oder C** Fußschalter, um das gerade aktive Preset anzuzeigen. Betätigen Sie diesen Fußschalter, um den CTRL Modus zu öffnen.

Im Touch Screen werden jetzt für jeden der drei auswählbaren Fußschalter (A/B/C) zwei Felder angezeigt.

Verwenden Sie den ▼ Schalter, um zwischen STOMPBOX und SUB PATCH Modus umzuschalten.
Im **Stompbox** Modus ist die untere Reihe der A/B/C Felder hervorgehoben und in der oberen rechten Ecke wird das Wort "**STOMPBOX**" angezeigt.
Im **SubPatch** Modus ist die obere Reihe der A/B/C Felder hervorgehoben und in der oberen rechten Ecke wird das Wort "**SUBPATCH**" angezeigt.

Sie können den CTRL Modus verlassen und zu Bühnenansicht oder Bearbeitungsansicht zurückkehren, indem Sie den BANK ▲ Fußschalter oder eine der Tasten HOME, SAVE oder SETTINGS drücken.



Die Fußschalterfunktionen entsprechen der Anzeige in den zugeordneten Feldern. Im Stombox Modus führt Fußschalter A beispielsweise die Funktion aus, die im Feld A in der unteren Reihe angezeigt wird und im SubPatch Modus führt Fußschalter A die Funktion aus, die im Feld A der oberen Reihe angezeigt wird. Das Feld im Fenster und der LED Ring um den Fußschalter zeigen an, welche Funktion gerade aktiv ist.

Wenn einem Fußschalter noch keine Funktion zugewiesen ist, zeigt das Feld "EMPTY" an.

Zusammenfassung:

- Verwenden Sie die A/B/C Fußschalter, um die zugeordneten Funktionen auszuführen, die in den Feldern im Fenster angezeigt werden.
- Verwenden Sie den ▲ Fußschalter, um den CTRL Modus zu verlassen (diesem Schalter kann keine andere Funktion zugewiesen werden).
- Verwenden Sie den ▼ Schalter, um zwischen Stompbox und SubPatch Modus umzuschalten.

CTRL Funktionen zuweisen

Vor der Konfiguration von CTRL Funktionen müssen Sie den Sub-Modus auswählen, den Sie konfigurieren möchten:
Sub Patch oder Stompbox Modus. Verwenden Sie den MODE ▼ Schalter, um zwischen den Modi umzuschalten.

Nach Abschluss der Konfiguration können die A/B/C Fußschalter genutzt werden, um die ausgewählten Funktionen auszuführen, so lange der CTRL Modus aktiv ist. (Siehe KABELLOSER F4 FUSSSCHALTER für weitere Optionen.)

Hinweis: CTRL Fußschalter Konfigurationen müssen manuell mit dem Preset gespeichert werden. Wenn Sie zwischen Presets umschalten, bevor Sie das aktuelle Preset gesichert haben, gehen Ihre CTRL Zuordnungen für das aktuelle Preset verloren. (Siehe Abschnitt Presets speichern)

Stompbox Modus

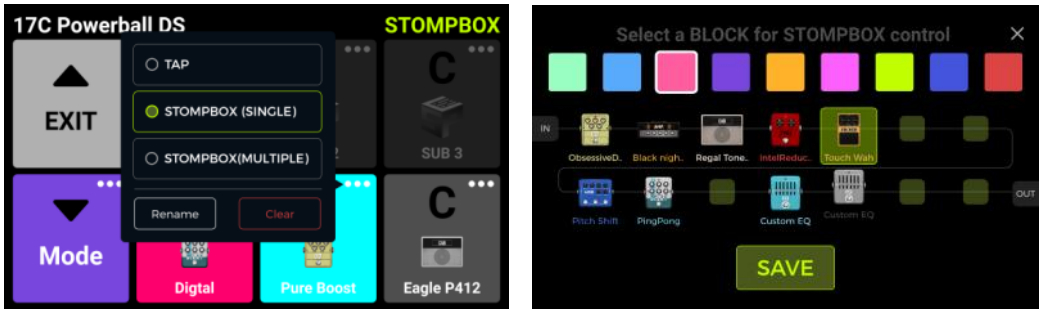
Klicken Sie das **"..."** Symbol in der oberen rechten Ecke eines Fußschalterfelds in der unteren Reihe, um dem entsprechenden Schalter entweder Tap-Tempo (TAP) oder Effektmodule (STOMPBOX) zuzuweisen.

Klicken Sie auf "**Clear**", um eine zugeordnete Funktion zu entfernen oder auf "**Rename**", um dem Feld einen leicht zu merkenden Namen zu vergeben (nur wenn STOMPBOX zugeordnet ist). Dieser Name wird nur im Fußschalterfeld im CTRL Modus verwendet, nicht in der Bearbeitungsansicht.

Tap Mode
Bei Konfiguration für die **TAP** Funktion kann dieser Fußschalter mehrmals im Takt betätigt werden, um das gewünschte BPM Tempo für Effektparameter einzugeben, die BPM verwenden können (z. B. Delay Effekte). Delay-Effekt: Der LED Ring dieses Fußschalters blinkt im Takt des eingegebenen Tempos.

Single Modus

Bei Konfiguration für **STOMPBOX (SINGLE)**, wird ein Untermenü geöffnet, das alle Module der aktuellen Effektkette angezeigt. Wählen Sie ein Modul durch Anklicken aus. Dieses Modul wird dann durch Betätigung des entsprechenden Fußschalters im CTRL Modus direkt EIN/AUS geschaltet. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klick auf **SAVE**.



Untermenü im Single Modus

Multiple Modus

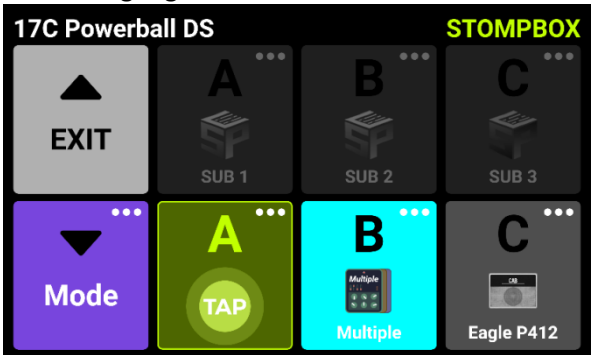
Bei Konfiguration für **STOMPBOX (MULTIPLE)**, wird ein Untermenü geöffnet, das alle Module der aktuellen Effektkette angezeigt. Sie können mehrere Module durch Klick auswählen. Diese Module werden dann durch Betätigung des entsprechenden Fußschalters im CTRL Modus direkt und gleichzeitig EIN/AUS geschaltet. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klick auf **SAVE**.

Untermenü im Multiple Modus

In der oberen Reihe jedes Auswahlfensters können Sie außerdem eine Farbe für das entsprechende Fußschalterfeld im CTRL Fenster auswählen, um die Auswahl des richtigen Effekts unter Bühnenbedingungen zu erleichtern (die gewählte Farbe wird auch für die LED Leiste über dem Fußschalter verwendet).
Ein Feld für einen Fußschalter mit mehreren zugewiesenen Modulen ist mit "Multiple" beschriftet und mit einem Symbol dargestellt, das mehrere Effektmodule zeigt.

A/B Modus

Wenn die Effektkette mit einem Verzweigungsknoten konfiguriert wurde und dieser auf A/B Umschaltung eingestellt wurde, können Sie die A/B Umschaltfunktion einem der A/B/C Fußschalter zuweisen. Die Zuweisung als A/B Schalter ist möglich, nachdem ein Verzweigungsknoten auf A/B Umschaltung eingestellt wurde (siehe Verzweigungsknoten). Ansonsten ist diese Option grau dargestellt und steht nicht zur Verfügung.



Beispiel für CTRL Fenster mit korrekt konfigurierten Fußschaltern im STOMPBOX Modus

SubPatch Modus

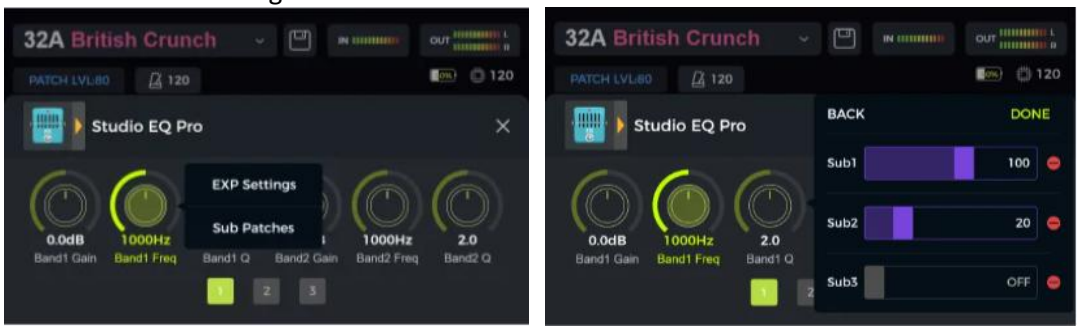
Mit der SubPatch Funktion können Sie den EIN/AUS Status von Modulen in der Effektkette ändern und gleichzeitig, mit derselben Fußschalterbetätigung, auch den Status von Parametern ändern. Auf diese Weise können Sie wirklich dramatische Sound-Änderungen bewirken. Sie können beispielsweise den Verstärkertyp wechseln, einen Delay Effekt zuschalten die Verzerrung ändern usw. - alles, ohne das Preset zu wechseln. In jedem Preset können Sie drei SubPatches (Sub 1 - Sub 3) anlegen. Diese können einzeln über die A/B/C Fußschalter ausgewählt werden.

Anwendungsbeispiel:
Wenn Sie den zuvor beschriebenen Multiple Modus verwenden, haben Sie sich vielleicht schon gefragt, ob Sie mit einem einzigen Fußtritt den EIN/AUS Status einiger Module umschalten und gleichzeitig Parameterwerte ändern können. Für solch komplexe Schaltvorgänge können Sie den SubPatch Modus nutzen.
Sie können dabei alle Effektmodule, die normalerweise in zwei völlig verschiedenen Presets konfiguriert wären, im gleichen Preset verwenden. In der **Ansicht für Parametereinstellungen** können Sie Parameterwerte einer entsprechenden Gruppe (SubPatch) zuordnen, indem Sie **lange auf das Parametersymbol drücken**. In der **CTRL Modus Ansicht** können Sie die Kombination der Module für diese Gruppe konfigurieren. Der folgende Abschnitt beschreibt die Einrichtung einer SubPatch Gruppe im Detail.

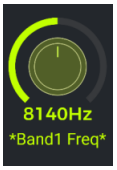
1. Einen Parameter zu einem SubPatch zuordnen

Methode 1:

- Öffnen Sie das Fenster zur Parameterbearbeitung und drücken Sie lange auf den Parameter, den Sie im SubPatch Modus steuern wollen.
- Wählen Sie "**Setting SubPatch**" im Kontextmenü. Dadurch wird ein Untermenü für die Einstellung von Parameterwerten geöffnet, die über die SubPatches 1, 2 oder 3 (Sub1 … Sub3) gesteuert werden.
- Passen Sie die Parameter nach Wunsch an und klicken Sie auf **DONE**, um zu bestätigen.
- Sie können auch auf das Löschsymbol (-) auf der rechten Seite klicken, um die Parameterzuordnung aufzuheben.

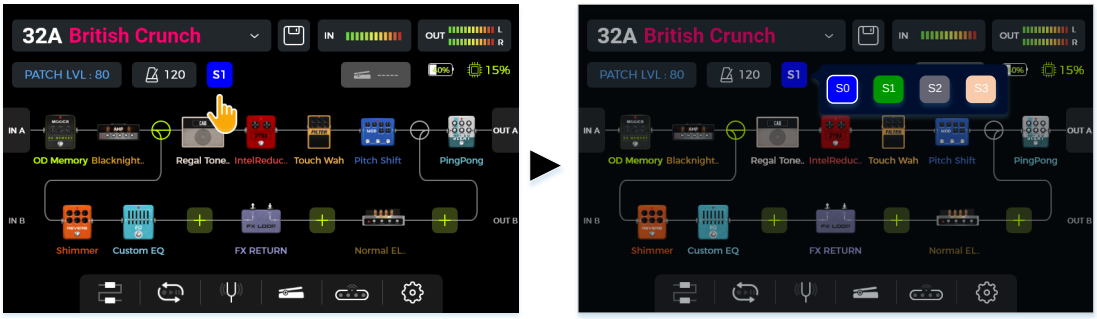


Bei einem Parameter, der einem SubPatch zugeordnet ist, wird der Name zur Kennzeichnung zwischen zwei Sternchen (*) angezeigt:



Methode 2:

- Klicken Sie auf das SubPatch Symbol in der Bearbeitungsansicht. Es wird ein Auswahlfenster für S0 - S3 geöffnet (wobei S0 für "kein SubPatch aktiv" steht).
- Wählen Sie das SubPatch aus, das Sie anpassen wollen. Das Fenster zur Parameterbearbeitung wird geöffnet.

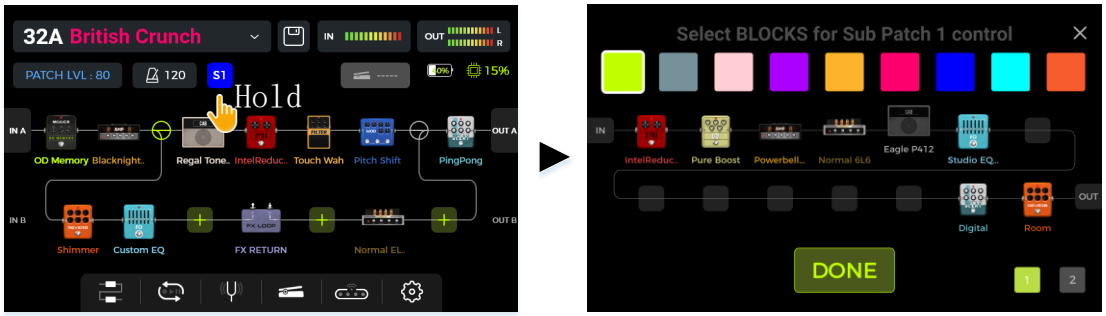


- Der Name eines Parameters, der einem SubPatch zugewiesen wurde, wird zwischen zwei Sternchen angezeigt.
- Passen Sie den Parameter über den Touch Screen oder mit dem SELECT Knopf an. Der geänderte Wert wird dem aktuellen SubPatch direkt zugewiesen.

2. Schaltzustand von Effektmodulen für ein SubPatch konfigurieren

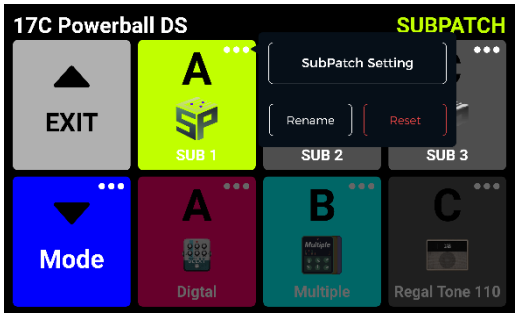
Methode 1:

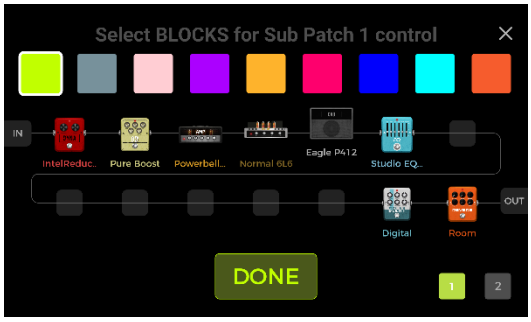
- Klicken Sie lange auf das SubPatch Symbol in der Bearbeitungsansicht. Dadurch wird direkt das Fenster zu SubPatch Anpassung geöffnet.
- Sie können jetzt die Modulsymbole in der Effektkette leicht nach oben/unten schieben, um diese zu deaktivieren/aktivieren und so die Kombination von Effekten festlegen, die in diesem SubPatch genutzt werden. Die Änderungen werden in Echtzeit wirksam.
- Klicken Sie **DONE**, um die Einstellungen abzuschließen.



Methode 2:

- Treten Sie den Fußschalter des aktuell aktiven Preset, um die CTRL Modus Ansicht zu öffnen.
- Drücken Sie lange auf den A Fußschalter, um die CTRL Funktionen zwischen STOMPBOX Modus und SUBPATCH Modus umzuschalten. Wählen Sie den SUBPATCH Modus aus.
- Im SUBPATCH Modus wird die obere Reihe der A/B/C Felder hervorgehoben. Klicken Sie auf das "..." Symbol in der oberen rechten Ecke der A/B/C SUB Felder und wählen Sie **SubPatch Setting**, um die Einstellungen für das entsprechende SubPatch anzusehen oder anzupassen.
- Es wird ein Untermenü geöffnet, das die Effektkette anzeigt. Bewegen Sie die Effektmodelle an die gewünschten Positionen und konfigurieren Sie deren EIN/AUS Status für das entsprechende SubPatch. Die Änderungen werden in Echtzeit wirksam.
- Sein können auch die Farbblöcke im Oberen Bereich des Fensters nutzen, um eine Farbe für das SubPatch auszuwählen. Diese Farbe wird für das SUB Feld im CTRL Fenster, für die LED Leiste über dem Fußschalter für das aktive SubPatch und für das SubPatch Symbol in der Bearbeitungsansicht verwendet.
- Klicken Sie **DONE**, um die Einstellungen abzuschließen.





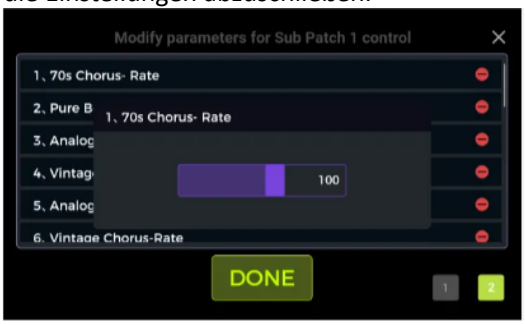
3. Parametereinstellungen in einem SubPatch ändern / löschen

Methode 1:

- Suchen Sie den entsprechenden Parameter in der Ansicht zur Parameterbearbeitung.
- Drücken Sie lange auf das Parametersymbol.
- Wählen Sie im Pop-Up Menü **SubPatches** aus.
- Stellen Sie andere Werte für diesen Parameter für die drei SubPatches (Sub1 … Sub3) ein oder klicken Sie auf das Löschsymbol (-) rechts neben dem Parameterwert, um die Zuordnung dieses Parameters zu diesem SubPatch aufzuheben.

Methode 2:

- Klicken Sie in der CTRL Modus Ansicht auf das "…" Symbol in der rechten oberen Ecke des Feldes für den Sub Patch, den Sie ändern wollen.
- Es öffnet sich ein Untermenü. Wählen Sie hier in der rechten unteren Ecke die zweite Seite aus, um die diesem SubPatch zugeordneten Parameter anzuzeigen und zu ändern.
- Sie können auf das Löschsymbol (-) rechts neben einem Parameter klicken, um die Parameterzuordnung zu diesem SubPatch aufzuheben.
- Klicken Sie **DONE**, um die Einstellungen abzuschließen.



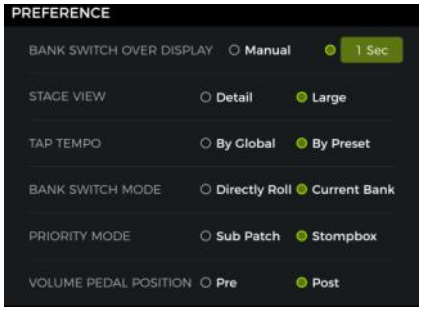
Hinweis: Sie müssen das **Preset speichern**, damit Ihre Änderungen gesichert werden. Anderenfalls gehen diese verloren, sobald Sie das Preset wechseln.

Methode 3:

Bei einem Parameter, der einem SubPatch zugeordnet ist, wird der Name zwischen zwei Sternchen (*) angezeigt. Wenn Sie zu dem SubPatch geschaltet haben zu dem dieser Parameter zugeordnet ist, können Sie den Parameter direkt im Fenster zu Parameterbearbeitung ändern.

4. Einstellung der CTRL Priorität

Im PREFERENCE Bereich der globalen Einstellungen finden Sie eine Einstellung für den PRIORITY MODE. Hier stellen Sie den Funktionsmodus ein, der aktiviert ist, wenn Sie den CTRL Modus das erste Mal öffnen, nachdem das Gerät eingeschaltet wurde: Sub Patch oder Stompbox Modus. Die Priorität kann auch ausgewählt werden, indem Sie das "..." Symbol in der oberen rechten Ecke des ▼ Mode Felds im CTRL Modue anklicken.



5. Ein SubPatch umbenennen oder löschen:

Standardmäßig sind die verfügbaren SubPatches in den entsprechenden Feldern der CTRL Modus Ansicht mit SUB1, SUB2 und SUB3 beschriftet.
Wenn Sie ein SubPatch konfiguriert haben, können Sie das "..." Symbol in einem solchen Feld anklicken und **Rename** auswählen, um den Namen des SubPatch nach Belieben anzupassen.
Verwenden Sie dazu das sich öffnende Tastaturfeld und klicken Sie auf **DONE**, um den neuen Namen zu bestätigen.

Neben der Rename Funktion finden Sie eine **Clear** Schaltfläche.
Verwenden Sie diese, um alle Zuordnungen zu diesem SubPatch zu löschen.

Expression Pedal

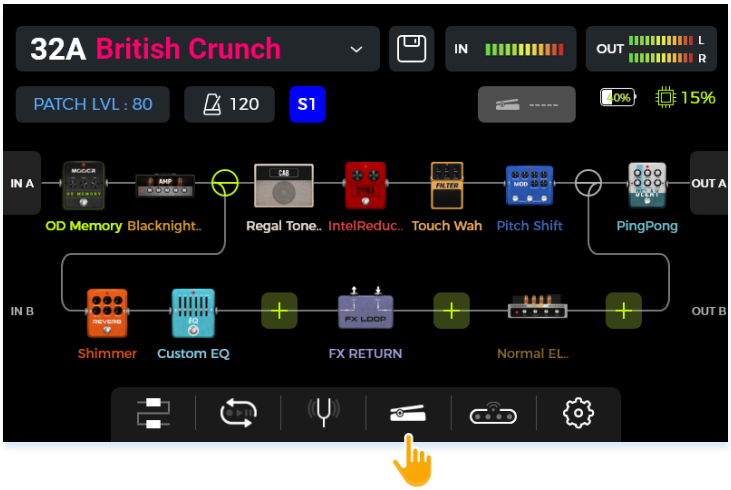
Das GE1000 ist mit einer eigenen Pedalwippe ausgestattet, die als Volume Pedal (Standard) oder als Expression Pedal zur Steuerung eines oder mehrerer Module und Parameter genutzt werden kann.

Vor der ersten Verwendung müssen Sie das Pedal des GE1000 kalibrieren.
Die **Kalibrierung wirkt global** und muss nicht für jedes Preset wiederholt werden.

Alle anderen Einstellungen wie die **Parameterzuordnungen, die Nutzung als Volume/Expression Pedal oder die „Toe Switch“ Zuweisung** unterscheiden sich für jedes Preset und müssen für jedes Preset separat gespeichert werden.

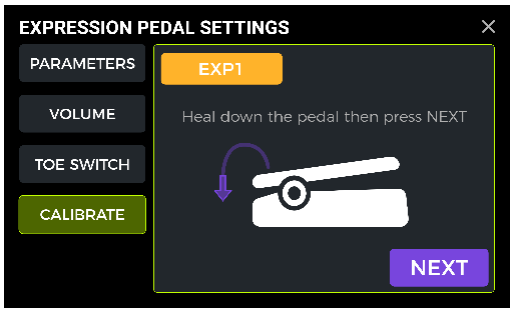
Pedal kalibrieren

Klicken Sie auf das Pedalsymbol am unteren Rand der Bearbeitungsansicht, um das Einstellfenster für das Expression Pedal zu öffnen.

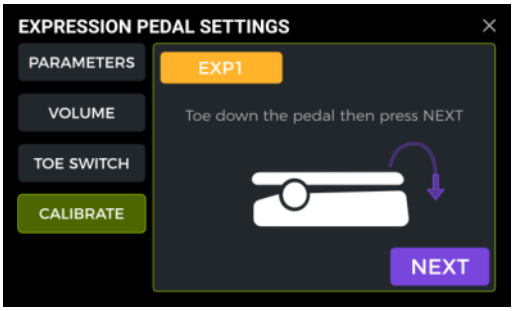


Klicken Sie **CALIBRATE** auf der linken Seite, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm:

Klappen Sie das Pedal ganz auf und klicken Sie **NEXT**.

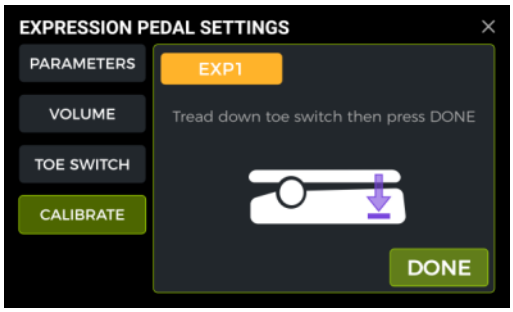


Schließen Sie das Pedal vollständig und klicken Sie **NEXT**.



Drücken Sie das Pedal vorne nach unten (Toe Switch) und klicken Sie **DONE**, um die Kalibrierung abzuschließen.
Eine erfolgreiche Kalibrierung wird durch einen Haken in einem grünen Kreis angezeigt.

Hinweis: Die Kraft, mit der Sie das Pedal in diesem Schritt nach unten drücken, bestimmt den Schwellwert für die "Toe Switch" Funktion des Expression Pedals (siehe unten). Es wird empfohlen, dass Sie den Schalter mit dem Fuß betätigen und den gleichen Druck ausüben, den Sie auch beim Spielen auf der Bühne anwenden würden.



Wiederholen Sie diese Schritte, wenn die Kalibrierung nicht erfolgreich ist. Beachten Sie, dass für den Schritt "TOE SWITCH" deutlich mehr Kraft aufgewendet werden sollte als für den Schritt "TOE DOWN". Es wird ein Kalibrierungsfehler gemeldet, wenn der Unterschied zwischen den beiden zu gering ist (d.h. im Schritt TOE SWITCH wurde zu leicht gedrückt).

Konfiguration als Master Volume Pedal

Wenn ein externes Pedal korrekt angeschlossen ist, wird das Pedal Symbol im oberen Bereich des Bearbeitungsfensters aktiviert. Klicken Sie auf das Pedal Symbol und klicken Sie dann auf "Setting to Volume".

In den Systemeinstellungen können Sie unter Preferences das Volume Pedal global auf **Pre** oder **Post** einstellen. Ein "**Pre**" Volume Pedal steuert die Eingangslautstärke der Effektkette und beeinflusst damit auch das Gain für Verzerrermodule. Ein "**Post**" Volume Pedal steuert die Gesamtlautstärke am Ausgang, einschließlich externer Effekte im FX LOOP.

Verwendung als Master Volume oder Expression Pedal

Der EIN/AUS Zustand der Logo LED neben dem Pedal wird über den **Toe Switch** der EXP1 Wippe auf dem Pedal geschaltet (drücken Sie die Wippe vorne fest nach unten).

Wenn das **Logo** des GE1000 **nicht leuchtet**, arbeitet das Pedal als **Master Volume Regler**.

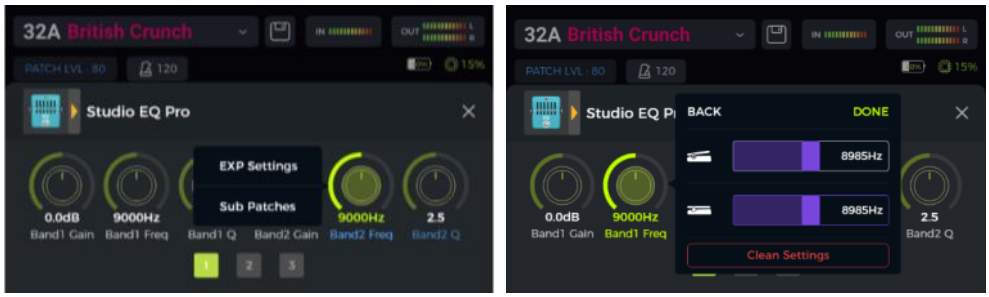
Wenn das **Logo** des GE1000 **leuchtet**, arbeitet die Pedalwippe als **Expression Control**.

Dieser Status wird individuell pro Preset gespeichert. Das bedeutet, dass alle Presets mit nicht leuchtendem Logo die Wippe als Volume Control nutzen und alle Presets mit leuchtendem Logo nutzen die Wippe als Expression Control.

Zuordnung von Expression Parametern

Das Expression Pedal kann so konfiguriert werden, dass es mehrere Effektparameter des gleichen oder verschiedener Effektmodule gleichzeitig steuert. Alle Zuordnungen betreffen nur das aktuell ausgewählte Preset und müssen mit dem Preset gespeichert werden. **Speichern Sie Ihr Preset nachdem Sie Parameter zugeordnet haben** - bevor Sie auf ein anderes Preset umschalten.

- Doppelklicken Sie das Effektmodul, das Sie mit dem Expression Pedal steuern wollen, um das Fenster zur Parameterbearbeitung zu öffnen.
- Drücken Sie länger auf den gewünschten Parameter, bis sich ein Kontextmenü öffnet.
- Wählen Sie "**EXP Settings**" im Kontextmenü.
- Stellen Sie die gewünschten Parameterwerte (in Prozent) für die geschlossene und offene Position der Pedalwippe ein
  (z. B. "100" und "0" für normalen Betrieb oder "0" und "100" für umgekehrten Betrieb oder einen beliebigen Wert dazwischen).
- Klicken Sie auf "DONE" (Fertig), um die Zuordnung abzuschließen.



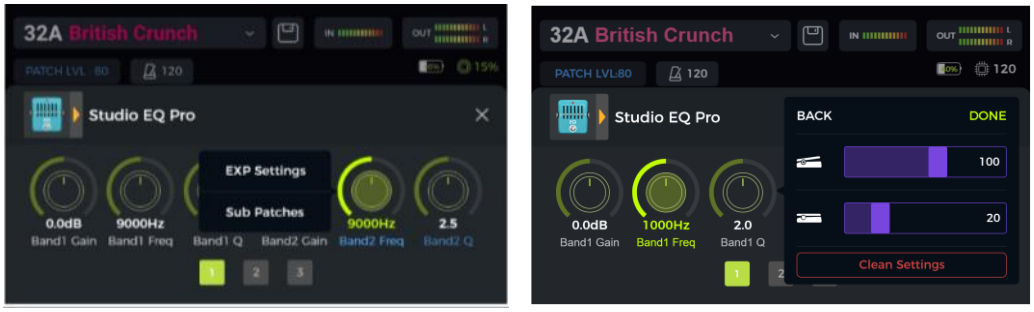
Bei Parametern, die einem Expression Pedal zugewiesenen sind, wird der Name in **blau hervorgehoben**, um diese von normalen Parametern zu unterscheiden. Sie können diese Parameter weiter manuell ändern, sobald Sie jedoch das Expression Pedal bewegen, wird die manuelle Einstellung durch das Signal vom Expression Pedal überschrieben.

Alle zugeordneten Parameter können individuell im Fenster
EXPRESSION PEDAL SETTINGS – PARAMETERS angepasst werden:

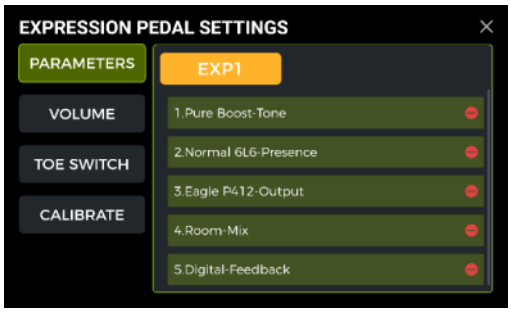
- Klicken Sie auf das Pedalsymbol am unteren Rand der Bearbeitungsansicht, um das Einstellfenster für das Expression Pedal zu öffnen.
- Klicken Sie links auf **PARAMETER**. Es werden alle Zuordnungen für das aktuelle Preset aufgelistet.
- Klicken Sie den Parameter, den Sie anpassen wollen und ändern Sie die Werte durch Verschieben der Regler im Touch Screen oder durch Drehung des SELECT Knopfes.

Expression Zuordnungen entfernen

Option 1: Suchen Sie einen zugeordneten Parameter (Name blau hervorgehoben) im Fenster zur Parameterbearbeitung. Drücken Sie lange auf den gewünschten Parameter, bis sich ein Kontextmenü öffnet. Wählen Sie "EXP Settings" im Kontextmenü und klicken Sie dann auf "Clean Settings" im Menü für EXP Einstellungen.

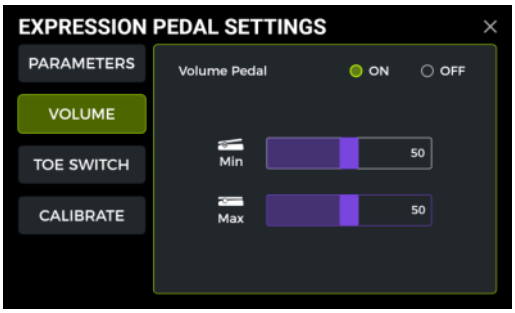


Option 2: Klicken Sie auf das Pedalsymbol am unteren Rand der Bearbeitungsansicht, um das Einstellfenster für das Expression Pedal zu öffnen. Klicken Sie links auf PARAMETER.
Klicken Sie in der Liste auf der rechten Seite auf das Löschsymbol (-) hinter dem Parameter, den Sie entfernen wollen.



Volume Pedal Einstellungen

Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters für EXP Pedal Einstellungen **VOLUME** aus, um die **maximale** und **minimale** Lautstärke für das EXP Pedal einzustellen, wenn dieses im **VOLUME** Modus verwendet wird.



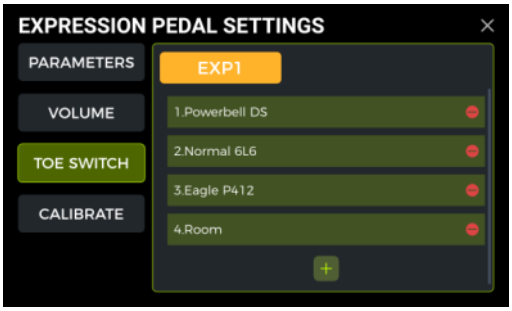
Wenn Sie Volume Pedal in dieser Ansicht auf **OFF** schalten, wird eine Betätigung der Toe Switch Funktion das EXP Pedal nicht mehr in den Volume Mode schalten. Auf diese Weise können Sie die Toe Switch Funktion für andere Funktionen nutzen (siehe unten).

Toe Switch Zuordnung

Zusätzlich zur Umschaltung der Pedalwippenfunktion zwischen Volume und Expression Steuerung kann der "Toe Switch" am vorderen Ende der Wippe auch zum EIN/AUS Schalten eines oder mehrerer Effektmodule in der Effektkette des aktuellen Preset genutzt werden.

Anwendungsbeispiel:
Als Parameter für das Expression Pedal ist die "WAH Position" zugeordnet und der Toe Switch ist so konfiguriert, dass er das WAH Modul aktiviert/deaktiviert. Damit werden alle Funktionen eines echten WAH Pedals simuliert.
Die Toe Switch Funktion kann Effektmodulen wie folgt zugeordnet werden:

- Öffnen Sie das Einstellfenster für das Expression Pedal.
- Klicken Sie links auf "TOE SWITCH".
- Klicken Sie auf das + Symbol.
- Wählen Sie das gewünschte Modul aus der Effektkette.
- Klicken Sie DONE (Fertig).



Sie können die gleiche Methode verwenden, um weitere Effektmodule hinzuzufügen, die alle gleichzeitig vom Toe Switch geschaltet werden. Wenn Sie eine Toe Switch Zuordnung entfernen wollen, klicken Sie einfach auf das Löschsymbol (-) neben dem entsprechenden Modul in der Liste.

VERWENDUNG DER EFFEKTSCHLEIFE

Das GE1000 ist mit **TRS Buchsen für eine Stereo-Effektschleife** ausgestattet. Das bedeutet, dass die SEND und RETURN Buchsen des FX LOOP nicht nur den Anschluss von Mono-Geräten unterstützen sondern über Y-Adapter (TRS auf 2 x TS) auch für den Anschluss von externen Stereo-Geräten genutzt werden können.

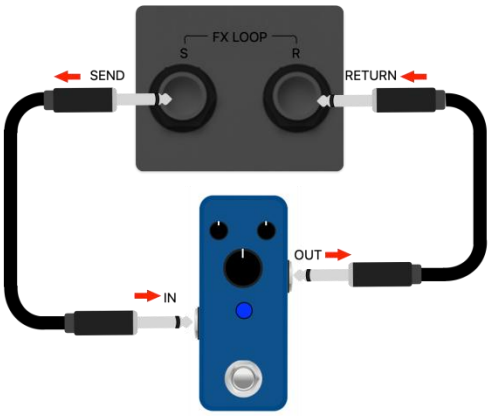
(TRS Stereo FX LOOP)

(TRS auf 2x TS Adapter, Y-Adapter)

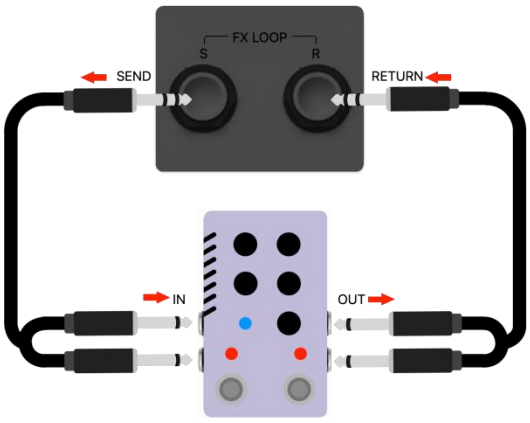
Im folgenden Abschnitt werden verschiedene typische Anwendungsbeispiele für Effektschleifen erläutert.

Anschluss an ein einzelnes Effektpedal

Anschlussmethode:



(Mono-Effekt anschließen)



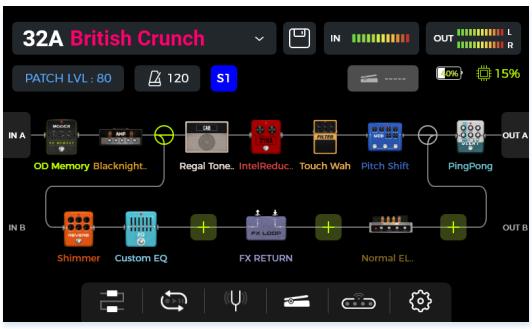
(Stereo-Effekt anschließen)

Hinweis: Nach dem Hinzufügen des FX LOOP Moduls in die Effektkette müssen Sie den Modus (Mono/Stereo) für "Send" und "Return" in den Modulparametern entsprechend der tatsächlich angeschlossenen Konfiguration einstellen.

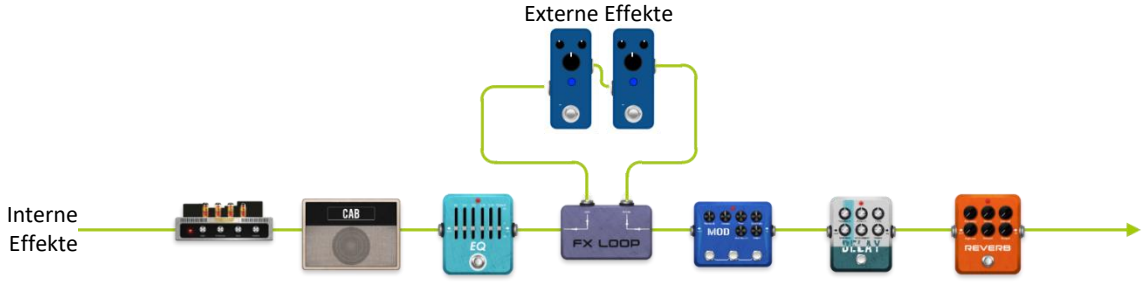
FX LOOP Modul konfigurieren

Nach Herstellung der Verbindungen müssen Sie das FX LOOP Modul in der Bearbeitungsansicht in die Effektkette einfügen. Abhängig von der Positionierung von SEND/RETURN in der Effektkette gibt es zwei Möglichkeiten zur Konfiguration des FX LOOP Moduls:

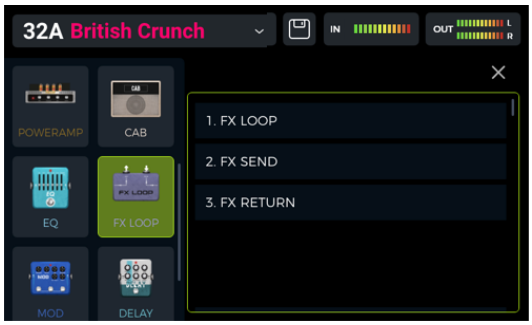
SEND/RETURN an der gleichen Position
(SEND und RETURN befinden sich an der gleichen Stelle in der Effektkette)

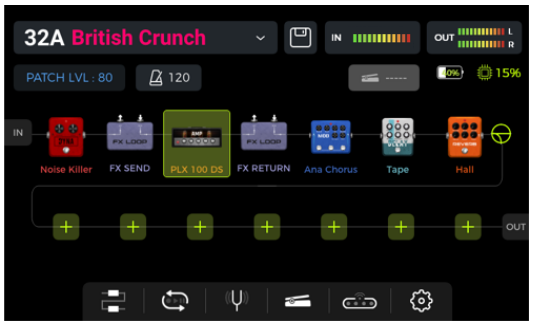


Klicken Sie auf an der gewünschten Position in der Effektkette und fügen Sie das Effektmodul "FX LOOP" mit Typ "FX LOOP" hinzu. Diese Einstellung eignet sich für die meisten externen Effekte, die in die Effektkette des GE1000 eingebettet werden können. Der tatsächliche Signalfluss wird in folgender Abbildung dargestellt:



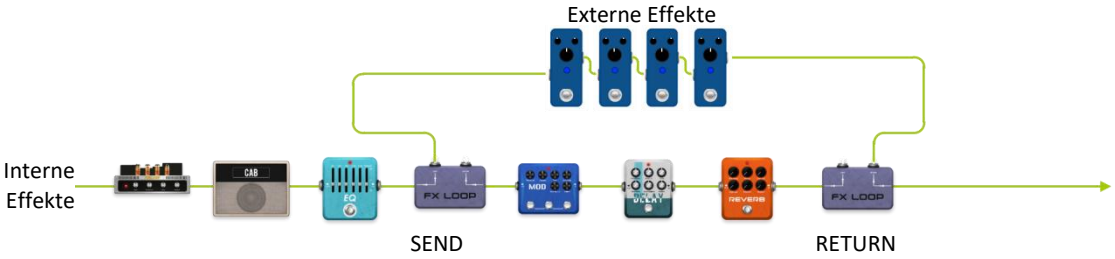
SEND/RETURN an verschiedenen Positionen
(SEND und RETURN befinden sich an verschiedenen Stellen in der Effektkette.)



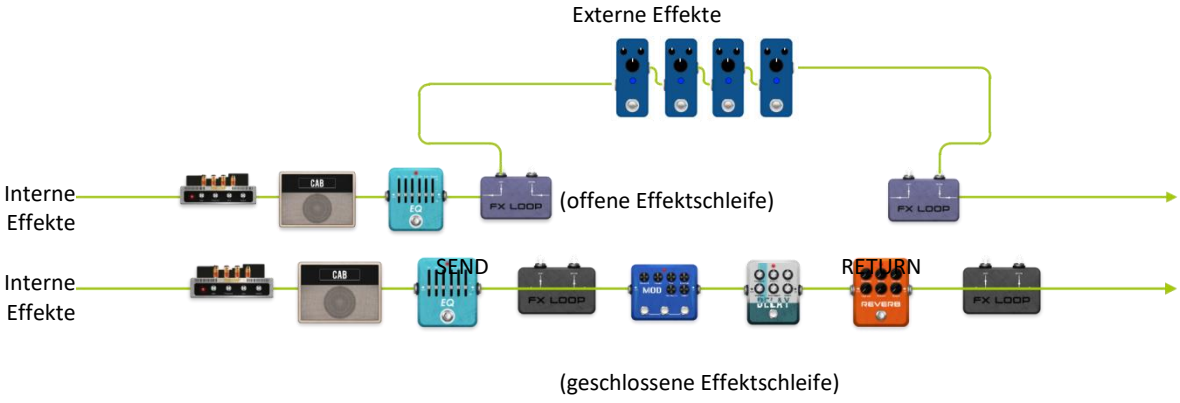


Fügen Sie ein "FX LOOP" Effektmodul mit Typ "FX SEND" in die Effektkette ein und ein weiteres mit Typ "FX RETURN". Diese Einstellung eignet sich für Szenarien, bei denen die externen Effekte parallel zu einigen der internen Effekte arbeiten sollen oder für A/B Umschaltung. Der tatsächliche Signalfluss wird in folgender Abbildung dargestellt:

Effektschleife für parallele Verbindung konfiguriert (FX SEND Modul auf Parallel-Modus eingestellt):



Effektschleife für serielle Verbindung konfiguriert (FX SEND Modul auf Serial-Modus eingestellt):

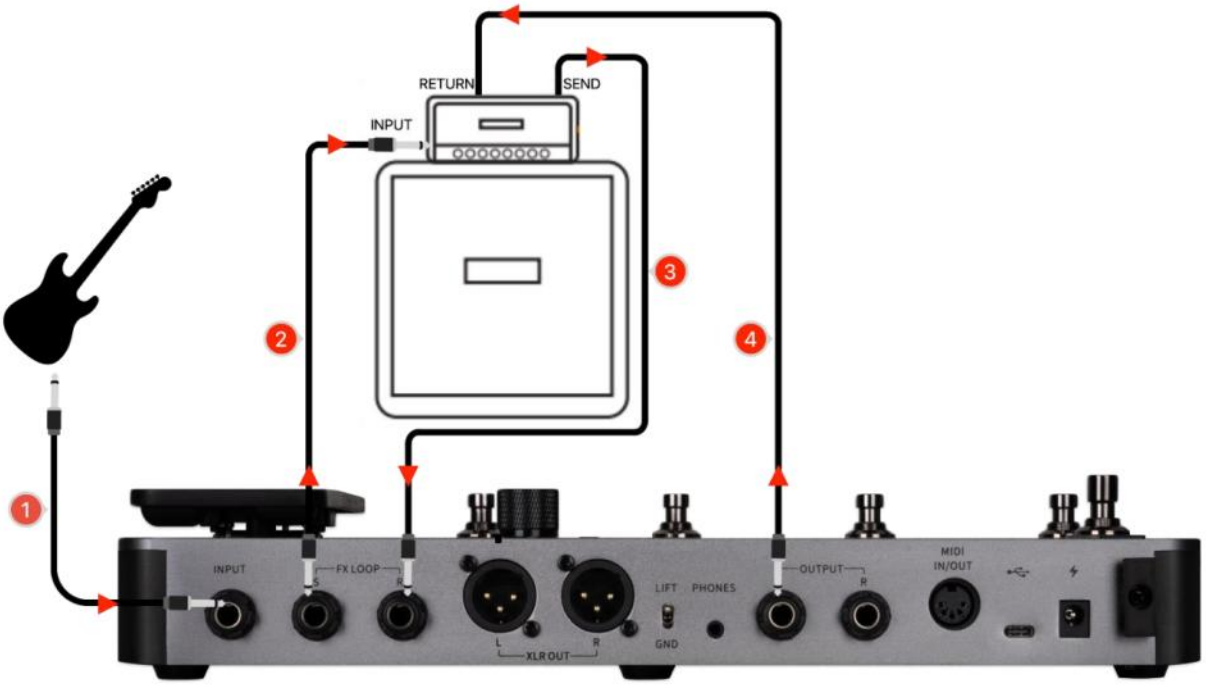


Konfiguration für 4-Kabel Methode

In einem früheren Abschnitt wurde bereits die 4-Kabel Anschlussmethode vorgestellt (siehe Vier-Kabel Konfiguration). In diesem Abschnitt werden die erforderlichen Moduleinstellungen im GE1000 erläutert.

Wie der Name vermuten lässt, bezieht sich die 4-Kabel Anschlussmethode auf zwei Geräte mit Effektschleifen, die über vier Audiokabel miteinander verbunden werden. Auf diese Weise sind die beiden Signalwege ineinander eingebettet, um den speziellen Effekt zu erzielen, für den diese Methode entwickelt wurde.

Anschlussmethode:



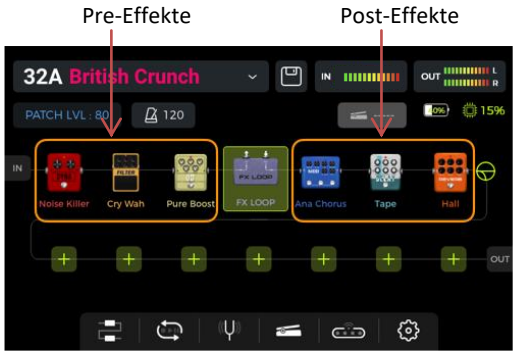
Einstellungen im FX LOOP Modul:

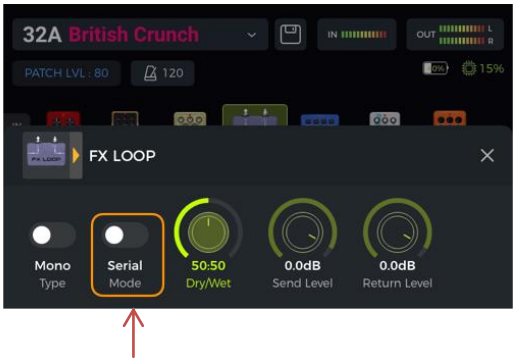
Szenario 1: Aufteilung der GE1000 Effektkette in Pre- und Post-Effekte.

Bei Verwendung mit Verstärkern eignen sich einige Effekte (wie Kompressor, Overdrive usw.) besser für einen Anschluss an den Eingang des Verstärkers (**Pre-Effekte**), während sich andere Effekte (wie Delay, Hall usw.) besser für einen Anschluss zwischen Vorverstärker und Endstufe eignen (d.h. in der Effektschleife des Verstärkers = **Post-Effekte**).

Dieses Szenario konfigurieren Sie mit Hilfe der folgenden Einstellungen für den FX LOOP des GE1000:

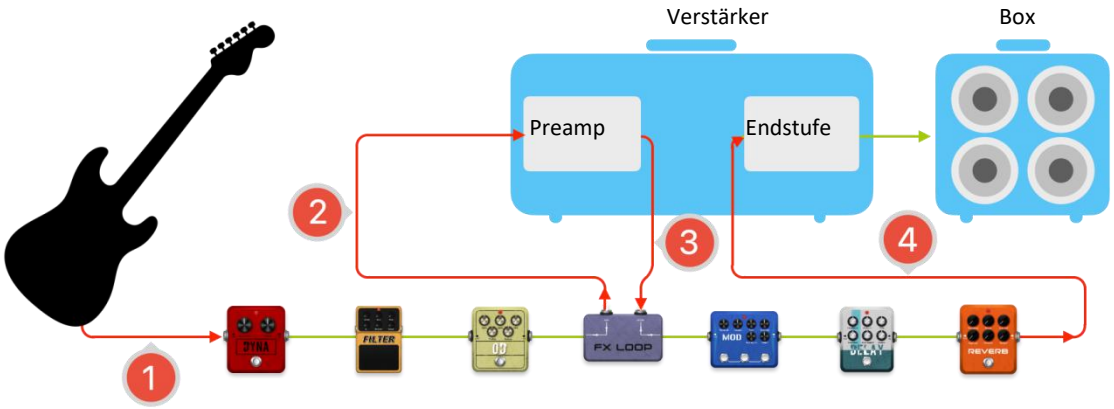
- Verbinden Sie das GE1000 und den Verstärker wie in der obigen Abbildung gezeigt.
- Fügen Sie das FX LOOP Modul in die Effektkette des GE1000 ein.
- Verschieben Sie die **Pre-Effekte** (Effekte geeignet für den Anschluss an den Input des Verstärkers) vor das FX LOOP Modul.
- Verschieben Sie die **Post-Effekte** (Effekte geeignet für den Anschluss in der Effektschleife des Verstärkers) hinter das FX LOOP Modul.
- Stellen Sie Typ im FX LOOP Modul auf "Mono" und den Modus auf "Serial".





Serial Mode wählen

Mit diesen Einstellungen ist der tatsächliche Signalpfad wie folgt konfiguriert:

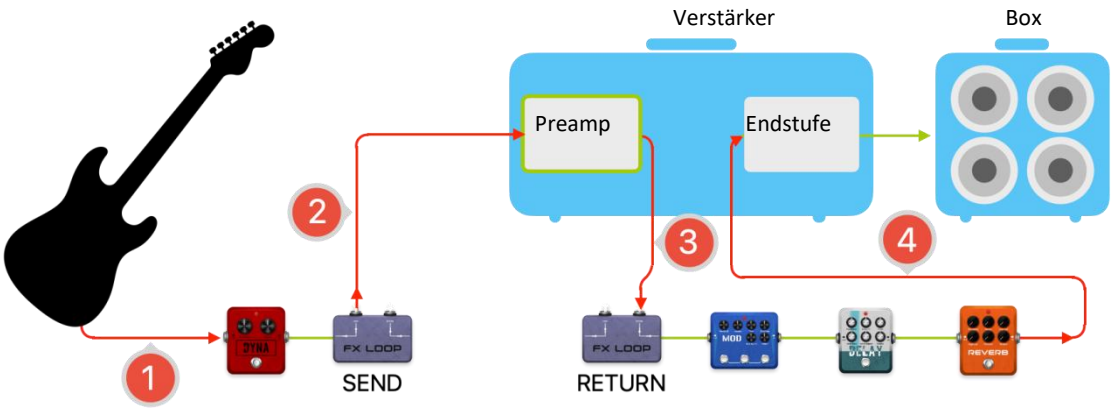


Szenario 2: A/B Umschaltung zwischen einer Vorverstärkersimulation im GE1000 und dem Vorverstärker eines echten Verstärkers.

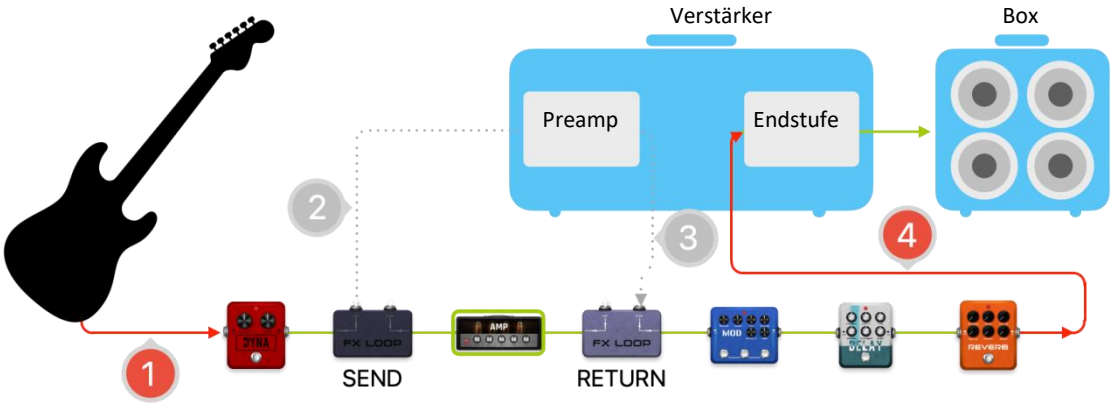
Die gleiche 4-Kabel Methode kann für **A/B Umschaltung** zwischen internen Preamp-Modulen und einem echten, externen Vorverstärker realisiert werden, indem das FX LOOP Modul und eine entsprechende Fußschaltereinstellung im CTRL Modus genutzt wird.

- Fügen Sie die FX SEND und FX RETURN Module in die GE1000 Effektkette ein.
- Fügen Sie eine AMP Modul hinzu und wählen Sie ein Preamp-Modell aus (ohne Boxensimulation).
- Verschieben Sie das AMP Modul zwischen FX SEND und FX RETURN.
- Stellen Sie Typ in den FX SEND und FX RETURN Modulen auf "Mono" und den Modus auf "Serial".
- Konfigurieren Sie im **CTRL Modus** einen Fußschalter für die Steuerung des FX SEND Moduls.

Mit diesen Einstellungen ist der tatsächliche Signalpfad wie folgt konfiguriert:



Aktivieren Sie SEND im CTRL Modus, um den Preamp des Verstärkers zu nutzen.



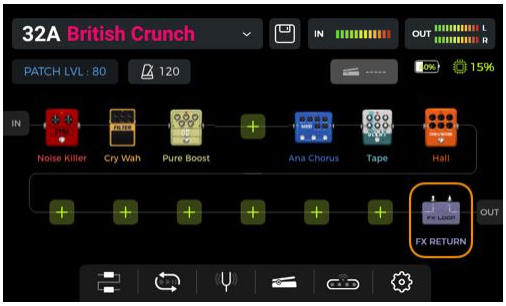
Deaktivieren Sie SEND, um das interne Preamp-Modul zu nutzen.

Erweiterte Eingangs- und Ausgangsoptionen

Die Anschlüsse der Effektschleife stellen effektiv einen Eingang bzw. Ausgang dar, dessen individuelle Position definiert werden kann. Dabei funktioniert FX SEND als Ausgangsbuchse und FX RETURN als Eingangsbuchse. Wenn keine externen Effekte oder die 4-Kabel Methode genutzt werden sollen, kann der FX LOOP als erweiterte Eingangs- / Ausgangsschnittstelle für verschiedene typische Szenarien genutzt werden.

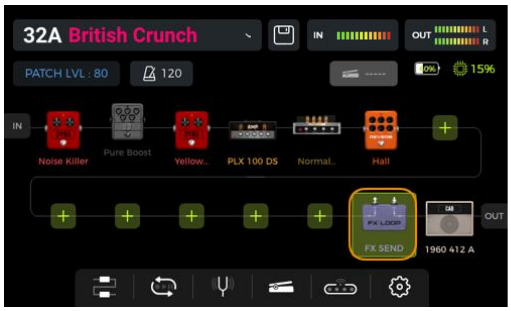
Szenario 1: Hilfseingang für Audiosignale (AUX IN)

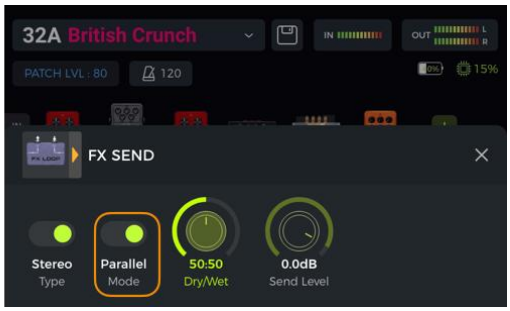
- Fügen Sie das FX RETURN Modul in die Effektkette des GE1000 ein.
- Verschieben Sie es an eine entsprechende Position oder ganz ans Ende der Kette, wenn Sie nicht wollen, dass das eingehende Audiosignal die internen Effektmodule durchläuft.
- Schließen Sie an FX RETURN (die R Buchse von FX LOOP) eine externe Audioquelle an.
- Wählen Sie entsprechend der Audioquelle im FX RETURN Modul 'Mono' oder 'Stereo' aus.



Szenario 2: Erweiterter Ausgangsmodus (z.B. unterschiedliche Ausgänge mit oder ohne Boxensimulation)

- Fügen Sie das FX SEND Modul in die Effektkette des GE1000 ein.
- Verschieben Sie es vor das CAB Modul in der Effektkette.
- Stellen Sie FX SEND Modul als "Parallel" und das Dry/Wet Verhältnis auf "50:50" ein.





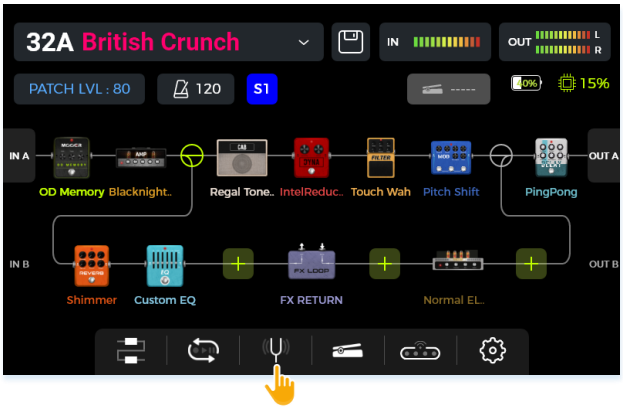
Mit diesen Einstellungen wird auf das Ausgangssignal am FX SEND keine Boxensimulation angewendet, und auf das Ausgangssignal an den anderen Ausgängen wirkt die Boxensimulation.

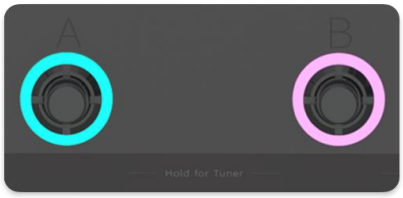
Hinweis: Wenn die Quelle für Eingang A/B auf Return rechts, Return links, Return links/rechts eingestellt ist, oder wenn die Ausgangsposition für Ausgang A/B auf Send Out eingestellt ist, wird das Effektschleifenmodul in der Modellliste grau angezeigt und kann nicht ausgewählt werden, damit Feedback vermieden wird.

Stimmfunktion

Auf die integrierte Stimmfunktion kann auf verschiedene Weise zugegriffen werden:

- Klicken Sie auf das **Stimmgabel**-Symbol in der Bearbeitungsansicht.
- Halten Sie Fußschalter **A und B** gleichzeitig gedrückt, bis sich das Tuner-Fenster öffnet.





Tuner-Fenster

Klicken Sie auf das Feld in der unteren linken Ecke oder drücken Sie den **SELECT** Knopf, um zwischen Stimmen im **BYPASS** Modus oder Stummschaltung (**MUTE**) umzuschalten.

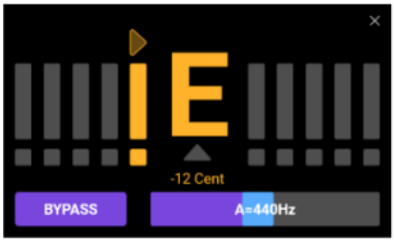
Stimmen mit **BYPASS** deaktiviert die internen Effekte und sendet ein "clean" Signal an die Ausgänge, solange der Stimmmodus aktiv ist.

Beim Stimmen im **MUTE** Modus werden die Ausgänge stumm geschaltet, solange der Stimmmodus aktiv ist.

Passen Sie die Referenzfrequenz an, indem Sie den Schieberegler in der unteren rechten Ecke verschieben oder den **SELECT** Knopf drehen. Sie können eine Referenzfrequenz im Bereich von 430 Hz - 450 Hz einstellen. Der Standardwert beträgt A = 440 Hz.

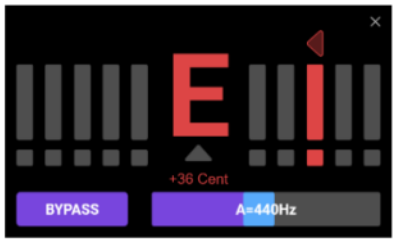
Stimmen

- Öffnen Sie das Tuner-Fenster.
- Schlagen Sie die einzelnen Saiten Ihrer Gitarre an. Im Fenster werden die aktuelle Note und die relative Tonhöhe angezeigt.
- Stimmen Sie Ihre Gitarre, bis der Zeiger im Fenster die Mittelposition erreicht.



zu tief

gestimmt



zu hoch

Stimmen beenden

Mit einer der folgenden Methoden können Sie den Stimmmodus beenden:

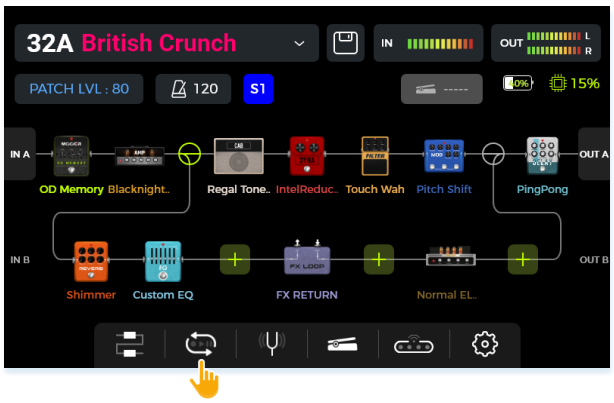
- Klicken Sie auf das "X" in der rechten oberen Ecke.
- Drücken Sie einen beliebigen Fußschalter einmal.
- Halten Sie Fußschalter A + B gleichzeitig gedrückt.
- Drücken Sie eine der Tasten HOME, SAVE oder SETTINGS.

Die Groove Station kombiniert einen Drum-Computer mit den Funktionen eines Loopers. Sie können diese Funktionen unabhängig voneinander oder in Kombination nutzen. Wenn Looper und Drum-Computer gleichzeitig genutzt werden, können deren Funktionen synchronisiert werden.

Groove Station öffnen

Der Groove Station Modus kann auf zwei Arten aufgerufen werden:

- Klicken Sie auf das **Groove Station** Symbol am unteren Rand der Bearbeitungsansicht.
- Halten Sie Fußschalter **B und C** gleichzeitig gedrückt, bis sich das Groove Station Fenster öffnet.



Groove Station Fenster

Die fünf großen Felder im Groove Station Fenster zeigen die **Fußschalterfunktionen an, die beim nächsten Drücken Fußschalters ausgeführt werden.** Sie können die Felder im Touch Screen antippen oder den entsprechenden Fußschalter drücken, um diese Funktionen auszuführen.

Die Symbole am oberen Fensterrand zeigen den REC/PLAY/STOP/REDO/UNDO Status des Loopers an.

Die Fortschrittsleiste zeigt die aufgenommene Zeit, den aktuellen Status und die Position des Loopers beim Abspielen an.

Im mittleren Abschnitt werden verschiedene Einstellungen für den Drum-Computer und den Looper angezeigt. Diese werden in den entsprechenden folgenden Abschnitten erklärt.

Volume-Leisten
Die Schieberegler für **LOOPER** und **DRUM** steuern die entsprechenden Ausgangslautstärken und werden über Verschieben der Regler im Touch Screen oder durch Anklicken und anschließende Drehung des SELECT Knopfes eingestellt. Die Zahlen in den Leisten repräsentieren die eingestellte Lautstärke in Prozent.

DRUM-COMPUTER

Klicken Sie auf die Aufklappmenüs an der rechten Seite des Fensters, um einen **Style** (FUNK, POP, ROCK …) für den Drum-Computer und einen Rhythmus (4/4, 6/8 …) auszuwählen.

Fußschalter B: DRUM TAP

- Drücken Sie B mehrere Male, um das gewünschte Tempo für den Drum-Computer einzugeben. Der Wert wird in der BPM Leiste in der Mitte des GROOVE STATION Fensters angezeigt.
  Zur Feinabstimmung des Wertes können Sie den Schieber der BPM Leiste verschieben oder diesen anklicken und die Einstellung mit dem SELECT Knopf vornehmen.
  Das eingestellte Tempo wird graphisch und numerisch in der BPM Leiste angezeigt.

Fußschalter C: DRUM ON / DRUM OFF

- Drücken Sie C, um den Drum-Computer zu starten oder zu stoppen.

Looper

Das GE1000 verfügt über einen Looper mit einer Aufnahmezeit von bis zu 8 Minuten, Overdub-Funktion und unabhängiger Lautstärkeregelung.

Fußschalter ▼: REC / PLAY / DUB / UNDO / REDO

- **Tippen Sie einmal** für **REC** (Aufnahme), tippen Sie erneut für **Play** (Abspielen), tippen Sie erneut für **Dub** (nächste Aufnahmeebene) …
- **Halten Sie den Schalter gedrückt** für **Undo** (rückgängig), halten Sie ihn erneut gedrückt für **Redo** (wiederherstellen). Diese Funktionen stehen erst zur Verfügung, nachdem mehrere Ebenen für die Aufnahme erstellt wurden (Dub).

Anzeige der LED am ▼Fußschalter:

- **Durchgängig rot:** Aufnahmemodus
- **Durchgängig blau:** Abspielmodus
- **Durchgängig violett:** Überspielmodus (DUB)

Fußschalter A: STOP / DELETE

- **Einmal drücken** zum Stoppen von Abspielen/Aufnahme.
- **Gedrückt halten** zum Löschen der gesamten Aufnahme.

Anzeige der LED am Fußschalter A:

- **Blinkt gelb:** der Looper ist gestoppt (STOP)
- **Durchgängig weiß:** alle Aufnahmen wurden gelöscht (DELETE)

Looper - automatischer Aufnahmestart

Aktivieren Sie **AUTO REC**, stellen Sie den Auslöseschwellwert ein und drücken Sie den Fußschalter ▼, um die **Standby**-Funktion zu aktivieren.
Der Looper beginnt mit der Aufnahme, sobald das Eingangssignal den Auslöseschwellwert überschreitet. Wenn AUTO REC nicht aktiviert ist, startet die Aufnahme sofort beim Drücken des ▼ Fußschalters.

Drum-Synchronisierung

Aktivieren Sie **DRUM SYNC**, um den Looper mit dem Drum-Computer zu synchronisieren, wenn beide Funktionen gleichzeitig verwendet werden. Auf diese Weise arbeiten beide Funktionen in Bezug auf die Taktstruktur synchron.

- Wählen Sie zuerst den Style und den Rhythmus für die Drum-Computer aus und stellen Sie

dann das gewünschte Tempo ein.
- Aktivieren Sie DRUM SYNC.
- Aktivieren Sie "REC" für den Looper (Fußschalter ▼).
  Es wird ein Einzählsignal für einen Takt im gewählten Rhythmus abgespielt.
- Die Aufnahme beginnt nach dem Einzählen und der Drum-Computer wird synchronisiert.

Um eine korrekte Synchronisation zwischen den beiden Funktionen zu gewährleisten, wird am Ende der ersten Aufnahmeebene (im "Play" Modus) und nachdem der Looper eine ganzzahlige Anzahl von Takten erreicht hat, der verbleibende Teil des Loops, der kürzer als ein Takt ist, in 1/2 Takten verarbeitet: weniger als 1/2 Takt wird abgeschnitten, und wenn er 1/2 Takt überschreitet, wird die Wiedergabe verzögert, bis ein voller Takt erreicht ist.
Nehmen Sie einen 4/4-Takt als Beispiel: Wenn Sie bis zum dritten Schlag des vierten Taktes aufnehmen, wird die Wiedergabe ausgeführt (mehr als 1/2 Takt), der LOOPER zeichnet den vierten vollen Takt auf und schaltet dann auf Wiedergabe um. Die Länge des Loops beträgt 4 volle Takte.
Wenn die Wiedergabe ausgeführt wird, wenn die Aufnahme des vierten Taktes auf Schlag 1 endet (weniger als 1/2 Takt), verwirft der LOOPER den zusätzlichen Inhalt des vierten Taktes und beginnt sofort mit der Wiedergabe von Anfang an, und die Länge des Loops beträgt 3 volle Takte.

Hinweis: In folgenden Fällen erfolgt kein Einzählen bei aktivierter Synchronisierung:
- AUTO REC ist aktiv.
- Der Drum-Computer läuft bereits, bevor die Looper-Aufnahme gestartet wird.

Groove Station schließen

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um den Groove Station Modus zu beenden:
- Klicken Sie auf das "X" in der rechten oberen Ecke.
- Drücken Sie den BANK ▲ Fußschalter.
- Drücken Sie Fußschalter B + C gleichzeitig.
- Drücken Sie eine der Tasten HOME, SAVE oder SETTINGS.

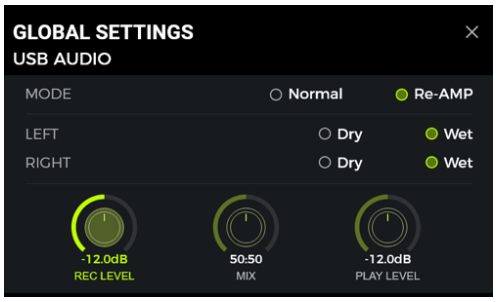
Hinweis: Sollten der Looper und / oder der Drum-Computer gerade abspielen, wenn Sie die Groove Station schließen, werden diese im Hintergrund weiter abspielen. Sie müssen die Groove Station erneut öffnen, um den Looper und / oder den Drum-Computer stoppen zu können.

DIGITALE USB AUDIOSCHNITTSTELLE

Das GE1000 unterstützt 24 Bit, 44,1 kHz - 192 kHz Soundkartenfunktionen mit niedriger Latenz und unterstützt die meisten einschlägigen Software-Anwendungen für Windows- und Mac-Systeme. Benutzer von Windows-Systemen müssen einen speziellen ASIO-Treiber installieren, um Aufnahmen/Abhören mit geringer Latenz zu realisieren. Bitte besuchen Sie die offizielle Website, um die Windows ASIO-Soundkartentreiber herunterzuladen. Mac-Benutzer müssen den Soundkartentreiber nicht installieren. Das System ist Plug-and-Play für Mac.

Parameterbeschreibungen

Die Parametereinstellungen für die "USB Audio Interface" finden Sie im Fenster GLOBAL SETTINGS (drücken Sie die SETTINGS Taste). Passen Sie den Modus und die Parametereinstellung an die Anforderungen der verschiedenen Nutzungsszenarien an.



Verwendungsmodi

Normaler Modus: Sie können das GE1000 wie eine externe Soundkarte verwenden. Der Eingang wird automatisch von der Eingangsbuchse des GE1000 abgegriffen (Ihre Gitarre), und der Ausgang wird über den USB-Ausgang (digitales Signal) vom GE1000 an Ihren Computer ausgegeben.

Re-Amp Modus Sie können das GE1000 als Soundkarte verwenden und gleichzeitig die Funktionen der digitalen Audiosignalverarbeitung nutzen. Der USB-Signaleingang am GE1000 (vom Computer empfangenes digitales Signal) wird automatisch als Eingang verwendet, und der USB-Ausgang (digitales Audiosignal) zum Computer wird als Ausgang verwendet.

Die Werkseinstellung für das GE1000 ist **Normal**.

Linker Kanal / rechter Kanal:
Wenn Sie die Aufnahmefunktion der Soundkarte verwenden, können Sie mit diesen beiden Schaltern festlegen, ob der linke und der rechte Ausgang einen unbearbeiteten ("Dry") Sound oder den verarbeiteten Effekt-Sound ("Wet") erhalten. Wenn "DRY" gewählt ist, wird das Ausgangssignal des aktuell gewählten Kanals nicht von den Effektmodulen bearbeitet. Wenn "WET" gewählt ist, wird das Ausgangssignal des aktuell gewählten Kanals von den Effektmodulen bearbeitet. Wenn Sie das linke und das rechte Ausgangssignal als "Dry" oder "Wet" einstellen, können Sie das Dry-Signal für die Nachbearbeitung bei der Aufnahme beibehalten. Auf diese Weise können Sie das Wet-Signal abhören und das Dry-Signal aufnehmen.
Die Werkseinstellung für das GE1000 ist "WET" für den linken und rechten Kanal.

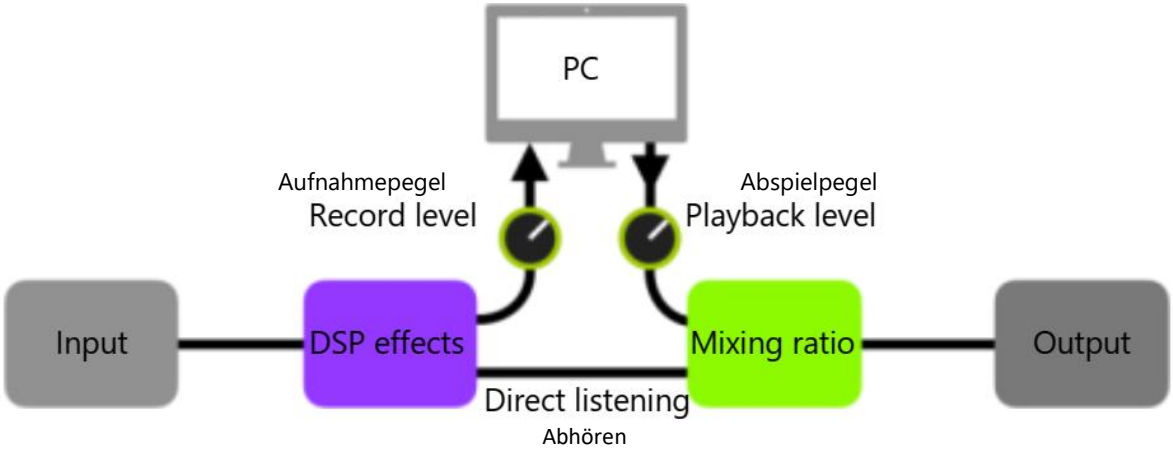
Record Level (Aufnahmepegel): Stellen Sie den Aufnahmepegel der Soundkartenfunktion ein.
Die werkseitige Standardeinstellung ist 0 dB.

Mix Ratio: Stellt das Mischungsverhältnis zwischen Hard- und Soft-Monitoring ein.
Eine Einstellung ganz links bedeutet, dass 100 % des Signals vom GE1000 kommen (Hard Monitoring). Ganz nach rechts bedeutet, dass 100 % des Signals vom Computer/DAW/Plug-In usw. kommen. (Soft Monitoring). Bei einer Mitteneinstellung von 50:50 ist das Verhältnis von Hardwareausgang zu USB-Digitaleingang 1:1.
Die werkseitige Standardeinstellung ist ein 50:50 Mix aus Hard- und Soft-Monitoring.

Playback Level: Stellt den Lautstärkepegel des digitalen Eingangs der Soundkartenfunktion ein, d. h. die Wiedergabelautstärke. Die werkseitige Standardeinstellung ist 0 dB.

Beschreibung der Modi

Normaler Modus
In diesem Modus arbeitet das GE1000 als externe Soundkarte mit Effekten und die Computersoftware kann für die Aufnahme verwendet werden. Der Signalweg in diesem Modus ist unten dargestellt:

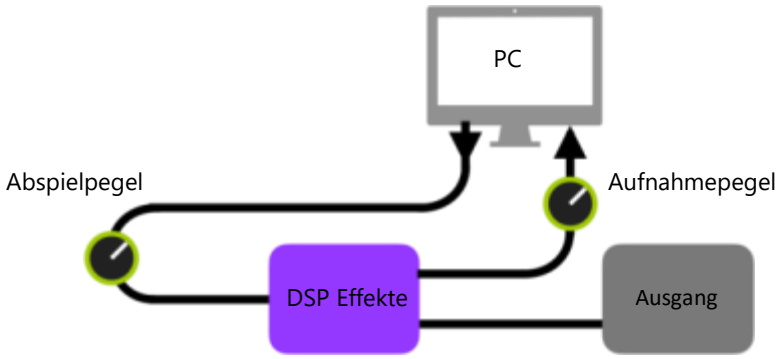


Setup:

- Stellen Sie den Audiomodus auf **Normal**.
- Öffnen Sie die Aufnahmesoftware auf dem Computer und konfigurieren Sie diese so, dass der GE1000 Soundkartentreiber verwendet wird. Stellen Sie dann die Eingangs- und Ausgangsports auf "Analog1/Analog2" des GE1000 ein.
- Passen Sie die **Wet**- und **Dry**-Einstellungen für den linken und rechten Kanal je nach Ihren Anforderungen für Aufnahme / Abhören an.
- Nehmen Sie einen Track auf und achten Sie auf die Anzeige für den Eingangspegel, um sicherzustellen, dass auch bei kräftigem Anschlag keine Signalverzerrung (Clipping) auftritt. Wenn das Eingangssignal zu stark ist, passen Sie **REC LEVEL** (Aufnahmepegel) entsprechend an.
- Spielen Sie den aufgenommenen Track oder andere Audiodateien ab, um sicherzustellen, dass die Wiedergabelautstärke angemessen ist (für verschiedene Abhörsysteme, wie Kopfhörer oder Monitore), und passen Sie PLAY LEVEL (Wiedergabepegel) entsprechend an.
- Wenn Sie Audiomaterial über das GE1000 abspielen, können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen den aufgenommenen Audiodaten und dem Live-Signal ausgleichen, indem Sie MIX Ratio (Mischungsverhältnis) einstellen.
- Überprüfen Sie Eingangs- und Ausgangspegel und starten Sie die Aufnahme.

Re-Amp Modus

Der Re-Amp Aufnahmemodus ist eine Methode zur digitalen Audiosignalverarbeitung, bei der ein unbearbeiteter „Dry“ Track von einem Computer durch die Effektmodule des GE1000 geleitet und dann als neuer „Wet“ Track wieder aufgenommen werden kann. Der Signalweg in diesem Modus ist unten dargestellt:



Setup:

- Öffnen Sie die Aufnahmesoftware und fügen Sie zwei Tracks hinzu. Einer davon ist der Dry-Track, der durch den Re-Amp Prozess laufen soll (vorher aufgenommene oder andere Audiospur), der andere sollte ein leerer Track sein.
- Spielen Sie den Dry-Track über die DSP-Effekte des GE1000 ab und stellen Sie sicher, dass die Eingangspegelanzeige in der PC-Software keine Verzerrung (Clipping) anzeigt. Stellen Sie den Aufnahmepegel (**REC Level**) ein.
- Während Sie den Dry-Track abspielen, können Sie auch die Schalter und Parameter im GE1000 für den gewünschten Re-Amp Effekt einstellen. Hören Sie sich das Ausgangssignal an und stellen Sie den Pegel mit **Play Level** ein.
- Wählen Sie den leeren Track, aktivieren Sie die Aufnahme und spielen Sie den Dry-Track. Der Re-Amp Process ist abgeschlossen, wenn der Dry-Track komplett abgespielt ist.

Hinweis:

1. Nach dem Start der Aufzeichnungssoftware sollten Sie den GE1000 Treiber in den Systemeinstellungen oder in den Treibereinstellungen der Aufzeichnungssoftware als Eingangstreiber einstellen. Andernfalls können Probleme wie fehlendes Eingangssignal, fehlendes Ausgangssignal, übermäßige Latenz oder andere unnormale Bedingungen auftreten.
2. Bei Verwendung des Re-Amp Modus wählen Sie als Effektkettentyp bitte "Serial" aus.
3. Nach Aktivierung der Re-Amp Funktion wird die **Eingangsquelle der Effektkette fest auf USB eingestellt.** Diese Einschränkung wird wieder aufgehoben, sobald der USB Modus wieder auf Normal eingestellt wird.
4. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie während der Re-Amp Aufnahme nicht versuchen, Einstellungen oder Schalter am GE1000 zu verändern, es sei denn, dies ist für spezielle Effekte erforderlich. Dies kann zu unerwünschten Ergebnissen führen.
5. Sollten Sie eine zu große Latenz feststellen, öffnen Sie die Einstellungen des Soundkartentreibers und passen Sie die Cache-Einstellungen an, um eine kürzere Latenz zu erreichen.
6. Nach der Verwendung der Re-Amp Funktion sollten Sie **wieder in den Normalmodus wechseln.** Andernfalls kann es passieren, dass das Pedal beim nächsten Start im Re-Amp Modus hochfährt und kein Signal vom Gitarreneingang kommt, da der Eingang noch auf USB-Eingang eingestellt ist.

BLUETOOTH AUDIO

Das GE1000 unterstützt eine Bluetooth Verbindung zur Übertragung von Audiomaterial von anderen Geräten wie Smartphones oder Tablets.
Das über Bluetooth eingehende Audiosignal wird mit dem Signal Ihrer Gitarre gemischt, so dass Sie diese Funktion zum Üben oder zur Begleitung eines Audiotracks nutzen können.

- Öffnen Sie das Fenster GLOBAL SETTINGS auf Ihrem **GE1000**, indem Sie die SETTINGS Taste drücken und nach unten zu BLUETOOTH scrollen, um die Bluetooth-Funktion für das **GE1000** zu aktivieren.
- Öffnen Sie die Bluetooth-Einstellungen auf Ihrem Mobilgerät und stellen Sie sicher, das Bluetooth aktiviert ist.
- Suchen Sie in der Liste verfügbarer Geräte nach "GE1000".

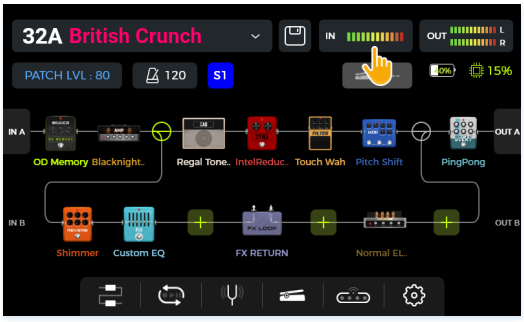
- Klicken Sie auf "Verbinden", um Musik über den Bluetooth-Eingang des GE1000 abspielen zu können.
- **Nutzen Sie die Lautstärkeregler auf dem Mobilgerät,** um die Eingangslautstärke am GE1000 zu regeln und somit den Mix aus Bluetooth-Audio und dem Audiosignal, das von der Gitarre durch das GE1000 erzeugt wird, anzupassen.

Globale Einstellungen

Sie können das Fenster GLOBAL **SETTINGS** öffnen, indem Sie die **SETTINGS** Taste drücken oder auf das Einstellungssymbol (Zahnrad) am unteren Rand der Bearbeitungsansicht klicken. Auf weitere globale Einstellungen können Sie durch **Klick auf die Eingangs- oder Ausgangsanzeigen** am oberen Rand der Bearbeitungsansicht zugreifen.
Kehren Sie durch Klick auf das "X" in der oberen rechten Ecke oder durch Druck auf die HOME Taste zum vorherigen Fenster zurück.

Globale Eingangseinstellungen

Klicken Sie auf die Eingangspegelanzeige in der Bearbeitungsansicht, um das Fenster für globale Eingangseinstellungen zu öffnen.



Die **Eingangsverstärkung** für Gitarren- und Mikrofoneingang kann auf der linken Seite des Pop-Up Fensters angepasst werden. Nutzen Sie diese Funktion, um starke Signale von Tonabnehmern mit unterschiedlichen Ausgangscharakteristika oder von Signal verstärkenden Pedalen (Boost, Overdrive, Distortion ...) vor dem GE1000 zu kompensieren.

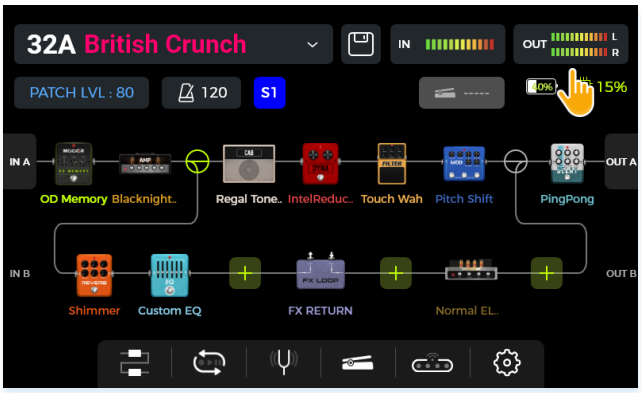
Eine visuelle Bestätigung des Eingangspegels erhalten Sie, indem Sie den Balken der **Eingangspegelanzeige** auf dem Bildschirm oder die **Eingangspegel-LED** am Anfang der Reihe der Effektmodultasten beobachten. Eine grüne Anzeige ist OK, eine rote Anzeige bedeutet, dass das Eingangssignal übersteuert, d.h. verzerrt ist.

Hinweis: Die Anpassung des globalen Eingangspegels kann Eingangsverzerrungen durch zu starke Eingangssignale vermeiden.

Verwenden Sie die globale NOISE REDUCER Funktion, um das Grundrauschen entsprechend den Anforderungen in verschiedenen Umgebungen einzustellen. Dadurch kann eine mühsame Anpassung für jedes einzelne Preset vermieden werden.

Globale Ausgangseinstellungen

Klicken Sie auf die Ausgangspegelanzeige in der Bearbeitungsansicht, um das Fenster für globale Ausgangseinstellungen zu öffnen.



Eine visuelle Bestätigung des Ausgangspegels am Ende der Effektkette erhalten Sie, indem Sie die Balken der **Ausgangspegelanzeige** am oberen Rand des Fensters oder die **Ausgangspegel-LED** am Ende der Reihe der Effektmodultasten beobachten.
Eine grüne Anzeige ist OK, eine rote Anzeige bedeutet, dass das Ausgangssignal übersteuert, d.h. verzerrt ist.

1. Globale Ausgangspegel

Sie können auf dieser Seite den Ausgangspegel individuell für jede Ausgangsschnittstelle anpassen, einschließlich der Klinken- (1/4") und XLR Ausgangsbuchsen, der Kopfhörerbuchse (Phones) und dem digitalen USB Audio-Ausgang.
Nutzen Sie diese Einstellungen, um das relative Lautstärkeverhältnis zwischen den verschiedenen Ausgängen festzulegen.
Der MASTER-Regler am Pedal erhöht/verringert alle Ausgänge gleichzeitig, behält aber die hier eingestellten Verhältnisse bei.

Wählen Sie einen Ausgang und verschieben Sie die Schieberegler bzw. drehen Sie den SELECT Knopf für Feineinstellungen.

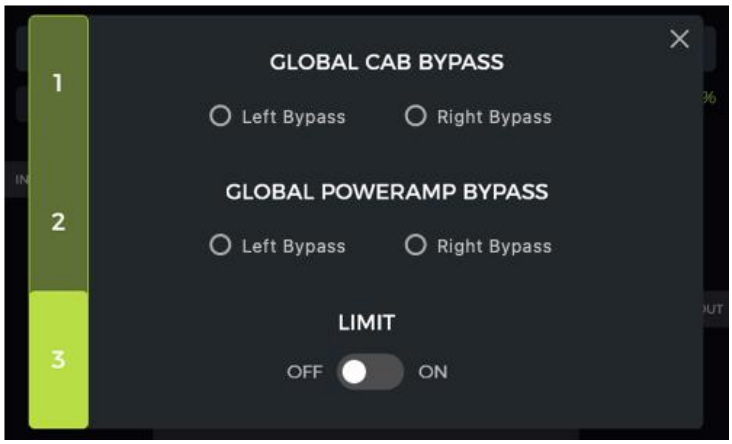
Das **Kettensymbol** unter jedem Ausgangstyp ist ein Schalter zur Synchronisierung der Regler für den rechten/linken Kanal. Wenn das Symbol leuchtet, werden die linken und rechten Kanäle des entsprechenden Ausgangs synchronisiert. Leuchtet das Symbol nicht, können die linken und rechten Kanäle unabhängig voneinander eingestellt werden.

2. Globale Klangregelung

Klicken Sie auf die 2. Seite, um das Fenster für den GLOBAL EQ zu öffnen. Mit dieser Funktion können Sie den Sound schnell an die Anforderungen verschiedener Auftrittsorte und den Frequenzgang verschiedener Verstärkeranlagen anpassen. Auf diese Weise vermeiden Sie umständliche Anpassungen für jedes einzelne Preset.

3. Schalter für weitere Funktionen

Klicken Sie auf die dritte Seite, um globale Funktionsschalter einzustellen.



GLOBAL CAB BYPASS Globaler Bypass für alle analogen Boxensimulationseffekte für die Ausgänge.
GLOBAL POWER AMP BYPASS Globaler Bypass für alle Effektmodule mit Endstufensimulation für die Ausgänge.

Diese Einstellungen werden auf **alle Presets** angewendet und können für bestimmte Anschlussszenarien erforderlich sein, bei denen unterschiedliche Ausgänge mit oder ohne Boxensimulation (oder Amp-Simulation) verwendet werden.

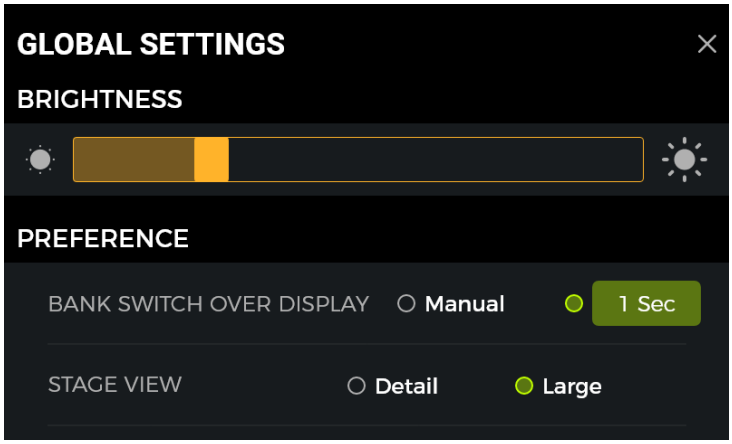
Hinweis: Nach Aktivierung des globalen Bypass für Boxen- oder Endstufensimulationen, sollten Sie keine Mono Module (alle Effekte außer Modulation, Delay oder Reverb Effekten in Stereo) hinter CAB oder AMP Modulen laden. Wenn Sie dort Mono Module laden, werden linke und rechte Signale gemischt und Sie können keinen separaten Bypass Effekt für den rechten oder linken Kanal erreichen.

LIMIT: Aktivieren Sie diesen Schalter, um zu verhindern, dass das digitale Signal übersteuert, wenn die Ausgangslautstärke eines internen Moduls den maximalen Dynamikbereich überschreitet.

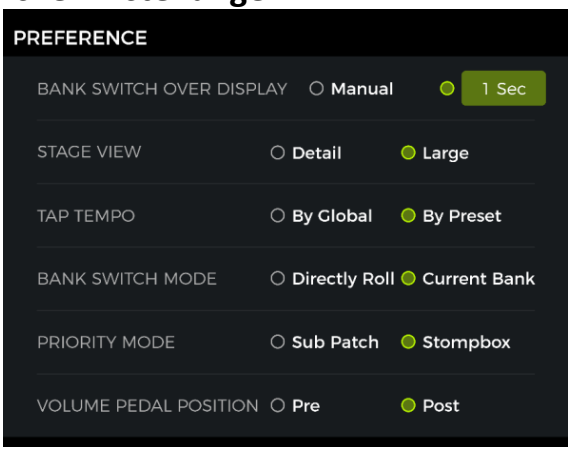
Brightness (Anzeigehelligkeit)

In einigen Situationen möchten Sie möglicherweise die Bildschirmhelligkeit an verschiedene Beleuchtungssituationen anpassen, oder auch die Akkulebensdauer der Akkuversion verlängern. Testauswertungen haben ergeben, dass die Akkulaufzeit des GE1000 Li (Akkuversion) bei Einstellung auf 50 % statt 100 % Helligkeit unter ansonsten gleichen Bedingungen um nahezu eine Stunde verlängert werden kann.

Klicken Sie auf das Einstellungssymbol im Hauptfenster oder drücken Sie den SETTINGS Knopf, um die Einstellungen zu öffnen und verschieben Sie den BRIGHTNESS Regler bzw. drehen Sie den SELECT Knopf, um die Bildschirmhelligkeit anzupassen.



Abschnitt für persönliche Einstellungen



Bank Switch Over Display

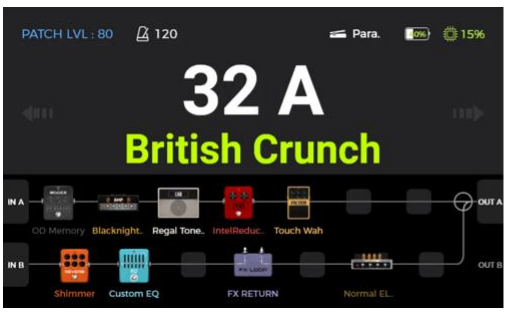
Mit dieser Einstellung legen Sie fest, wie die **Ansicht der Bankauswahl** zur Hauptansicht zurück schaltet, nachdem die A+B oder C+D Fußschalter gedrückt wurden, um eine andere Bank auszuwählen.

Bei Einstellung auf "**Manual**" muss einer der Fußschalter **A/B/C** gedrückt (und damit ein Preset innerhalb der Bank ausgewählt) werden, bevor die Ansicht zum Hauptfenster zurückkehrt.

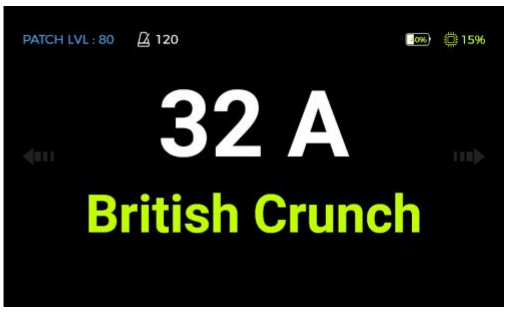
Ist eine Zeit ausgewählt (öffnen Sie das Aufklappmenü durch Klicken auf das Zeitfeld), schließt sich das Fenster zur Bankauswahl automatisch, nachdem diese Zeit abgelaufen ist. In diesem Fall bleibt das zuvor ausgewählte Preset aktiv. Um Presets im Fenster zu Bankauswahl zu wechseln, müssen Sie einen der **A/B/C** Fußschalter betätigen, bevor die ausgewählte Zeit abläuft.

Bühnenansicht

Wählen Sie mit dieser Einstellung eine der beiden Varianten für die Bühnenansicht aus: "Detailanzeige" oder "Große Anzeige".



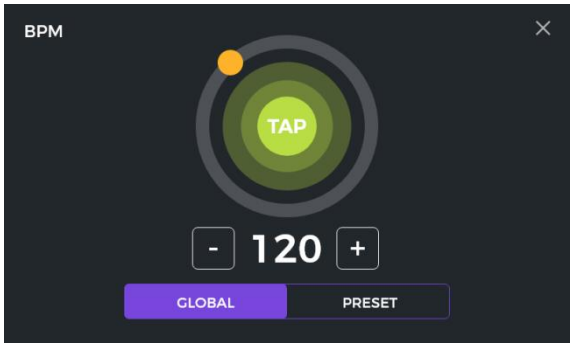
Detailanzeige



Große Anzeige

Tap-Tempo

Diese Einstellung bestimmt, wie die Tap-Tempo Eingabe im GE1000 genutzt wird. Bei Einstellung auf "Global" wirkt die Tap-Tempo Eingabe auf alle Presets. Bei Einstellung auf "Preset" kann für jedes Preset ein individuelles Tap-Tempo eingegeben werden. Auf die gleichen Einstellungen können Sie auch durch Klick auf das Metronom-Symbol in der Bearbeitungsansicht zugreifen. (Siehe Abschnitt BPM Tempo.)



BANK SWITCH MODE (Bankumschaltung)

Verwenden Sie diese Option für die Auswahl zwischen zwei Schaltmodi:

Directly Roll bedeutet, dass beim Drücken des Bank ▲ oder Bank ▼ Fußschalters die Bank direkt gewechselt wird.

Current Bank bedeutet, dass beim Drücken des Bank ▲ oder Bank ▼ Fußschalters die Bankansicht aktiviert wird, ohne dass direkt zu einer anderen Bank geschaltet wird. Sie können dann von dort aus die gewünschte Bank auswählen.

PRIORITY MODE (Prioritätsmodus)

Mit dieser Einstellung bestimmen Sie den Untermodus, der aktiviert ist, wenn Sie den CTRL Modus das erste Mal öffnen, indem Sie auf den Fußschalter des aktiven Preset treten .
Bei Einstellung auf **Sub Patch** ist bei der ersten Aktivierung des CTRL Modus der **Sub Patch** Modus aktiv, bei Einstellung auf **Stompbox** der **Stompbox** Modus (Single oder Multiple).

Beachten Sie, dass diese Einstellung auch mit der **Priority Mode** Einstellung in der CTRL Ansicht verknüpft ist. (Siehe Abschnitt CTRL Mode.)

VOLUME PEDAL POSITION

Über diese Einstellung können Sie die Position des Volume Pedals im Bezug auf die Effektkette innerhalb des GE1000 festlegen (wenn das Expression Pedal als Volume Pedal genutzt wird).

Bei Einstellung auf **Pre** wird das Volume Pedal an den Anfang der Effektkette geschaltet.
Verwenden Sie diese Einstellung, um in Szenarien, bei denen Sie mit dem Volume Pedal arbeiten, die Hallfahnen von Delay- und Hall-Effekten maximal zu erhalten.

Bei Einstellung auf **Post** wird das Volume Pedal ans Ende der Effektkette geschaltet.
Mit dieser Einstellung arbeitet das Volume Pedal als Master Volume und das Signal kann vollständig stumm geschaltet werden, wenn das Pedal auf seinen Minimalwert bewegt wird.
Die Werksteinstellung hierfür ist **Post**.

Spill-Over (Effekt-Trails)

Das GE1000 unterstützt die Trail-Funktion für Delay- und Reverb-Effekte.
Unter bestimmten Bedingungen können Delay-Wiederholungen oder Reverb-Echos natürlich ausklingen, wenn ein entsprechendes Modul innerhalb eines Presets ausgeschaltet wird oder wenn auf ein anderes Preset umgeschaltet wird.

Trails, wenn Module innerhalb eines Presets geschaltet werden:
Diese Art des EIN/AUS Schaltens während des Spiels wird in der Regel mit dem CTRL-Modus, dem EXP1 Toe Switch oder einem MIDI-Befehl von einem externen Controller umgesetzt (siehe Toe Switch Zuordnung für das EXP1 Pedal, CTRL Mode oder MIDI).

- Öffnen Sie das Fenster zur Parameterbearbeitung für das Delay- oder Reverb-Modul im Preset.
- Suchen Sie nach dem "Trail" Parameter und aktivieren Sie diesen.

Trails beim Umschalten von Presets:
Diese Art des Umschaltens wird durch die Verwendung der A, B oder C Fußschalter oder externer MIDI Befehle zum Wechseln von Presets erreicht.

- Suchen Sie SPILL-OVER in den GLOBAL SETTINGS und aktivieren Sie die Funktion.

- Kopieren Sie ein Ziel-Preset und speichern Sie es an der Position, zu der Sie wechseln möchten.
- In der neuen Preset-Position können Sie den Schaltzustand des Moduls ändern oder verschiedene Parametereinstellungen entsprechend Ihrer Soundvorstellungen anpassen.
- Nach Abschluss dieser Einstellungen können Sie zwischen diesen beiden Presets umschalten und die Hallfahnen von Delay und Reverb natürlich ausklingen lassen.

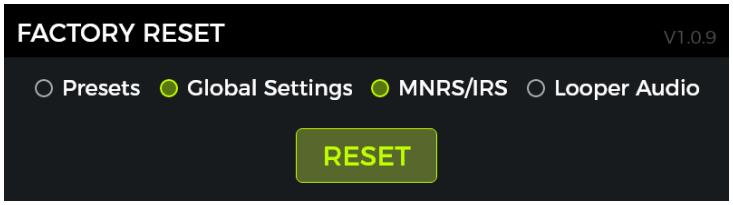
Hinweis: Die Trails-Funktion unterstützt nicht das Umschalten zwischen zwei verschiedenen Effektkettenkonfigurationen oder die Auswahl verschiedener Delay- und Reverb-Effektmodelle.

LANGUAGE (Sprachauswahl)

Das GE1000 unterstützt Menüs in Chinesisch und in Englisch. Blättern Sie im Einstellungsbildschirm nach unten zu "Language", um die die gewünschte Sprache auszuwählen

Rücksetzen auf Werkseinstellungen

Bei Bedarf können die Einstellungen teilweise oder vollständig auf Werkseinstelllungen zurückgesetzt werden.
Öffnen Sie das Fenster für globale Einstellungen, blättern Sie nach unten zu **FACTORY RESET** und wählen Sie die Einstellungen, die Sie zurücksetzen wollen. Klicken Sie zur Bestätigung auf **RESET**.



- **Presets:** Nur die Preset-Daten werden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Alle Sounds, die Sie nach dem Erwerb des GE1000 erstellt oder importiert haben, werden gelöscht.
- **Global Settings:** Persönliche Einstellungen wie Bildschirmhelligkeit, Einstellungen zum Nutzungsverhalten, MIDI Zuordnungen, USB Audio Einstellungen, Trails und Spracheinstellungen werden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.
- **MNRS/IRS:** Alle importierten MNRS Samples sowie GIR und IR Daten werden gelöscht.
- **Looper Audio:** Das gesamte mit der Looper Funktion aufgenommene Audiomaterial wird gelöscht.

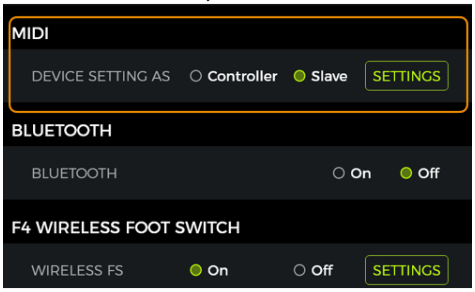
Im **Factory Reset** Abschnitt wird über den Rücksetzoptionen auch die aktuell installierte **Firmware**-Version angezeigt.

MIDI

Das GE1000 ist mit einer 5-poligen MIDI Schnittstelle ausgestattet, die für das Senden von MIDI Befehlen (MIDI OUT) oder deren Empfang (MIDI IN) konfiguriert werden kann. MIDI Einstellungen wirken global und gelten für alle Presets.

Öffnen Sie das Einstellungsfenster durch Drücken des **SETTINGS Knopfes** oder durch Klick auf das **Einstellungssymbol** (Zahnrad) und blättern Sie dann nach unten zu den MIDI Einstellungen.

Wählen Sie "**Controller**", um das GE1000 als **MIDI Controller** zu konfigurieren, der Befehle an andere angeschlossene MIDI Geräte sendet, um Schalt- oder andere Funktionen zu steuern.
Wählen Sie "**Slave**", um das GE1000 als **gesteuertes Gerät** zu definieren, das Steuerbefehle von anderen MIDI Geräten empfängt.



Unterstützte MIDI Befehle

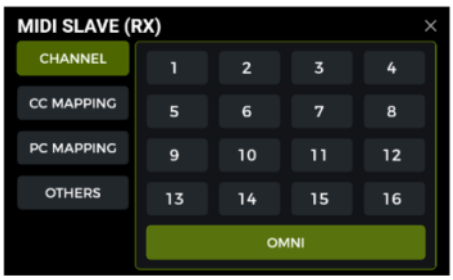
MIDI Befehl	Send	Empfangen
Kanal	1 -16	1- 16, Omni
MIDI Note	nicht unterstützt	nicht unterstützt
Program Change (PC)	wird unterstützt	wird unterstützt
Continuous Control (CC)	nicht unterstützt	wird unterstützt
Synchronisierung	MIDI Clock unterstützt	MIDI Clock unterstützt
Sonstige	nicht unterstützt	nicht unterstützt

GE1000 als gesteuertes Gerät

Um das GE1000 als gesteuertes Gerät zu konfigurieren, öffnen Sie die Einstellungen, blättern nach unten zu MIDI, wählen "Slave" und klicken auf "SETTINGS", um das Konfigurationsfenster zu öffnen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

MIDI Kanal

Klicken Sie auf CHANNEL und wählen Sie den MIDI Befehlskanal, auf den das GE1000 reagieren soll. Standardmäßig wird Kanal 1 verwendet.
OMNI bedeutet, dass das GE1000 die Kanalinformationen ignoriert und direkt auf den Befehl reagiert. Dies bedeutet einfach, dass das GE1000 auf einen MIDI Befehl reagiert, egal welcher Kanal am sendenden Gerät eingestellt ist.



CC Befehlszuordnung

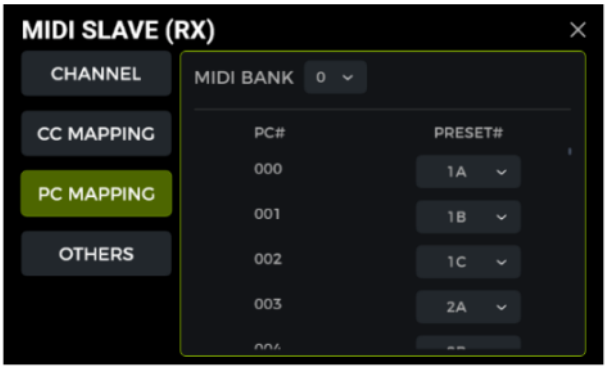
In der CC MAPPING Liste können Sie jedem eingehenden CC Code eine Funktion zuordnen. Der Standardwert ist "Empty" (leer).
Abhängig von Ihren Anforderungen können Sie aus einer Liste von Funktionen auswählen.
Folgende Funktionen können mit CC Befehlen gesteuert werden (diese Liste ist möglicherweise nicht vollständig und die Einträge stehen möglicherweise nicht in der gleichen Reihenfolge wie im Menü auf dem Touch Screen).

Funktion	Wert	Anmerkung
Empty	keine	keine Funktion ausgewählt
MIDI Bank Select	0, 1	Entspricht dem Umschalten zwischen zwei Bänken innerhalb der PC-Liste, wobei jeder Bank 128 Presets zugewiesen sind (siehe PC-Mapping unten).
Block A1 – B7 toggle	0 - 127	Schaltet das Effektmodul an der angegebenen Position der Effektkette EIN/AUS. Block A bezieht sich auf Positionen 1-7 der Effektkette. Block B bezieht sich auf Positionen 8-14.
Patch Level	0 - 127	Entspricht der Steuerung der Preset-Lautstärke in der Bearbeitungsansicht.
Tap-Tempo	0 - 127	Dieser Befehl wird kontinuierlich an das GE1000 gesendet und das Intervall wird als Wert für die Tempo-Einstellung ausgewertet.
Input level	0 - 127	Steuert den Eingangspegel in den globalen Eingangseinstellungen.
Noise Reducer	0 - 127	Entspricht dem Noise Reduction Schalter in den globalen Eingangseinstellungen.
1/4" output level	0 - 127	Steuert die Lautstärke des 1/4" Klinkenausgangs in den globalen Ausgangseinstellungen.
XLR output level	0 - 127	Steuert die Lautstärke der XLR Ausgänge in den globalen Ausgangseinstellungen.
Phones output level	0 - 127	Steuert die Lautstärke des Kopfhörerausgangs in den globalen Ausgangseinstellungen.
USB Ausgangspegel	0 - 127	Steuert die Lautstärke des USB Audio Ausgangs in den globalen Ausgangseinstellungen.
Global EQ toggle	0 - 127	Entspricht dem Global EQ Schalter in den globalen Ausgangseinstellungen.
Global Cab Bypass	0 - 3	Entspricht dem Global Cab Bypass Schalter in den globalen Ausgangseinstellungen. 0: Diese Funktion ist für keinen der Kanäle aktiviert; 1: Bypass ist für den linken Kanal aktiviert und für den rechten Kanal deaktiviert; 2: Bypass ist für den linken Kanal deaktiviert und für den rechten Kanal aktiviert; 3: Bypass ist für beide Kanäle aktiviert
Global Power Amp Bypass	0 - 3	Entspricht dem Global Power Amp Bypass Schalter in den globalen Ausgangseinstellungen. 0: Diese Funktion ist für keinen der Kanäle aktiviert; 1: Bypass ist für den linken Kanal aktiviert und für den rechten Kanal deaktiviert; 2: Bypass ist für den linken Kanal deaktiviert und für den rechten Kanal aktiviert; 3: Bypass ist für beide Kanäle aktiviert
Global Limit Switch	0 - 127	Entspricht dem Limit Schalter in den globalen Ausgangseinstellungen.
Groove Station enter/exit	0 - 127	Groove Station öffnen / schließen
Looper REC/DUB/PLAY	0 - 127	Entspricht Betätigung des Bank Down Fußschalters im Groove Station Modus.
LOOPER STOP	0 - 127	Dieser Befehl führt den STOP Befehl für den Looper aus und entspricht der Betätigung des A Fußschalters im Groove Station Modus.
Looper Clear	0 - 127	Dieser Befehl führt den CLEAR Befehl für den Looper aus und entspricht einer langen Betätigung des A Fußschalters im Groove Station Modus.
Looper Undo / Redo	0 - 127	Dieser Befehl führt den UNDO / REDO Befehl für den Looper aus und entspricht einer langen Betätigung des Bank Down Fußschalters im Groove Station Modus, wenn die Anzahl der Spuren gleich oder größer 2 ist.
Looper - automatischer Aufnahmestart		Schaltet die Auto Record Funktion im Groove Station Modus EIN/AUS.
Drum sync on/off	0 - 127	Dieser Befehl schaltet die Drum-Computer Synchronisierung im Groove Station Modus EIN/AUS.
Tuner enter/exit	0 - 127	Stimmfunktion öffnen / schließen.
Tuner bypass/mute	0 - 127	Dieser Befehl schaltet zwischen Bypass und Mute für die Stimmfunktion um.
Pedal 1 Toe Switch	0 - 127	Entspricht der Betätigung des Toe-Switch Schalters an der EXP Wippe.

Exp Pedal	0 - 127	Dies entspricht der Bewegung der Wippe des EXP Pedals.
CTRL Mode	0 - 127	Schaltet im CTRL Modus zwischen STOMPBOX und SUBPATCH um.
Stompbox Control B	0 - 127	Führt im CTRL Modus den Stompbox A Befehl aus.
Stompbox Control C	0 - 127	Führt im CTRL Modus den Stompbox B Befehl aus
Stompbox Control D	0 - 127	Führt im CTRL Modus den Stompbox C Befehl aus
Subpatch 1	0 - 127	Führt im CTRL Modus den SUBPATCH 1 Befehl aus.
Subpatch 2	0 - 127	Führt im CTRL Modus den SUBPATCH 2 Befehl aus.
Subpatch 3	0 - 127	Führt im CTRL Modus den SUBPATCH 3 Befehl aus.

PC Zuordnung

Die PC MAPPING Liste zeigt die Preset-Nummern, die über PC Befehle in zwei MIDI-Bänken (0 und 1) gesteuert werden können. Die individuellen Einstellungen können vom Nutzer geändert werden.



Liste der Werkseinstellungen:

MIDI Bank	PC code	Preset No.	MIDI bank	PC code	Preset No.	MIDI bank	PC code	Preset No.	MIDI bank	PC code	Preset No.
0	0	1A	0	32	11C	0	64	22B	0	96	33A
0	1	1B	0	33	12A	0	65	22C	0	97	33B
0	2	1C	0	34	12B	0	66	23A	0	98	33C
0	3	2A	0	35	12C	0	67	23B	0	99	34A
0	4	2B	0	36	13A	0	68	23C	0	100	34B
0	5	2C	0	37	13B	0	69	24A	0	101	34C
0	6	3A	0	38	13C	0	70	24B	0	102	35A
0	7	3B	0	39	14A	0	71	24C	0	103	35B
0	8	3C	0	40	14B	0	72	25A	0	104	35C
0	9	4A	0	41	14C	0	73	25B	0	105	36A
0	10	4B	0	42	15A	0	74	25C	0	106	36B
0	11	4C	0	43	15B	0	75	26A	0	107	36C
0	12	5A	0	44	15C	0	76	26B	0	108	37A
0	13	5B	0	45	16A	0	77	26C	0	109	37B
0	14	5C	0	46	16B	0	78	27A	0	110	37C
0	15	6A	0	47	16C	0	79	27B	0	111	38A
0	16	6B	0	48	17A	0	80	27C	0	112	38B
0	17	6C	0	49	17B	0	81	28A	0	113	38C
0	18	7A	0	50	17C	0	82	28B	0	114	39A
0	19	7B	0	51	18A	0	83	28C	0	115	39B
0	20	7C	0	52	18B	0	84	29A	0	116	39C
0	21	8A	0	53	18C	0	85	29B	0	117	40A
0	22	8B	0	54	19A	0	86	29C	0	118	40B
0	23	8C	0	55	19B	0	87	30A	0	119	40C
0	24	9A	0	56	19C	0	88	30B	0	120	41A
0	25	9B	0	57	20A	0	89	30C	0	121	41B
0	26	9C	0	58	20B	0	90	31A	0	122	41C

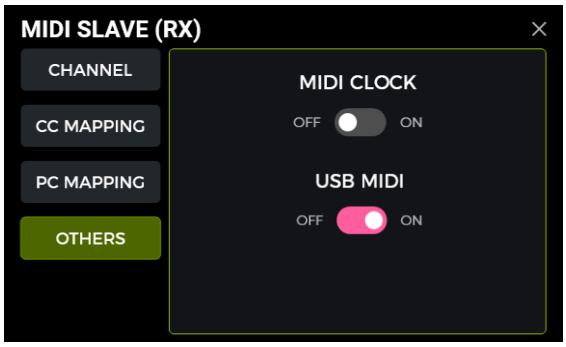
0	27	10A	0	59	20C	0	91	31B	0	123	42A
0	28	10B	0	60	21A	0	92	31C	0	124	42B
0	29	10C	0	61	21B	0	93	32A	0	125	42C
0	30	11A	0	62	21C	0	94	32B	0	126	43A
0	31	11B	0	63	22A	0	95	32C	0	127	43B
MIDI bank	**PC code**	**Preset No.**	**MIDI bank**	**PC code**	**Preset No.**	**MIDI bank**	**PC code**	**Preset No.**	**MIDI bank**	**PC code**	**Preset No.**
1	0	43C	1	32	54B	1	64	65A	1	96	75C
1	1	44A	1	33	54C	1	65	65B	1	97	76A
1	2	44B	1	34	55A	1	66	65C	1	98	76B
1	3	44C	1	35	55B	1	67	66A	1	99	76C
1	4	45A	1	36	55C	1	68	66B	1	100	77A
1	5	45B	1	37	56A	1	69	66C	1	101	77B
1	6	45C	1	38	56B	1	70	67A	1	102	77C
1	7	46A	1	39	56C	1	71	67B	1	103	78A
1	8	46B	1	40	57A	1	72	67C	1	104	78B
1	9	46C	1	41	57B	1	73	68A	1	105	78C
1	10	47A	1	42	57C	1	74	68B	1	106	79A
1	11	47B	1	43	58A	1	75	68C	1	107	79B
1	12	47C	1	44	58B	1	76	69A	1	108	79C
1	13	48A	1	45	58C	1	77	69B	1	109	80A
1	14	48B	1	46	59A	1	78	69C	1	110	80B
1	15	48C	1	47	59B	1	79	70A	1	111	80C
1	16	49A	1	48	59C	1	80	70B	1	112	81A
1	17	49B	1	49	60A	1	81	70C	1	113	81B
1	18	49C	1	50	60B	1	82	71A	1	114	81C
1	19	50A	1	51	60C	1	83	71B	1	115	82A
1	20	50B	1	52	61A	1	84	71C	1	116	82B
1	21	50C	1	53	61B	1	85	72A	1	117	82C
1	22	51A	1	54	61C	1	86	72B	1	118	83A
1	23	51B	1	55	62A	1	87	72C	1	119	83B
1	24	51C	1	56	62B	1	88	73A	1	120	83C
1	25	52A	1	57	62C	1	89	73B	1	121	84A
1	26	52B	1	58	63A	1	90	73C	1	122	84B
1	27	52C	1	59	63B	1	91	74A	1	123	84C
1	28	53A	1	60	63C	1	92	74B	1	124	85A
1	29	53B	1	61	64A	1	93	74C	1	125	85B
1	30	53C	1	62	64B	1	94	75A	1	126	85C
1	31	54A	1	63	64C	1	95	75B	1	127	-

Weitere Einstellungen

Verwenden Sie die Seite OTHERS, um MIDI CLOCK SYNC für eingehende MIDI Befehle sowie USB MIDI zu aktivieren / deaktivieren.

MIDI Clock: Ist diese Funktion aktiv, werden Tempo-basierte Funktionen in der Bearbeitungsansicht mit MIDI Clock Befehlen synchronisiert, die von einem externen Gerät gesendet werden.

USB MIDI: Aktivieren Sie diese Funktion, um MIDI Befehle über die USB-C Schnittstelle von einem Computer empfangen zu können.



GE1000 als Steuergerät (Controller)

Um das GE1000 als MIDI Controller zu konfigurieren, drücken Sie den SETTINGS Knopf, blättern nach unten zu MIDI, wählen "Controller" und klicken auf "SETTINGS", um das Konfigurationsfenster zu öffnen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

MIDI Kanal

Klicken Sie CHANNEL, und wählen Sie den MIDI Kanal aus, auf dem das GE1000 Befehle senden wird. Standardmäßig wird Kanal 1 verwendet.

PC Zuordnung

Die PC MAPPING Liste zeigt die PC Codes in zwei MIDI Bänken (0 und 1), die das GE1000 senden kann.
Die individuellen Einstellungen können vom Nutzer geändert werden.

Nach Umschaltung auf ein Preset, wird das GE1000 den Code CC0 (MIDI Bank Information) sowie den PC Befehl an das empfangende Gerät senden.

Liste der Werkseinstellungen:

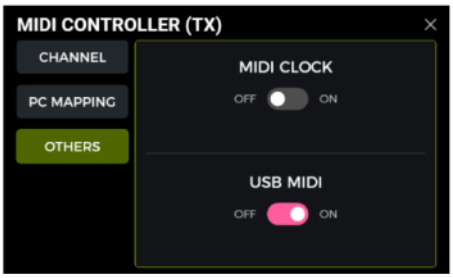
Preset Down	MIDI bank	PC command	Preset No.	MIDI bank	PC command	Preset No.	MIDI bank	PC command	Preset No.	MIDI bank	PC command
1A	0, 1	0	11C	0, 1	32	22B	0, 1	64	33A	0, 1	96
1B	0, 1	1	12A	0, 1	33	22C	0, 1	65	33B	0, 1	97
1C	0, 1	2	12B	0, 1	34	23A	0, 1	66	33C	0, 1	98
2A	0, 1	3	12C	0, 1	35	23B	0, 1	67	34A	0, 1	99
2B	0, 1	4	13A	0, 1	36	23C	0, 1	68	34B	0, 1	100
2C	0, 1	5	13B	0, 1	37	24A	0, 1	69	34C	0, 1	101
3A	0, 1	6	13C	0, 1	38	24B	0, 1	70	35A	0, 1	102
3B	0, 1	7	14A	0, 1	39	24C	0, 1	71	35B	0, 1	103
3C	0, 1	8	14B	0, 1	40	25A	0, 1	72	35C	0, 1	104
4A	0, 1	9	14C	0, 1	41	25B	0, 1	73	36A	0, 1	105
4B	0, 1	10	15A	0, 1	42	25C	0, 1	74	36B	0, 1	106
4C	0, 1	11	15B	0, 1	43	26A	0, 1	75	36C	0, 1	107
5A	0, 1	12	15C	0, 1	44	26B	0, 1	76	37A	0, 1	108
5B	0, 1	13	16A	0, 1	45	26C	0, 1	77	37B	0, 1	109
5C	0, 1	14	16B	0, 1	46	27A	0, 1	78	37C	0, 1	110
6A	0, 1	15	16C	0, 1	47	27B	0, 1	79	38A	0, 1	111
6B	0, 1	16	17A	0, 1	48	27C	0, 1	80	38B	0, 1	112
6C	0, 1	17	17B	0, 1	49	28A	0, 1	81	38C	0, 1	113
7A	0, 1	18	17C	0, 1	50	28B	0, 1	82	39A	0, 1	114
7B	0, 1	19	18A	0, 1	51	28C	0, 1	83	39B	0, 1	115

7C	0, 1	20	18B	0, 1	52	29A	0, 1	84	39C	0, 1	116
8A	0, 1	21	18C	0, 1	53	29B	0, 1	85	40A	0, 1	117
8B	0, 1	22	19A	0, 1	54	29C	0, 1	86	40B	0, 1	118
8C	0, 1	23	19B	0, 1	55	30A	0, 1	87	40C	0, 1	119
9A	0, 1	24	19C	0, 1	56	30B	0, 1	88	41A	0, 1	120
9B	0, 1	25	20A	0, 1	57	30C	0, 1	89	41B	0, 1	121
9C	0, 1	26	20B	0, 1	58	31A	0, 1	90	41C	0, 1	122
10A	0, 1	27	20C	0, 1	59	31B	0, 1	91	42A	0, 1	123
10B	0, 1	28	21A	0, 1	60	31C	0, 1	92	42B	0, 1	124
10C	0, 1	29	21B	0, 1	61	32A	0, 1	93	42C	0, 1	125
11A	0, 1	30	21C	0, 1	62	32B	0, 1	94	43A	0, 1	126
11B	0, 1	31	22A	0, 1	63	32C	0, 1	95	43B	0, 1	127

Preset No.	MIDI bank	PC command	Preset No.	MIDI bank	PC command	Preset No.	MIDI bank	PC command	Preset No.	MIDI bank	PC command
43C	0, 1	0	54B	0, 1	32	65A	0, 1	64	75C	0, 1	96
44A	0, 1	1	54C	0, 1	33	65B	0, 1	65	76A	0, 1	97
44B	0, 1	2	55A	0, 1	34	65C	0, 1	66	76B	0, 1	98
44C	0, 1	3	55B	0, 1	35	66A	0, 1	67	76C	0, 1	99
45A	0, 1	4	55C	0, 1	36	66B	0, 1	68	77A	0, 1	100
45B	0, 1	5	56A	0, 1	37	66C	0, 1	69	77B	0, 1	101
45C	0, 1	6	56B	0, 1	38	67A	0, 1	70	77C	0, 1	102
46A	0, 1	7	56C	0, 1	39	67B	0, 1	71	78A	0, 1	103
46B	0, 1	8	57A	0, 1	40	67C	0, 1	72	78B	0, 1	104
46C	0, 1	9	57B	0, 1	41	68A	0, 1	73	78C	0, 1	105
47A	0, 1	10	57C	0, 1	42	68B	0, 1	74	79A	0, 1	106
47B	0, 1	11	58A	0, 1	43	68C	0, 1	75	79B	0, 1	107
47C	0, 1	12	58B	0, 1	44	69A	0, 1	76	79C	0, 1	108
48A	0, 1	13	58C	0, 1	45	69B	0, 1	77	80A	0, 1	109
48B	0, 1	14	59A	0, 1	46	69C	0, 1	78	80B	0, 1	110
48C	0, 1	15	59B	0, 1	47	70A	0, 1	79	80C	0, 1	111
49A	0, 1	16	59C	0, 1	48	70B	0, 1	80	81A	0, 1	112
49B	0, 1	17	60A	0, 1	49	70C	0, 1	81	81B	0, 1	113
49C	0, 1	18	60B	0, 1	50	71A	0, 1	82	81C	0, 1	114
50A	0, 1	19	60C	0, 1	51	71B	0, 1	83	82A	0, 1	115
50B	0, 1	20	61A	0, 1	52	71C	0, 1	84	82B	0, 1	116
50C	0, 1	21	61B	0, 1	53	72A	0, 1	85	82C	0, 1	117
51A	0, 1	22	61C	0, 1	54	72B	0, 1	86	83A	0, 1	118
51B	0, 1	23	62A	0, 1	55	72C	0, 1	87	83B	0, 1	119
51C	0, 1	24	62B	0, 1	56	73A	0, 1	88	83C	0, 1	120
52A	0, 1	25	62C	0, 1	57	73B	0, 1	89	84A	0, 1	121
52B	0, 1	26	63A	0, 1	58	73C	0, 1	90	84B	0, 1	122
52C	0, 1	27	63B	0, 1	59	74A	0, 1	91	84C	0, 1	123
53A	0, 1	28	63C	0, 1	60	74B	0, 1	92	85A	0, 1	124
53B	0, 1	29	64A	0, 1	61	74C	0, 1	93	85B	0, 1	125
53C	0, 1	30	64B	0, 1	62	75A	0, 1	94	85C	0, 1	126
54A	0, 1	31	64C	0, 1	63	75B	0, 1	95	-	-	-

Weitere Einstellungen

Verwenden Sie die Seite OTHERS, um MIDI CLOCK SYNC für ausgehende MIDI Befehle sowie USB MIDI zu aktivieren / deaktivieren.



MIDI Clock: Ist diese Funktion aktiviert, werden MIDI Clock Befehle auf der Grundlage des aktuellen BPM-Tempos des GE1000 gesendet.

USB MIDI: Aktivieren Sie diese Funktion, um MIDI Befehle über eine USB-C Schnittstelle senden zu können.

MIDI BANK: Wenn das GE1000 als Controller eingerichtet ist und diese Option aktiviert ist, wird ein MIDI BANK CC Code zusammen mit dem PC Code gesendet. Wenn Sie PC Codes vom GE1000 verwenden, um andere Geräte zu steuern, können Sie versuchen, diesen Schalter auszuschalten, wenn Sie auf eine Situation stoßen, in der das gesteuerte Gerät nicht reagiert.

KABELLOSER F4 FUSSSCHALTER

Für zusätzliche Steuerungsoptionen unterstützt das GE1000 den kabellosen F4 Fußschalter von MOOER (separat zu erwerben).

Bitte konsultieren Sie die Anleitung des F4 Fußschalters für Angaben zur Akkulaufzeit und zum Laden des Fußschalter-Akkus.

Das GE1000 kann gleichzeitig nur mit einem Fußschalter verbunden sein.

Bevor Sie den Fußschalter zum ersten Mal benutzen (oder nach einem Reset), führen Sie bitte die folgenden Schritte aus, um den Fußschalter mit dem GE1000 zu verbinden:

- Schalten Sie den F4 Fußschalter ein und halten Sie **Taster A und C** am Fußschalter gleichzeitig gedrückt, um den Kopplungsmodus zu aktivieren (LED blinken).
- Öffnen Sie das Einstellungsfenster am GE1000 und blättern Sie nach unten zur Option "**F4 WIRELESS FOOTSWITCH**".
- Aktivieren Sie "**Wireless footswitch**" und klicken Sie auf **"Start Pairing**".

- Nach erfolgreicher Kopplung zeigt das GE1000 in der oberen rechten Ecke das "**Paired**" Symbol an und in der Anzeige des F4 Fußschalters wird "**On**" angezeigt.
- Nach einmal erfolgter Kopplung verbindet sich der kabellose Fußschalter automatisch mit dem GE1000, sobald beide Geräte eingeschaltet und in Reichweite sind.

Hinweis: Sie können auf das "Paired" Symbol klicken, um den F4 Fußschalter zu trennen.

Kabellosen Fußschalter konfigurieren

Drücken Sie nach Kopplung mit dem F4 das Symbol für den kabellosen Fußschalter unter der Effektkette oder öffnen Sie das Einstellungsmenü, um den kabellosen Fußschalter zu konfigurieren. Im Menü für den kabellosen Fußschalter können Sie die Funktionen auswählen, die Sie mit den einzelnen Schaltern auf dem F4 schalten wollen.

Einstellungsmenü für den kabellosen Fußschalter

Verfügbare Funktionen für den kabellosen Fußschalter

Jedem der Fußschalter auf dem F4 kann eine der folgenden Funktionen zugewiesen werden:

Nr.	Funktion	Beschreibung
1	Empty	keine Funktion
2	Preset A	Schaltet zu Preset A in der aktuellen Bank.
3	Preset B	Schaltet zu Preset B in der aktuellen Bank.
4	Preset C	Schaltet zu Preset C in der aktuellen Bank.
5	Preset Up	Schaltet zum nächsten Preset.
6	Preset Down	Schaltet zum vorigen Preset.
7	Bank Up	Schaltet zur nächsten Bank.
8	Bank Down	Schaltet zur vorigen Bank.
9	Stimmfunktion	Öffnet den TUNER Modus. Die LED am kabellosen Fußschalter blinken langsam. Drücken Sie einen beliebigen Fußschalter, um den Modus zu beenden.
10	TAP	Tap-Tempo Funktion: Drücken Sie den Fußschalter mehrere Male, um das Tempo einzugeben. Die LED des kabellosen Fußschalters blinkt im Takt des eingegebenen Tempos.
11	CTRL Mode	Schaltet im CTRL Modus zwischen STOPMBOX und SUBPATCH um.
12	Stompbox A	Entspricht der Funktion von Stompbox A im CTRL Modus.
13	Stompbox B	Entspricht der Funktion von Stompbox B im CTRL Modus.
14	Stompbox C	Entspricht der Funktion von Stompbox C im CTRL Modus.
15	LOOPER REC/PLAY/DUB	Führt die Recording/Playback/Overdubbing Funktionen für den Looper im Groove Station Modus aus.
16	LOOPER STOP	Führt die Stop Funktion für den Looper im Groove Station Modus aus.
17	LOOPER DELETE	Führt die Löschfunktion für den Looper im Groove Station Modus aus.
18	LOOPER UNDO/REDO	Führt die UNDO/REDO Funktionen für den Looper im Groove Station Modus aus.
19	DRUM TAP	Gibt das Tap-Tempo für den Drum-Computer ein.
20	DRUM ON/OFF	Startet / stoppt den Drum-Computer.
21	SUBPATCH 1	Entspricht der Funktion von SubPatch 1 im CTRL Modus.
22	SUBPATCH 2	Entspricht der Funktion von SubPatch 2 im CTRL Modus.
23	SUBPATCH 3	Entspricht der Funktion von SubPatch 3 im CTRL Modus.

Das bedeutet, dass Sie, je nach zugewiesener Funktionen, den kabellosen Fußschalter jederzeit verwenden können, um die gewählte Funktion auszuführen, ohne den entsprechenden Modus tatsächlich öffnen zu müssen.

MOOER STUDIO SOFTWARE & MOOER CLOUD APP

MOOER STUDIO Software

MOOER STUDIO ist die Computersoftware für Produkte der MOOER Intelligent Serie. Nutzer können damit Parameter bearbeiten und Daten verwalten (Firmware-Aktualisierungen, Presets speichern und laden, GNR/GIR/IR Dateien importieren, Einstellungen sichern und wiederherstellen und Audio-Dateien laden).

Software herunterladen

Besuchen Sie die MOOER AUDIO Website (www.mooeraudio.com) und navigieren Sie zum DOWNLOAD Bereich. Navigieren Sie zur "GE1000" Download-Seite, laden Sie das entsprechende Installationsprogramm für Ihr Betriebssystem (Windows oder Mac) herunter und installieren Sie es.

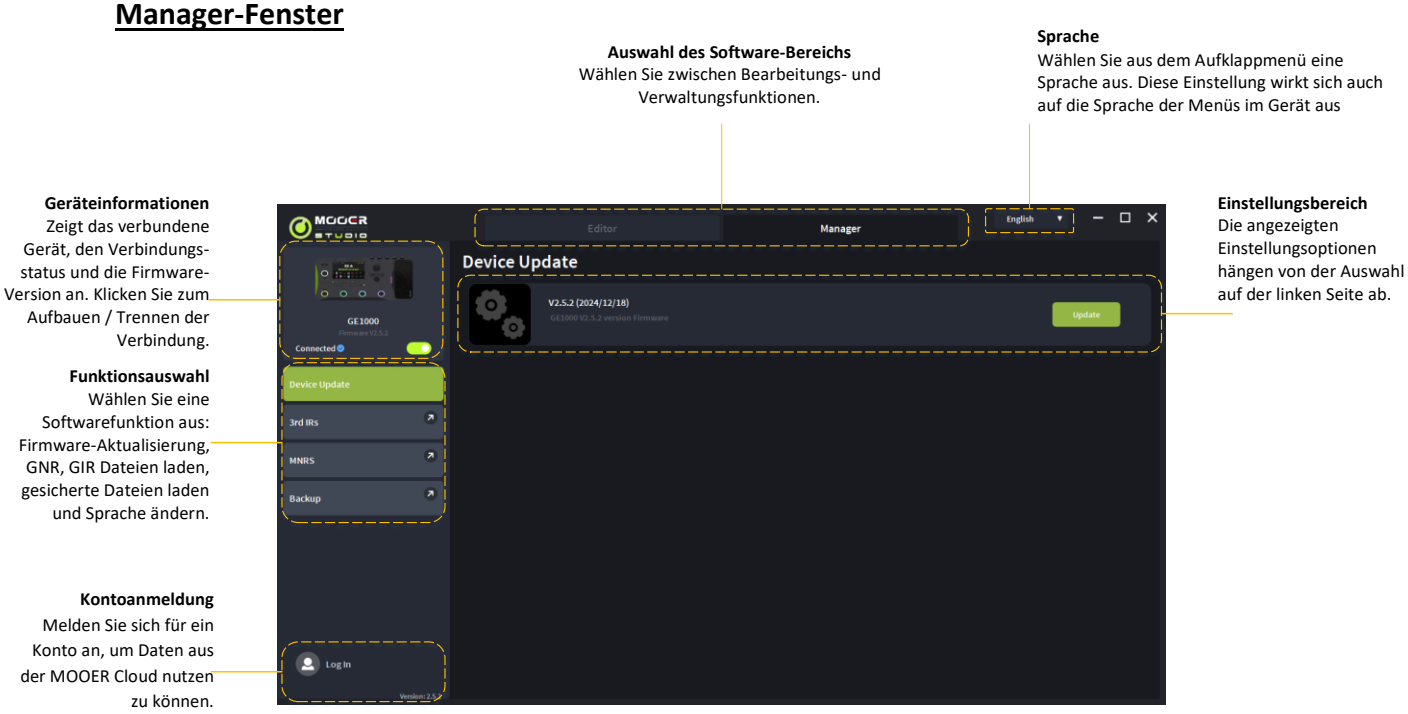
Systemanforderungen:

- Windows Win10 oder höher
- Mac OS-10.11 oder höher

Verbindung herstellen

Verwenden Sie nach abgeschlossener Installation das USB Kabel, um Ihr GE1000 Pro mit dem Computer zu verbinden. Starten Sie die Editor Software und klicken Sie die CONNECT Schaltfläche, um eine Verbindung zwischen Software und Gerät herzustellen.

Manager-Fenster



Firmware Aktualisierung

- Navigieren Sie auf der MOOER Website zum Download Bereich für Ihr Gerät.
  Lesen Sie die "Readme" Datei für neueste Informationen zu Ihrem Update.
  Laden Sie die Software auf Ihren Computer herunter, installieren Sie diese und starten Sie die

Anwendung.

- Schalten Sie Ihr Gerät aus und trennen Sie die Stromversorgung.
- Verbinden Sie zuerst das beiliegende USB Kabel zwischen Gerät und Computer. Achten Sie bitte darauf, dass Sie das Kabel direkt an eine USB Buchse am Computer anschließen. Stellen Sie die Verbindung nicht über einen USB Hub her.
- Schließen Sie die Stromversorgung zu Ihrem Gerät wieder her und starten Sie es.
- Klicken Sie die "Disconnected" Schaltfläche im Software-Fenster, um eine Verbindung zu Ihrem Gerät herzustellen

Sollte eine "Device disconnected" Meldung in der Software angezeigt warden, schalten Sie bitte Ihr Gerät aus, trennen Sie die Stromversorgung und die USB Verbindung und warten Sie wenigstens 10 Sekunden. Wiederholen Sie dann den zuvor beschriebenen Verbbindungsprozess.

- Klicken Sie auf "Device Update" in der Software und bestätigen Sie im Pop-Up Fenster.
- Warten Sie einige Minuten, bis der Update-Vorgang abgeschlossen ist.
  WARNUNG: Um Probleme zu vermeiden, dürfen Sie während der Aktualisierung die USB Verbindung und die Stromversorgung nicht trennen.
- Ihr Gerät wird automatisch neu gestartet und eine Meldung in der Software informiert Sie, wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist. Erst dann können Sie die Verbindung wieder trennen.

Einige Firmware-Aktualisierungen können dazu führen, dass vom Benutzer erstellte Presets gelöscht werden. Führen Sie bitte vor einer Firmware-Aktualisierung eine Datensicherung Ihrer Presets durch. Sie können Ihre Presets dann nach der erfolgreichen Aktualisierung wieder in den Verstärker importieren. Siehe Abschnitt Datensicherung.

Für detaillierte Anweisungen können Sie sich auch unser Youtube-Tutorial ansehen:
https://www.youtube.com/watch?v=JSUt0w3O-wQ

Zurücksetzen bei schwarzem Bildschirm

Sollte Ihr Gerät nach dem Start nicht reagieren und lediglich einen schwarzen Bildschirm anzeigen, führen Sie bitte folgende manuelle Rücksetzprozedur aus:

- Schließen Sie die Software auf Ihrem Computer.
- Trennen Sie USB und Stromversorgung von Ihrem Gerät und warten Sie 10-15 Sekunden.
- Stellen Sie zuerst die USB Verbindung her
- Halten Sie den SELECT Knopf gedrückt, während Sie die Stromversorgung an Ihr Gerät anschließen. Wenn das Gerät nicht selbständig startet, drücken Sie die POWER Taste, während Sie SELECT gedrückt halten.
  Halten Sie diese für 5 Sekunden gedrückt und lassen Sie los.
- Starten Sie die MOOER Studio Software erneut und klicken Sie auf die Verbindungsschaltfläche.

Die Software wird dann eine störungsfreie Firmware auf Ihr Gerät installieren und dieses zurücksetzen.
Ihr Gerät wird danach wieder normal sttarten.

Wichtige Hinweise

Eine Firmware-Aktualisierung ist ein sensibler Prozess und muss sorgfältig ausgeführt werden, um Fehlfunktionen oder Schäden am Gerät zu vermeiden. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

1. **Achten Sie auf eine zuverlässige Stromversorgung**
   - Das Gerät sollte entweder **voll aufgeladen** sein oder während des gesamten Aktualisierungsprozesses an eine **zuverlässige Stromversorgung** angeschlossen sein.

- Eine **Unterbrechung der Stromversorgung** während der Aktualisierung kann zu Fehlern oder Schäden führen.

2. **Achten Sie auf eine zuverlässige USB Verbindung**
   - **Schließen Sie das Gerät immer direkt an einen USB-Anschluss des Computers an und vermeiden Sie die Verwendung von USB-Hubs.**
   - **Trennen Sie während der Aktualisierung niemals die USB Verbindung.** Dies kann zu einer fehlerhaften Installation oder einem funktionsuntüchtigen Gerät führen.
3. **Vermeiden Sie Eingaben während der Aktualisierung**
   - **Drücken Sie während der Aktualisierung keine Knöpfe bzw. führen Sie keinerlei Bedienfunktionen durch.** Dadurch könnte der Aktualisierungsprozess unterbrochen werden.
4. **Befolgen Sie genau alle Anweisungen**
   - Lesen Sie die **Anweisungen zur Firmware-Aktualisierung** sorgfältig durch und befolgen Sie genau die angegebenen Schritte.

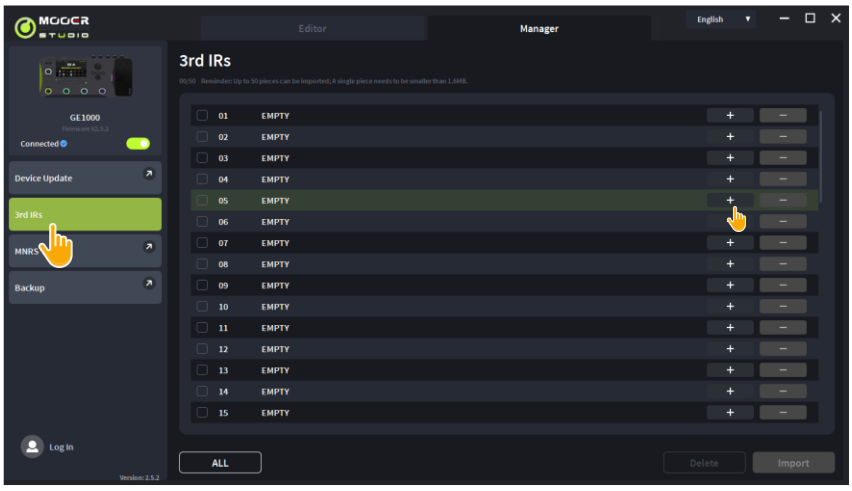
Haftungsausschluss

- Fehlerhafte Firmware-Updates, die durch unsachgemäße Handlungen (z.B. Trennen des Gerätes während der Aktualisierung oder falsche Bedienung) verursacht werden, können zu einem dauerhaften Ausfall des Gerätes führen. Solche Fälle können als unsachgemäße Verwendung angesehen werden, wodurch eine Garantie verfällt.
- Schäden, die durch fehlerhafte Hardware des Kunden oder durch Schadsoftware auf dem verwendeten Computer verursacht werden, sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.

IR Import von anderen Anbietern

IR Dateien basieren auf Impulse Response Technologie für Boxensimulationen. Das Standardformat für IR Dateien ist „wav“. Führen Sie folgende Schritte aus, um IR Dateien zu importieren:

- Besorgen Sie sich eine IR Datei von einem anderen Anbieter und speichern Sie diese auf Ihrem Computer.
- Wählen Sie die 3rd IRs Option auf der linken Seite des Software-Fensters aus.
- Wählen Sie eine Position für die Datei in der Liste aus. Diese Liste entspricht der GIR Liste im CAB Modul im GE1000 Pro.
- Klicken Sie auf "+", um eine Datei auf Ihrem Computer auszuwählen und diese in Ihr GE1000 Pro zu importieren.
- Klicken Sie OK, um die gewählte IR Datei zu laden.



Verwaltung von MNRS Dateien

MNRS Profildateien im GE1000 bestehen aus den folgenden vier Typen:

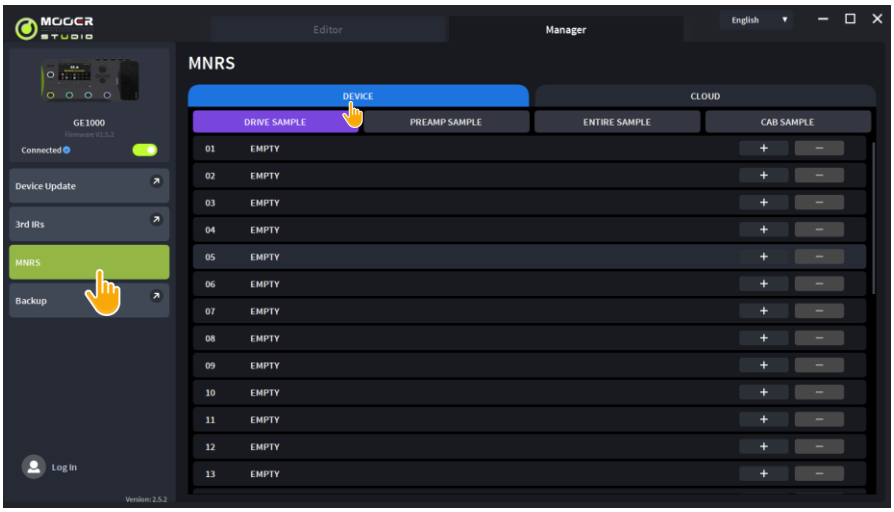
- Drive Pedal (GNR)
- Vorverstärker (GNR)
- Kompletter Verstärker (GNR)
- Lautsprecherbox (GIR)

Die CAB Boxensimulationsdatei liegt im in 'GIR' Format vor, die anderen drei im 'GNR' Format.

Sie können die MOOER STUDIO Software nutzen, um die Daten auf Ihrem Gerät zu verwalten, oder von anderen Nutzern geteilte Daten aus der Cloud herunterzuladen.

Verwaltung lokaler Daten

Wählen Sie "MNRS" im Bereich auf der linken Seite aus und wählen Sie "DEVICE" im Einstellbereich auf der rechten Seite. Die vier Listen mit Erfassungstypen zeigen die entsprechenden GNR/GIR Dateien für die jeweiligen Module in Ihrem Gerät an.



Verwenden Sie dieses Menü, um lokale Dateien zu laden, zu löschen oder hochzuladen.

- Klicken Sie auf das Symbol, um die Daten in der jeweiligen Speicherposition zu löschen.
- Klicken Sie auf das Symbol, um eine auf Ihrem Computer gespeicherte Datei in Ihr Gerät zu laden.

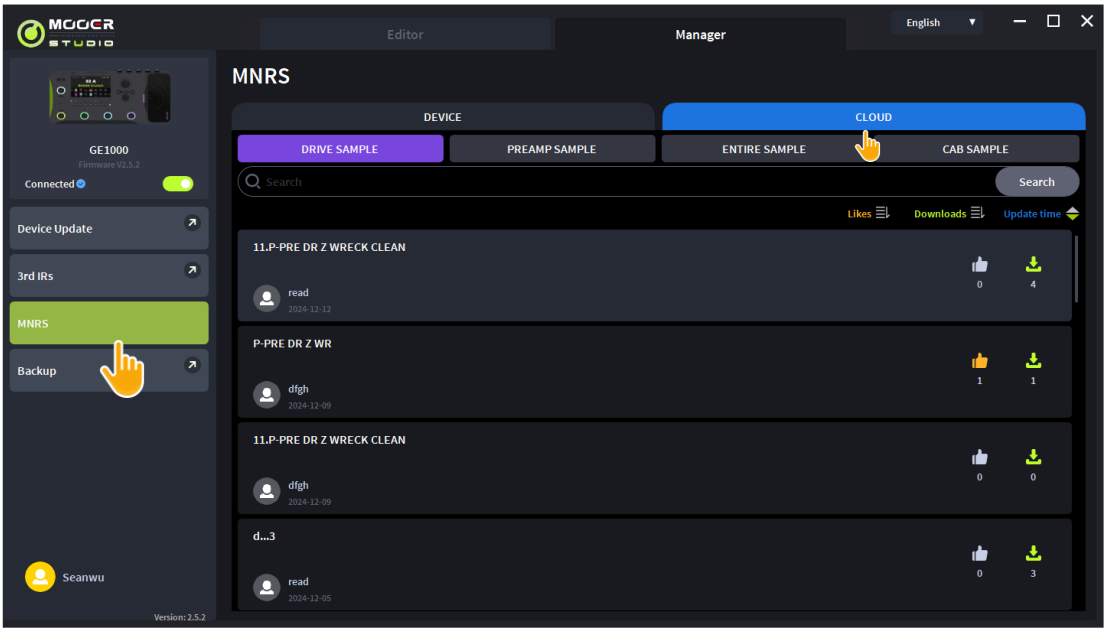
Hinweis: Um Profildateien lokal zu speichern, können Sie sich bei www.mooerstudio.com registrieren und Dateien von dort herunterladen.

Daten aus der Cloud herunterladen

Die Software für das GE1000 unterstützt das Laden von Dateien aus der MOOER Daten-Cloud.

Für die Nutzung der Cloud müssen Sie sich zunächst registrieren und anmelden.

Klicken Sie auf "CLOUD" im Einstellungsbereich und wählen Sie eine Dateitypliste aus, um nach Dateien zu suchen, die Sie auf Ihrem Gerät nutzen wollen.



Datensicherung

Mit der Funktion zur Datensicherung können Nutzer alle Daten des Geräts sichern, einschließlich Presets, geladene GNR/GIR/IR Dateien, Einstellungen für den globalen EQ und aufgezeichnete Looper-Tracks. Sie können diese Funktion auch verwenden, um schnell Einstellungen für verschiedene Nutzungssituationen zu sichern und zu laden.

- Wählen Sie **Backup** auf der linken Seite im MOOER Studio Software Fenster.
- Warten Sie, bis die Backup-Prozedur abgeschlossen ist. Die erzeugten Datensicherungen werden dann im Backup-Bereich angezeigt.
- Klicken Sie auf **Restore**, um eine Datensicherung in Ihr Gerät zu laden.

Editor Fenster

Preset Verwaltung

- Sie können in der **Preset Liste** ein Preset zur Auswahl anklicken oder ein Preset mit der Maus verschieben, um die Reihenfolge zu ändern.
- **Klicken Sie mit rechts auf ein Preset,** um ein Fenster zu öffnen, in dem Sie das Preset umbenennen / kopieren / einfügen / importieren / exportieren können. Eine exportierte Preset Datei wird im Zielordner auf dem Computer gespeichert. Klicken Sie auf das Ordnersymbol über der Preset Liste, um den Standardordner zu öffnen.
- Sie können mit rechts auf eine Preset Datei klicken, um diese zu **importieren** oder die Datei in

den Preset Bereich ziehen und dann CONFIRM klicken, um die Datei ins Gerät zu laden.

Presets bearbeiten

Sie finden die in einem Preset enthaltenen Effektmodule im **Bereich mit der Effektkette** auf der rechten Seite. Diese zeigt die Reihenfolge und den EIN/AUS Status der einzelnen Effektmodule an.

- **Parameter einstellen:** Klicken Sie auf ein Modul. Im unteren Teil des Fensters wird ein Bereich angezeigt, in dem Sie die Parameter direkt in Echtzeit bearbeiten können.
- **Effektmodul hinzufügen:** Klicken Sie auf ein "+" Symbol, um ein Modul zur Effektkette hinzuzufügen. Wählen Sie einen Effekttyp aus und bestätigen Sie.
- **Reihenfolge ändern:** Wählen Sie ein Effektmodul aus und ziehen Sie es an die gewünschte Position.
- **Änderungen speichern:** Wenn an einem Preset Änderungen vorgenommen wurden, blinkt das Speichersymbol im Preset Bereich zur Erinnerung. Während des Speichervorgangs können Sie den Namen und die Farbkennzeichnung des Presets festlegen. Nach Bestätigung werden alle Parameteränderungen gespeichert.

Effektkette bearbeiten

Klicken Sie auf das Effektkettensymbol in der oberen rechten Ecke des Softwarefensters, um den Kettentyp zu ändern.

Sie können Kotenpunkte verschieben, um die Konfiguration der Effektkette zu verändern.

Klicken Sie auf die Knotenpunktsymbole (Eingangs- / Ausgangspunkte und Verzweigungs- / Mischknoten), um deren Parameter anzupassen.

Einstellungen für Modulparameter

Im Bereich unter der Effektkette werden die Einstellungen für das ausgewählte Modul angezeigt. Verwenden Sie diesen Bereich, um Module über das EIN/AUS Symbol zu aktivieren / deaktivieren, das Effektmodell zu ändern, einen anderen Effekttyp für das Modul auszuwählen und Parameter für den Effekt anzupassen.

Expression Pedal Einstellungen

Die Expression Pedal Einstellungen finden unter jedem Parameter, der zugewiesen werden kann. Weisen Sie eine Parameter dem Expression Pedal zu, indem Sie die Aktivierungsfläche anklicken und die Min und Max Werte anpassen.
Klicken Sie auf das Expression Pedal Symbol in der oberen rechten Ecke, um alle Parameter anzuzeigen, die vom Expression Pedal gesteuert werden. Sie können diese dort auch direkt bearbeiten.

Hinweis: Geänderte Einstellungen für das Expression Pedal müssen manuell im Preset gespeichert werden.

Lautstärkepegel für das Preset und BPM Einstellungen

Im Bereich für die Funktionseinstellungen können Sie das Volume und den BPM Wert für das individuelle Preset festlegen. Zur Einstellung des BPM Werts können Sie die TAP-Tempo Funktion nutzen: Klicken Sie mehrere Male auf das TAP Symbol, um ein Tempo einzugeben.
Wenn die Tempo-Parameter eines Delay Moduls oder eines Modulationsmoduls entsprechend eingestellt sind, werden diese mit dem von Ihnen eingestellten TAP Wert synchronisiert.

Hinweis: Im Menü für globale Einstellungen können Sie das Tap-Tempo als globale TAP Eingabe oder als Eingabe für das aktuelle Preset festlegen.

Eingangs- & Ausgangseinstellungen

Klicken Sie auf die Felder für Eingangs- oder Ausgangspegel und verschieben Sie Regler in den Pop-Up Fenstern, um die Eingangs- / Ausgangspegel anzupassen.

- Im Menü für Eingangseinstellungen können Sie die Pegel für die Eingangslautstärke und die globalen Einstellungen für das Noise Gate anpassen.
- Im Menü für Ausgangseinstellungen können Sie den Pegel für jeden der Ausgangskanäle, den globalen EQ und die globalen Einstellungen für Boxen- und Endstufensimulationen anpassen.

Globale Einstellungen

Klicken Sie auf das Einstellungssymbol, um das Menü zu öffnen. In diesem Menü können Sie Einstellungen für die Helligkeit der Anzeige, persönliche Einstellungen, Effekt-Trails und USB Audio vornehmen, sowie auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

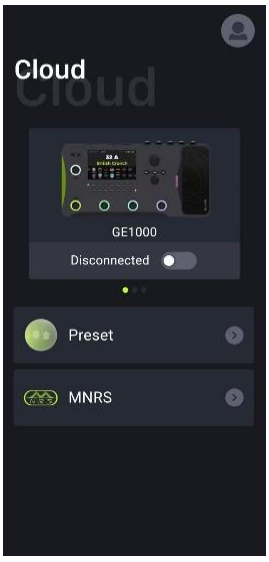
MOOER CLOUD APP

Die MOOER CLOUD APP ist eine Datenmanagementanwendung für Mobilgeräte, die Geräte der MOEER Intelligent Series unterstützt. Über eine Bluetooth Verbindung zu Ihrem Mobilgerät können Sie Presets und GNR/GIR Daten in und aus der Cloud laden.

App Download
IOS Nutzer können im App Store nach MOOER CLOUD suchen.
Android Nutzer können nach der App im App Store (Google Play, App Store …) suchen oder den Download Bereich der offiziellen Website von MOOER AUDIO besuchen.

Systemanforderungen
IOS 11 oder höher Android 5.0 oder höher

Verbindung und Anmeldung



- Achten Sie darauf, dass auf Ihrem Smartphone und Ihrem GE1000 (Systemmmenü) Bluetooth aktiviert ist.
- Aktivieren Sie die Standortfunktion auf Ihrem Smartphone.
- Öffnen Sie die App, wischen Sie das Bild nach rechts/links, bis das Bild des GE1000 Plus angezeigt wird und klicken Sie die CONNECT Schaltfläche. Klicken Sie im nächsten Fenster auf den Gerätenamen, um die Verbindung herzustellen.
- Melden Sie sich an oder registrieren Sie sich als neuer Nutzer. Nutzer mit bereits existierendem MOOER STUDIO Konto müssen sich nicht neu registrieren.
- Nach Verbindungsaufbau und Anmeldung können Sie den MNRS Bereich der App nutzen, um Profildateien für Verstärkermodelle oder Boxensimulationen in der Cloud auszuwählen und diese direkt in Ihr GE1000 zu laden. Sie finden diese Modelle dann in den GNR (Amp Modul) bzw. GIR (CAB Modul) Bereichen Ihres GS1000.
- Öffnen Sie den PRESET Bereich der App. Dort finden Sie die Presets in

Ihrem GE1000 Pro unter "My Device". Sie können die "Upload" Schaltfläche drücken, um eines Ihrer Presets (einschließlich Beschreibung und Klassifizierung) in die Cloud zu laden und für andere Nutzer zur Verfügung zu stellen.

- Die "Clouds" Liste im PRESET Bereich zeigt Werks- und Nutzer-Presets, die Sie aus der Cloud in Ihr GE1000 laden können. Für eine einfachere Auswahl steht eine Filterfunktion zur Verfügung. Wenn Sie ein Preset auswählen, wird dessen Effektkettenkonfiguration angezeigt. Sie können dann auf "Download" klicken, einen Speicherplatz auf Ihrem Gerät auswählen und das Preset direkt in Ihr GE1000 laden. Das heruntergeladene Preset wird dann automatisch auf Ihrem Gerät aktiviert, damit Sie es sofort ausprobieren können.

Fehlerbeseitigung

Das GE1000 startet nicht

- Vergewissern Sie sich, dass das Originalnetzteil korrekt angeschlossen ist.
- GE1000 Li (Akkuversion): Achten Sie darauf, dass ausreichend Akkuladung vorhanden ist, um den Strombedarf beim Hochfahren zu decken. Schließen Sie das Originalnetzteil an, bevor Sie das Gerät starten.
- Die Power Taste muss für länger als 2 Sekunden gedrückt werden.
- Siehe Abschnitt Zurücksetzen bei schwarzem Bildschirm.

Kein Sound nach dem Starten

- Überprüfen Sie, ob der MASTER Regler auf dem Pedal auf die richtige Position eingestellt ist.
- Klicken Sie auf die Eingangspegelanzeige in der Bearbeitungsansicht, um zu überprüfen, dass der Regler für die Eingangsverstärkung korrekt eingestellt ist.
- Klicken Sie die Ausgangspegelanzeige in der Bearbeitungsansicht und überprüfen Sie die korrekte Einstellung aller Ausgangsregler.
- Überprüfen Sie die korrekte Einstellung des Preset-Pegels (PATCH LEVEL).
- Überprüfen Sie, ob sich das EXP1 Pedal im Volume-Modus befindet (das GE1000 Logo links der Wippe leuchtet nicht) und bewegen Sie die Wippe nach vorne in die geschlossene Position.
- Prüfen Sie, dass sich "USB Audio Interface" im Einstellungsmenü im "Normal" Modus befindet.
  Der "Re-AMP" Modus schaltet die Quelle für das Eingangssignal auf USB und schaltet den normalen Eingang stumm.

Niederfrequentes Brummen

- Bitte verwenden Sie Signalkabel mit guter Abschirmung.
- Wechseln Sie die Nutzungsumgebung oder die Nutzungszeit, um zu ermitteln, ob die Störungen durch Quellen in der Umgebung verursacht werden.
- Halten Sie Abstand von Computern, Motoren, Lüftern oder anderen Elektrogeräten, um elektromagnetische Störeinflüsse zu reduzieren.
- Schalten Sie den GND / LIFT Schalter um, um durch Brummschleifen verursachte Geräusche zu eliminieren.

Das Gerät funktioniert nicht wie erwartet

- Sollten irgendwelche Probleme mit Ihrem Gerät auftreten, versuchen Sie zunächst bitte, das Gerät auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden. Siehe Rücksetzen auf Werkseinstellungen im Abschnitt Globale Einstellungen oder "Global Settings" in der MOOER Studio Software.
- Die Funktion Ihres Geräts kann möglicherweise auch durch eine Neuinstallation der aktuellen Firmware wiederhergestellt werden. (Siehe Abschnitt Firmware Aktualisierung.)
- Für detaillierte Anweisungen zu einer Firmware-Aktualisierung können Sie sich auch unser Youtube-Tutorial ansehen: https://www.youtube.com/watch?v=JSUt0w3O-wQ

TECHNISCHE DATEN

Effekte

Anzahl der Modularten	11
Gesamtzahl der Effektmodelle	mehr als 350
Preset-Speicherplätze	255

Impulse Response

Unterstützte Formate	WAV
Abtastrate	44,1 kHz
Abtastgenauigkeit	24 Bit
Anzahl der Sample Points	bis zu 2048 Sample Points

Eingänge

INPUT Buchse

Anschlussart	1 x 6,35 mm unsymmetrische Mono-Klinkenbuchse
Eingangsimpedanz	1 MOhm
Maximaler Eingangspegel	10 dBu

RETURN Buchse

Anschlussart	1 x 6,35 mm unsymmetrische Stereo-Klinkenbuchse
Eingangsimpedanz	1 MOhm
Maximaler Eingangspegel	10 dBu

Audio Analog-Digital Wandler

Abtastrate	44,1 kHz
Abtastgenauigkeit	24 Bit
Dynamikumfang	114 dB
Frequenzgang	20 Hz - 20 kHz, +0 / -1 dB

Ausgänge

OUTPUT Buchse

Anschlussart	2 x 6,35 mm unsymmetrische Mono-Klinkenbuchsen
Ausgangsimpedanz	600 Ohm
Maximaler Ausgangspegel	18 dBu

XLR Anschlüsse

Anschlussart	2 x symmetrische XLR Buchsen
Ausgangsimpedanz	600 Ohm
Maximaler Ausgangspegel	18 dBu

SEND Buchse

Anschlussart	1 x 3,5 mm unsymmetrische Stereo-Klinkenbuchse
Ausgangsimpedanz	510 Ohm
Maximaler Ausgangspegel	18 dBu

Kopfhörerbuchse

Anschlussart	1 x 3,5 mm unsymmetrische Stereo-Klinkenbuchse
Ausgangsimpedanz	6 Ohm
Maximaler Ausgangspegel	18 dBu

Audio DAC

Dynamikumfang	115 dB
Frequenzgang	20 Hz - 20 kHz, +0 / -1 dB
Signal-Rausch-Verhältnis	115 dB

Andere

MIDI Schnittstelle

MIDI IN oder MIDI OUT	1 x 5-polige DIN Buchse

USB Buchse

Anschlussart	TYP-C Buchse

USB Audio	USB2.0, 2 in 2 Ausgang, 44,1 - 192 kHz, 24 Bit
Anschlussart	TYP-C Buchse

Allgemein

Stromversorgung	GE1000: 9 VDC, 1 A, Minuspol am Mittelkontakt GE1000 Li: 9 VDC, 3 A, Minuspol am Mittelkontakt
Akku (GE1000 Li)	Li-Ionen, wiederaufladbar, 4750 mAh, 35,15 Wh, 7,4 V
Akkulebensdauer (GE1000 Li)	Ca. 6 Stunden (bei 50 % Bildschirmhelligkeit, 25°C)
Ladezeit (GE1000 Li)	Ca. 2,5 Stunden (Verwendung des Originalnetzteils, Gerät ausgeschaltet)
Maße	337 mm × 170 mm × 57 mm (LxBxH)
Gewicht	GE1000: 1,9 kg / GE1000 Li: 2,0 kg
Zubehör	Netzteil, USB Kabel, Schnellstartanleitung

Haftungsausschluss: Aktualisierungen der Parameter werden nicht gesondert bekannt gegeben.

ANLAGE 1: EFFEKTBESCHREIBUNGEN

Dynamikmodule

Effektbeschreibung		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	S-Comp	Einstellbarer Zweiparameter-Kompressor.
2	Red Comp	Zweiparameter-Kompressor.
3	Yellow Comp	Basiert auf MOOER® YELLOW COMP-Kompressor mit vier Parametern.
4	Blue Comp	Kompressor basierend auf MOOER® BLUE COMP mit vier Parametern.
5	Boost Comp	Kompressor / Booster mit Dreiband-EQ.
6	L-Studio Comp	Analoger Vintage-Studiokompressor.
7	Deluxe Comp	Moderner analoger Studiokompressor.
8	3-Band Comp	Digitaler Studio-Kompressor der 80er Jahre.
9	Limit	Limiter mit zwei Parametern.
10	Blood Comp	Kompressor mit der Parametern und einstellbarem Blend-Verhältnis.
11	Noise Killer	Hartes Nose Gaite, basierend auf Mooer® Micro Noise Killer. Der Effekt löst Probleme mit Nebengeräuschen schnell und effizient über einfache Schwellwerteinstellungen.
12	Intel Reducer	Im Gegensatz zu herkömmlichen Noise Gates trennt dieser Effekt das konventionelle Signal vom weißen Rauschen im Signal und eliminiert das weiße Rauschen, um eine Rauschreduzierung unter Beibehaltung des natürlichen Ausklingens zu erreichen. Dieses Modul wird für den Einsatz vor Verzerrungseffekten oder Lautsprechersimulationen empfohlen.
13	Noise Gate	Studio Noise Gate mit vier Parametern. Der Benutzer kann den effektiven Schwellwert entsprechend dem aktuellen Rauschpegel einstellen, dann die geeignete Attack- und Release-Phase entsprechend seinen Bedürfnissen anpassen und schließlich die geeignete Dämpfung auswählen.

Parameterbeschreibung		
Nr.	**Parameter**	**Beschreibung**
1	Sensitivity	Stellt die Stärke der Kompression ein. 0 = keine Kompression.
2	Output	Stellt die Ausgangslautstärke des Kompressors ein.
3	Attack	Aktivierungszeit für den dynamischen Effekt, nachdem das Signal den eingestellten Schwellenwert überschritten hat. 100 = langsamste Aktivierung, 0 = schnellste Aktivierung.
4	Ratio	Kompressionsverhältnis. Das Verhältnis von Eingangspegel zu Ausgangspegel nach Überschreiten des Schwellenwerts. Ein größeres Verhältnis erzeugt einen etwas ausgeprägteren Kompressionseffekt.
5	Threshold	Pegelschwellwert für das Auslösen dynamischer Effekte. Je kleiner der Wert ist, desto leichter erfolgt die Auslösung, und bei etwa 0 dB ist sie ausgeschaltet.
6	Depth	Stärke der Unterdrückung des Weißrauschens durch das Intel Reducer-Modul; je größer der Wert, desto stärker die Unterdrückung.
7	Comp	Stellt die Stärke der Kompression in einem Kompressormodul ein. Je größer der Wert, desto deutlicher ist der Kompressionseffekt.
8	Low	Einstellung der Bassfrequenzen für den Boost-Kompressor.
9	High	Einstellung der hohen Frequenzen für den Boost-Kompressor.
10	Gain	Stellt die Verstärkung am Ausgang des Kompressors ein.
11	Peak Reduction	Stellt die Stärke der Kompression ein.
12	Mix	Mischungsverhältnis von unkomprimiertem Signal und komprimiertem Signal. 0 = nur unkomprimiertes Signal, 100 = nur komprimiertes Signal
13	Release	Die Zeit, die das Signal benötigt, um aus dem komprimierten Zustand in den normalen Zustand zurückzukehren, nachdem der Eingangspegel unter den

		eingestellten Schwellenwert abgefallen ist. Je größer der Wert, desto länger die Zeit.
14	Low Threshold	Schwellwert für Bassfrequenzen für den 3-Band-Kompressor.
15	Low Gain	Anhebung der Bassfrequenzen für den 3-Band-Kompressor.
16	Mid Threshold	Schwellwert für Mitten für den 3-Band-Kompressor.
17	Mid Gain	Anhebung der Mitten für den 3-Band-Kompressor.
18	High Threshold	Schwellwert für Höhen für den 3-Band-Kompressor.
19	High Gain	Anhebung der Höhen für den 3-Band-Kompressor.
20	Sustain	Stellt die Stärke der Kompression ein.
21	Blend	Stellt die Lautstärke des komprimierten Signals ein. 0 = nur unkomprimiertes Signal, 100 = nur komprimiertes Signal
22	Damp	Stellt ein, wie stark das Noise Gate das Rauschen abschwächt, wenn es aktiviert ist.

Filtermodule

Effektbeschreibung		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	Cry Wah	Modelliert auf Grundlage des GCB95.
2	535 Wah	Modelliert auf Grundlage des modernen 535Q.
3	846 Wah	Modelliert auf Grundlage des handverkabelten Klassikers aus den 60ern mit Halo Spule.
4	847 Wah	Modelliert auf Grundlage eines Remake Modells mit Vintage Sound.
5	Mae Wah	Modelliert auf Grundlage eines modern Wah.
6	Custom Wah	Studio-Gerät. Konfigurieren Sie Ihr eigenes, perfektes Wah.
7	Auto Wah	Moduliertes Wah mit automatischem Sweep.
8	Touch Wah	Auto-Wah mit dynamischem Hüllkurvenfilter .
9	Talk Wah Ah	Talking Wah Algorithmus aus dem MOOER® Red Kid.
10	Talk Wah Oh	Talking Wah Algorithmus aus dem MOOER® Red Kid.
11	Low Pass Filter	Statisches Tiefpassfilter.
12	High Pass Filter	Statisches Hochpassfilter.
13	Q-Filter	Statisches Kerbfilter (wie ein halb aufgestelltes Wah Pedal).

Parameterbeschreibung		
Nr.	**Parameter**	**Beschreibung**
1	Peak	Regelt die Höhe der Resonanzspitze.
2	Rate	Anpassung der Geschwindigkeit der LFO Positionsänderung.
3	Range	Anpassung des Bereichs für die LFO Positionsänderung.
4	Q	Q oder "Qualitätsfaktor" ist das Verhältnis zwischen der Resonanzfrequenz und der Bandbreite zwischen der oberen und unteren -3 dB Frequenz. In dieser speziellen Anwendung können Sie sich Q als die Form Ihres Bandpassfilters vorstellen. Ein niedriger Q-Wert hat eine breitere, rundere Form und klingt weniger ausgeprägt. Ein hoher Q-Wert hat eine engere, schärfere Form und klingt ausgeprägter.
5	Mix	Legt das Mischungsverhältnis zwischen dem unbearbeiteten (Dry) und dem bearbeiteten (Wet) Signal fest. 0 ist nur Dry Signal, 100 ist nur Wet Signal.
6	Position	Die Position des Wah im gesamten Bewegungsbereich des Pedals. 0 entspricht offen (Ferse nach unten), 100 entspricht geschlossen (Zehen nach unten). *Anmerkungen: Wenn Sie das EXP-Pedal zur Steuerung des Wah verwenden möchten, weisen Sie „WAH > Position“ als Funktion im EXP-Menü zu. Sie können auch die Funktion „Toe Switch“ aktivieren, um das Wah-Modul ein- und auszuschalten, während Sie das EXP-Pedal drücken.
7	Low Fc	Absenkung der Bässe.

8	High Fc	Absenkung der Höhen.
9	Curve	Wellenform der LFO Positionsänderung. Trig: Dreieckige Welle. Sinus: Sinuswelle. Step: Gestufte PWM-Welle. Rand: Zufallsmuster.
10	Attack	Tempo der Hüllkurve. 100 ist am schnellsten.
11	Sensitive	Empfindlichkeit der Hüllkurve.
12	Direction	Richtung der Bewegung des Bandpassfilters.
13	Level	Stellt die Lautstärke der Modulation ein.
14	Depth	Stellt die Intensität der Modulation ein.

Overdrive-Module

Effektbeschreibung		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	Pure Boost	Basiert auf MOOER® Pure Boost
2	Flex Boost	Basiert auf MOOER® Flex Boost
3	Tube DR	Basiert auf B.K. Butler® Tubedrive
4	808	Basiert auf IBANEZ® TS808
5	OD250	Basiert auf DOD® OD250
6	D-Drive	Basiert auf Barber® Direct Drive
7	Black Rat	Basiert auf ProCo® Rat
8	Grey Faze	Basiert auf MOOER® Grey Faze
9	Muffy	Basiert auf EHX® Big Muff
10	Fuzz Department	Basiert auf ZVEX® Fuzz Factory
11	MTL Zone	Basiert auf BOSS® Metal Zone
12	MTL Master	Basiert auf Digitech® Metal Master
13	Obsessive Dist	Basiert auf Fulltone® OCD
14	Jimmy OD	Basiert auf Paul Cochrane® Timmy OD
15	Full Dr	Basiert auf Fulltone® Fulldrive 2
16	Shred	Basiert auf Marshall® Shred Master
17	Beebee Pre	Basiert auf Xotic® BB Preamp
18	Beebee+	Basiert auf Xotic® BB Plus
19	Riet	Basiert auf Suhr® Riot
20	Tight DS	Basiert auf Amptweaker® Tight Rock
21	Full DS	Basiert auf Fulltone® GT-500
22	Gold Clon	Basiert auf Klon® Centaur Gold
23	VX Tube OD	Basiert auf VOX® Tube OD
24	Tight Metal	Basiert auf Amptweaker® Tight Metal
25	The Juicer	Basiert auf MOOER® The Juicer
26	Rumble Drive	Basiert auf MOOER® Rumble Drive
27	Solo	Basiert auf MOOER® Solo
28	Blues Mood	Basiert auf MOOER® Blues Mood
29	Blues Crab	Basiert auf MOOER® Blues Crab
30	Blade	Basiert auf MOOER® Blade
31	Hustle Drive	Basiert auf MOOER® Hustle Drive
32	ROD 881	Basiert auf MAXON® ROD-881 Drive
33	RED AT	Basiert auf JHS® The AT Drive
34	ODR1	Basiert auf NOBELS® ODR-1 Drive
35	BE OD	Basiert auf FRIEDMAN® BE-OD Distortion

Parameterbeschreibung		
Nr.	**Parameter**	**Beschreibung**
1	Gain	Einstellung von Eingangsverstärkung und Drive-Pegel.
2	Tone	Klangregelung.
3	Vol	Einstellung des Ausgangspegels.

Verstärkermodule

Effektbeschreibung (Klassisch)		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	65 US DLX	Basiert auf Fender® 65 Deluxe Reverb (nur Preamp)
2	65 US TW	Basiert auf Fender® 65 Twin Reverb (nur Preamp)
3	59 US BASS	Basiert auf Fender® 59 Bassman (nur Preamp)
4	US Sonic	Basiert auf Fender® Super Sonic (nur Preamp)
5	US BLUES CL	Basiert auf Fender® Blues Deluxe Clean Setting (nur Preamp)
6	US BLUES OD	Basiert auf Fender® Blues Deluxe Overdrive Setting (nur Preamp)
7	E650 CL	Basiert auf ENGL® E650 Clean Setting (nur Preamp)
8	Powerbell CL	Basiert auf ENGL® Powerball E645 Clean Setting (nur Preamp)
9	Blacknight CL	Basiert auf ENGL® Blackmore Signature Clean Setting (nur Preamp)
10	MARK III CL	Basiert auf MESA Boogie® MARK III Clean Setting (nur Preamp)
11	MARK V CL	Basiert auf MESA Boogie® MARK V Clean Setting (nur Preamp)
12	Tri Rec CL	Basiert auf MESA Boogie® Triple Rectifier Clean Setting (nur Preamp)
13	Rockvrb CL	Basiert auf Orange® Rockerverb Clean Setting (nur Preamp)
14	DR ZEE 18 JR	Basiert auf DR.Z® Maz18 Jr (nur Preamp)
15	DR ZEE Reck	Basiert auf DR.Z® Z-Wreck (nur Preamp)
16	JET 100H CL	Basiert auf Jet City® JCA100H Clean Setting (nur Preamp)
17	JAZZ 120	Basiert auf Roland® JC-120 (nur Preamp)
18	UK 30 CL	Basiert auf VOX® AC30 Clean Setting (nur Preamp)
19	UK 30 OD	Basiert auf VOX® AC30 Overdrive Setting (nur Preamp)
20	HWT 103	Basiert auf Hiwatt® DR-103 (nur Preamp)
21	PV 5050 CL	Basiert auf Peavey® 5150 Clean Setting (nur Preamp)
22	Regal Tone CL	Basiert auf Tone King® Falcon Rhythm Setting (nur Preamp)
23	Regal Tone OD1	Basiert auf Tone King® Falcon Tweed Setting (nur Preamp)
24	Carol CL	Basiert auf Two Rock® Coral Clean Setting (nur Preamp)
25	Cardeff	Basiert auf Two Rock® Cardiff (nur Preamp)
26	EV 5050 CL	Basiert auf EVH® 5150 Clean Setting (nur Preamp)
27	HT Club CL	Basiert auf Blackstar® HT Stage 100 Clean Setting (nur Preamp)
28	Hugen CL	Basiert auf Diezel® Hagen Clean Setting (nur Preamp)
29	Koche OD	Basiert auf Koch® Powertone Overdrive Setting (nur Preamp)
30	J800	Basiert auf Marshall® JCM800 (nur Preamp)
31	J900	Basiert auf Marshall® JCM900 (nur Preamp)
32	PLX 100	Basiert auf Marshall® Plexi 100 (nur Preamp)
33	E650 DS	Basiert auf Engl® E650 Distortion Setting (nur Preamp)
34	Powerbell DS	Basiert auf ENGL® Powerball E645 Distortion Setting (nur Preamp)
35	Blacknight DS	Basiert auf ENGL® Blackmore Signature Distortion Setting (nur Preamp)
36	MARK III DS	Basiert auf MESA Boogie® MARK III Distortion Setting (nur Preamp)
37	MARK V DS	Basiert auf MESA Boogie® MARK V Distortion Setting (nur Preamp)
38	Tri Rec DS	Basiert auf MESA Boogie® Triple Rectifier Distortion Setting (nur Preamp)
39	Rockvrb DS	Basiert auf Orange® Rockverb Distortion Setting (nur Preamp)
40	Citrus 30	Basiert auf Orange® AD30 (nur Preamp)
41	Citrus 50	Basiert auf Orange® OR50 (nur Preamp)

42	Slow 100 CR	Basiert auf Soldano® SLO-100 Crunch Setting (nur Preamp)
43	Slow 100 DS	Basiert auf Soldano® SLO-100 Distortion Setting (nur Preamp)
44	Jet 100H OD	Basiert auf Jet City® JCA100H Overdrive Setting (nur Preamp)
45	PV 5050 DS	Basiert auf Peavey® 5150 Distortion Setting (nur Preamp)
46	Regal Tone OD2	Basiert auf Tone King® Falcon Lead Setting (nur Preamp)
47	Carol OD	Basiert auf Two Rock® Coral Overdrive Setting (nur Preamp)
48	EV 5050 DS	Basiert auf EVH® 5150 Distortion Setting (nur Preamp)
49	Ht Club DS	Basiert auf Blackstar® HT Stage 100 Distortion Setting (nur Preamp)
50	Hugen OD	Basiert auf Diezel® Hagen Overdrive Setting (nur Preamp)
51	Hugen DS	Basiert auf Diezel® Hagen Distortion Setting (nur Preamp)
52	Koche DS	Basiert auf Koch® Powertone Distortion Setting (nur Preamp)

Effektbeschreibung (Boutique Preamps)		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	62 US DX	Basiert auf Fender® Brownface Deluxe (nur Preamp)
2	55 US TD	Basiert auf Fender® Tweed Deluxe 1955 (nur Preamp)
3	59 US Bass	Basiert auf Fender® 1959 Bassman (nur Preamp)
4	UK30 CL	Basiert auf VOX® AC30 Clean Setting (nur Preamp)
5	UK30 CR	Basiert auf VOX® AC30 Overdrive Setting (nur Preamp)
6	UK30 DS	Basiert auf VOX® AC30 Distortion Setting (nur Preamp)
7	Matchbox 30 CL	Basiert auf Matchelsss® C30 Clean Setting (nur Preamp)
8	Matchbox 30 OD	Basiert auf Matchlesss® C30 Crunch Setting (nur Preamp)
9	Regal Tone SK CL	Basiert auf Tone King® Sky King Clean Setting (nur Preamp)
10	Regal Tone SK CR	Basiert auf Tone King® Sky King Crunch Setting (nur Preamp)
11	CAA OD100 CH1	Basiert auf Custom Audio® OD100 Clean Setting (nur Preamp)
12	CAA OD100 CH2	Basiert auf Custom Audio® OD 100 Crunch Setting (nur Preamp)
13	CAA OD100 CH3	Basiert auf Custom Audio® OD100 Distortion Setting (nur Preamp)
14	SPT 100 CL	Basiert auf Suhr® PT100 Clean Setting (nur Preamp)
15	SPT 100 DS	Basiert auf Suhr® PT100 Distortion Setting (nur Preamp)
16	Rock Vrb CL	Basiert auf Orange® Rockerverb Clean Setting (nur Preamp)
17	Rock Vrb DS	Basiert auf Orange® Rockerverb Distortion Setting (nur Preamp)
18	J800 CL	Basiert auf Marshall® JCM800 Clean Setting (nur Preamp)
19	J800 CR	Basiert auf Marshall® JCM800 Crunch Setting (nur Preamp)
20	J800 DS	Basiert auf Marshall® JCM800 Distortion Setting (nur Preamp)
21	PLX 100 CL	Basiert auf Marshall® PLEXI 100 Clean Setting (nur Preamp)
22	PLX 100 DS	Basiert auf Marshall® PLEXI 100 Distortion Setting (nur Preamp)
23	EV 5050 CH1	Basiert auf EVH® 5150 III GREEN Channel (nur Preamp)
24	EV 5050 CH2	Basiert auf EVH® 5150 III BLUE Channel (nur Preamp)
25	EV 5050 CH3	Basiert auf EVH® 5150 III RED Channel (nur Preamp)
26	Cali BLD CL	Basiert auf Mesa Boogie® Rectifier Badlander Clean Setting (nur Preamp)
27	Cali BLD CR	Basiert auf Mesa Boogie® Rectifier Badlander Crunch Setting (nur Preamp)
28	Cali BLD DS	Basiert auf Mesa Boogie® Rectifier Badlander Distortion Setting (Preamp)

Effektbeschreibung (Boutique Amps)		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	55 US TD	Basiert auf Fender® Tweed Deluxe 1955 (kompletter Amp)
2	59 US Bass	Basiert auf Fender® 1959 Bassman (kompletter Amp)
3	UK30 CL	Basiert auf VOX® AC30 Clean Setting (kompletter Amp)
4	UK30 CR	Basiert auf VOX® AC30 Crunch Setting (kompletter Amp)
5	UK30 DS	Basiert auf VOX® AC30 Distortion Setting (kompletter Amp)
6	ODS 100 CL	Basiert auf Dumble® ODS Clean Setting (kompletter Amp)
7	ODS 100 CR	Basiert auf Dumble® ODS Crunch Setting (kompletter Amp)
8	ODS 100 DS	Basiert auf Dumble® ODS Distortion Setting (kompletter Amp)
9	Dividers CL	Basiert auf Divided By 13® Clean Setting (kompletter Amp)
10	Dividers DS	Basiert auf Divided By 13® Distortion Setting (kompletter Amp)
11	CAA OD100 CH1	Basiert auf Custom Audio® OD100 Clean Setting (kompletter Amp)
12	CAA OD100 CH2	Basiert auf Custom Audio® OD100 Crunch Setting (kompletter Amp)
13	CAA OD100 CH3	Basiert auf Custom Audio® OD100 Distortion Setting (kompletter Amp)
14	Rock Vrb CL	Basiert auf Orange® Rockerverb Clean Setting (kompletter Amp)
15	Rock Vrb DS	Basiert auf Orange® Rockerverb Distortion Setting (kompletter Amp)
16	J800 CL	Basiert auf Marshall® JCM800 Clean Setting (kompletter Amp)
17	J800 CR	Basiert auf Marshall® JCM800 Crunch Setting (kompletter Amp)
18	J800 DS	Basiert auf Marshall® JCM800 Distortion Setting (kompletter Amp)
19	PLX 100 CL	Basiert auf Marshall® Plexi 100 Clean Setting (kompletter Amp)
20	PLX 100 DS	Basiert auf Marshall® Plexi 100 Distortion Setting (kompletter Amp)
21	EV 5050 CH1	Basiert auf EVH® 5150 III Green Channel (kompletter Amp)
22	EV 5050 CH2	Basiert auf EVH® 5150 III Blue Channel (kompletter Amp)
23	EV 5050 CH3	Basiert auf EVH® 5150 III Red Channel (kompletter Amp)
24	Cali BLD CL	Basiert auf Mesa Boogie® Rectifier Badlander Clean Setting (kompletter Amp)
25	Cali BLD CR	Basiert auf Mesa Boogie® Rectifier Badlander Crunch Setting (kompletter Amp)
26	Cali BLD DS	Basiert auf Mesa Boogie® Rectifier Badlander Distortion Setting (kompletter Amp)

Effektbeschreibung (Bass-Vorverstärker)		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	Ampog 20D	Basiert auf Ampeg® 20D (Preamp)
2	Ampog B18 CL	Basiert auf Ampeg® B18 (Preamp)
3	Ampog SVT 4	Basiert auf Ampeg® SVT 4 Pro (Preamp)
4	Ampog SVT VALUE	Basiert auf Ampeg® SVT 7 Pro (Preamp)
5	Mvrkbass 500	Basiert auf Markbass® R500 (Preamp)
6	Mvrkbass 501	Basiert auf Markbass® TA501 (Preamp)
7	Akuila 750 CL	Basiert auf Aguilar® DB750 Low Gain Setting (Preamp)
8	Akuila 750 DS	Basiert auf Aguilar® DB750 High Gain Setting (Preamp)
9	Akuila 751	Basiert auf Aguilar® DB751 Overdrive Setting (Preamp)
10	Basser Crunch	Basiert auf Dark Glass® B7K (Preamp)

Parameterbeschreibung		
Nr.	**Parameter**	**Beschreibung**
1	Gain	Regelt Eingangsverstärkung und Drive-Pegel.
2	Bass	Einstellung der tiefen Frequenzen.
3	Mid	Einstellung der Mittenfrequenzen.
4	Treble	Einstellung der hohen Frequenzen.
5	Brightness	Einstellung von hohen Frequenzen im AMP Block.
6	Master	Ausgangspegel am AMP Block.

Endstufenmodule

Effektbeschreibung		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	Normal EL34	Basiert auf EL34 Röhrenendstufe.
2	Normal EL84	Basiert auf EL84 Röhrenendstufe.
3	Normal 6L6	Basiert auf 6L6 Röhrenendstufe.
4	Normal 6V6	Basiert auf 6V6 Röhrenendstufe.
5	Doctor 3 EL84	Basiert auf Dr.Z® Z-Wreck EL84 Röhrenendstufe.
6	Badger EL34	Basiert auf Suhr® PT100 Röhrenendstufe.
7	Uk Gold EL34	Basiert auf Marshall® JVM 410H Röhrenendstufe.
8	Cali 6L6	Basiert auf Mesa Boogie® Triple Rectifier Röhrenendstufe.
9	US DLX 6L6	Basiert auf Fender® Blues Deluxe Röhrenendstufe.
10	JJ EL84	Basiert auf JJ® EL84 Röhrenendstufe.
11	Baby Bomb	Basiert auf Mooer® Baby Bomb.

Parameterbeschreibung		
Nr.	**Parameter**	**Beschreibung**
1	Power Amp Input	Regelt den Eingangspegel der Endstufe.
2	Presence	Regelt die Höhen der Endstufe (etwa 8 kHz).
3	Bias	Regelt die simulierte Bias-Einstellung für die Endstufe.

Boxensimulationsmodule

Effektbeschreibung (Klassisch)		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	Regal Tone 110	Basiert auf Tone King® Falcon 110 Box
2	US DLX 112	Basiert auf Fender® 65 Deluxe Reverb 112 Box
3	Sonic 112	Basiert auf Fender® Super Sonic 112 Box
4	Blues 112	Basiert auf Fender® Blues Deluxe 112 Box
5	Mark 112	Basiert auf Mesa Boogie® Mark 112 Box
6	Dr Zee 112	Basiert auf DR.Z® MAZ 112 Box
7	Cardeff 112	Basiert auf Two Rock® 112 Box
8	US TW 212	Basiert auf Fender® 65 Twin Reverb 212 Box
9	Citrus 212	Basiert auf Orange® PPC 212 Box
10	DR ZEE 212	Basiert auf DR.Z® Z-Wreck 212 Box
11	Jazz 212	Basiert auf Roland® JC120 212 Box
12	UK 212	Basiert auf VOX® AC30 212 Box
13	Tow Stones 212	Basiert auf Two Rock® 212 Box
14	US Bass 410	Basiert auf Fender® 59 Bassman 410 Box
15	1960 412	Basiert auf Marshall® 1960A 412 Box
16	Eagle p412	Basiert auf ENGL® Pro XXL 412 Box

17	Eagle s412	Basiert auf ENGL® Vintage XXL 412 Box
18	Rec 412	Basiert auf Mesa Boogie® Rectifier Standard 412 Box
19	Citrus 412	Basiert auf Orange® PPC 412 Box
20	Slow 412	Basiert auf Soldano® Slo 412 Box
21	HWT 412	Basiert auf Hiwatt® AP412 Box
22	PV 5050 412	Basiert auf Peavey® 5150 412 Box
23	EV 5050 412	Basiert auf EVH® 5150 412 Box
24	HT 412	Basiert auf Blackstar® HTV 412 Box
25	Diesel 412	Basiert auf Diezel® Hagen 412 Box

Effektbeschreibung (Boutique)		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	US DLX 112	Basiert auf Fender® Deluxe 112 Box
2	US TWN 212	Basiert auf Fender® Twin Reverb 212 Box
3	US Bass 410	Basiert auf Fender® Bassman 410 Box
4	UK 212	Basiert auf VOX® Silver Alnico 212 Box
5	Matchbox 30 112	Basiert auf Matchless® C30 112 Box
6	Regal Tone FLN 110	Basiert auf Toneking® Falcon 110 Box
7	Regal Tone SK 112	Basiert auf Toneking® Sky King 112 Box
8	Custom 112	Basiert auf Custom Audio® 112 Box
9	Custom 212	Basiert auf Custom Audio® 212 Box
10	Custom 412	Basiert auf Custom Audio® 412 Box
11	SPT 112	Basiert auf Suhr® PT100 112 Box
12	SPT 212	Basiert auf Suhr® PT100 212 Box
13	SPT 412	Basiert auf Suhr® PT100 412 Box
14	CITRUS 112	Basiert auf Orange® PPC 112 Box
15	CITRUS 212	Basiert auf Orange® PPC 212 Box
16	CITRUS 412	Basiert auf Orange® PPC 412 Box
17	1960 412 A	Basiert auf Marshall® 1960A 4x12 Box
18	1960 412 B	Basiert auf Marshall® 1960TV 412 Box
19	1960 412 C	Basiert auf Marshall® 1960BV 412 Box
20	EV 5050 212	Basiert auf EVH® 5150III 212 Box
21	EV 5050 412	Basiert auf EVH® 5150III 412 Box
22	Cali 412 A	Basiert auf Mesa Boogie® 4x12 Recto® Traditional Slant Box
23	Cali 412 B	Basiert auf Mesa Boogie® 4x12 Recto® Traditional Straight Box
24	Cali 412 C	Basiert auf Mesa Boogie® Road King® 4x12 Straight Box
25	CT-SupBMK112	Basiert auf Supro® Black Magick 1x12 Box (ChopTones aktiv)
26	CT-FendS212	Basiert auf Fender® Super Sonic 2x12 Box (ChopTones aktiv)
27	CT-FendTW212	Basiert auf Fender® Twin Reverb 65 Reissue 2x12 Box (ChopTones aktiv)
28	CT-Fend67212	Basiert auf Fender® 1967 Bassman 2x12 Box (ChopTones aktiv)
29	CT-BritJV212	Basiert auf Marshall® JVM 2x12 Box (ChopTones aktiv)
30	CT-Brit412	Basiert auf Marshall® 1960 4x12 Box (ChopTones aktiv)
31	CT-BritJ412	Basiert auf Marshall® 1982 4x12 Box (ChopTones aktiv)
32	CT-Bogie212	Basiert auf Mesa Boogie® 2x12 Box (ChopTones aktiv)
33	CT-BogieLS212	Basiert auf Mesa Boogie® Lonestar 2x12 Box (ChopTones aktiv)
34	CT-BogOS412	Basiert auf Mesa Boogie® OS 4x12 Box (ChopTones aktiv)
35	CT-Vocs212	Basiert auf VOX® BNX 2x12 Box (ChopTones aktiv)
36	CT-Barb212	Basiert auf Mezzabarba® 2x12 Box (ChopTones aktiv)
37	CT-Fram212	Basiert auf Framus® CB 2x12 Box (ChopTones aktiv)
38	CT-Kox212	Basiert auf Koch® Multitone 2x12 Box (ChopTones aktiv)

39	CT-Mgan212	Basiert auf Morgan® Vertical 2x12 Box (ChopTones aktiv)
40	CT-Edd412	Basiert auf EVH® 5150III 4x12 Box (ChopTones aktiv)
41	CT-Fried412	Basiert auf Friedman® 4x12 Box (ChopTones aktiv)
42	CT-Gas412	Basiert auf Diezel® 4x12 Box (ChopTones aktiv)
43	CT-Hess212	Basiert auf Hesu® Modern 2x12 Box (ChopTones aktiv)
44	CT-Hess412	Basiert auf Hesu® 4x12 Box (ChopTones aktiv)
45	CT-HW412	Basiert auf Hiwatt® 4x12 Box (ChopTones aktiv)
46	CT-HK412	Basiert auf Hughes&Kettner® Triamp 4x12 Box (ChopTones aktiv)
47	CT-OR412	Basiert auf Orange® PPC412 4x12 Box (ChopTones aktiv)
48	CT-PvyIn212	Basiert auf Peavey® Invective 2x12 Box (ChopTones aktiv)
49	CT-Pvy50412	Basiert auf Peavey® 5150 4x12 Box (ChopTones aktiv)
50	CT-Revo412	Basiert auf Revv® 4x12 Box (ChopTones aktiv)
51	CT-River412	Basiert auf Rivera® 4x12 Box (ChopTones aktiv)
52	CT-Sold412	Basiert auf Soldano® 4x12 Box (ChopTones aktiv)
53	CT-VTH412	Basiert auf VHT® 4x12 Box (ChopTones aktiv)
54	CT-Win412	Basiert auf Victory ® 4x12 Box (ChopTones aktiv)

Effektbeschreibung (Bassboxen)		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	SV810 U47	Basiert auf Ampeg® SVT-810E Cabinet (Mic: Neumann® U47)
2	SV810 7B	Basiert auf Ampeg® SVT-810E Cabinet (Mic: Shure® SM7B)
3	SV810 121	Basiert auf Ampeg® SVT-810E Cabinet (Mic: Royer® R-121)
4	HK U47	Basiert auf Hartke® 45XL Cabinet (Mic: Neumann® U47)
5	HK 7B	Basiert auf Hartke® 45XL Cabinet (Mic: Shure® SM7B)
6	HK 121	Basiert auf Hartke® 45XL Cabinet (Mic: Royer® R-121)
7	HK 421	Basiert auf Hartke® 45XL Cabinet (Mic: Sennheiser® MD-421)
8	Akuila U47	Basiert auf Aguilar® DB115 Cabinet (Mic: Neumann® U47)
9	Akuila 7B	Basiert auf Aguilar® DB115 Cabinet (Mic: Shure® SM7B)
10	Akuila 121	Basiert auf Aguilar® DB115 Cabinet (Mic: Royer® R-121)

Parameterbeschreibung		
Nr.	**Parameter**	**Beschreibung**
1	Low Cut	Beschneidung der Bässe hinter dem Mikrofon
2	High Cut	Beschneidung der Höhen hinter dem Mikrofon
3	Early Reflection	Fügt leichtes Delay für Raumklang hinzu. 0 = keine Reflexion
4	Sample	Abtastrate
5	Output	Ausgangspegel des Moduls.

Equalizer-Module

Effektbeschreibung		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	3 Bands EQ	Einfacher 3 Band EQ wie an einem Verstärker.
2	5 Bands EQ	Einfacher 5 Band EQ wie an einem Verstärker.
3	MOOER HM	3 Band EQ für Heavy Guitar wie an einem EQ Pedal.
4	MOOER B	6 Band EQ für Gitarre wie an einem EQ Pedal.
5	MOOER G6	6 Band EQ für Gitarre wie an einem EQ Pedal.
6	MOOER G10	10 Band EQ für Gitarre wie an einem EQ Pedal.
7	Custom EQ	3 Band EQ mit einstellbaren Frequenzbändern wie an einem EQ Pedal.
8	STUDIO EQ Pro	Vollständig konfigurierbarer parametrischer EQ.
9	AI EQ Master	AI EQ Modul mit modernem KI Programm.

Parameterbeschreibung		
Nr.	**Parameter**	**Beschreibung**
1	100Hz	Verstärkungspegel bei 100 Hz.
2	630Hz	Verstärkungspegel bei 630 Hz.
3	1.6kHz	Verstärkungspegel bei 1600 Hz.
4	4kHz	Verstärkungspegel bei 4000 Hz.
5	Output	Einstellung der Ausgangslautstärke.
6	Low Gain	Stellt den Gain-Pegel für die Bässe ein.
7	Low Freq	Legt die Mitte des benutzerdefinierten Bereichs für die Bässe fest, der durch das Bass-Gain angepasst wird.
8	Mid Gain	Stellt den Gain-Pegel für die Mitten ein.
9	Mid Freq	Legt die Mitte des benutzerdefinierten Bereichs für die Mitten fest, der durch das Mitten-Gain angepasst wird.
10	High Gain	Stellt den Gain-Pegel für die Höhen ein.
11	High Freq	Legt die Mitte des benutzerdefinierten Bereichs für die Höhen fest, der durch das Höhen-Gain angepasst wird.
12	Low	Stellt den Gain-Pegel für die Bässe ein.
13	Mid	Stellt den Gain-Pegel für die Mitten ein.
14	High	Stellt den Gain-Pegel für die Höhen ein.
15	Output	Einstellung des Ausgangspegels.
16	Band 1 Gain	Einstellung des Gain-Pegels für Band 1.
17	Band 1 Freq	Stellt die Mitte des Frequenzbereichs von Band 1 ein, der durch Band 1 Gain angepasst wird.
18	Band 1 Q	Anpassung der Breite des Bereichs auf den der EQ mit dieser Mittenfrequenz wirkt. Höhere Werte engen den Bereich ein.
19	Band 2 Gain	Einstellung des Gain-Pegels für Band 2.
20	Band 2 Freq	Stellt die Mitte des Frequenzbereichs von Band 2 ein, der durch Band 2 Gain angepasst wird.
21	Band 2 Q	Anpassung der Breite des Bereichs auf den der EQ mit dieser Mittenfrequenz wirkt. Höhere Werte engen den Bereich ein.
22	Band 3 Gain	Einstellung des Gain-Pegels für Band 3.
23	Band 3 Freq	Stellt die Mitte des Frequenzbereichs von Band 3 ein, der durch Band 3 Gain angepasst wird.
24	Band 3 Q	Anpassung der Breite des Bereichs auf den der EQ mit dieser Mittenfrequenz wirkt. Höhere Werte engen den Bereich ein.
25	Band 4 Gain	Einstellung des Gain-Pegels für Band 4.
26	Band 4 Freq	Stellt die Mitte des Frequenzbereichs von Band 4 ein, der durch Band 4 Gain angepasst wird.
27	Band 4 Q	Anpassung der Breite des Bereichs auf den der EQ mit dieser Mittenfrequenz wirkt. Höhere Werte engen den Bereich ein.
28	Low Cut	Einstellung der Frequenz, ab der der Hochpassfilter zu wirken beginnt.
29	High Cut	Einstellung der Frequenz, ab der der Tiefpassfilter zu wirken beginnt.
30	Type	Auswahl des Musiktyps (Clean/Drive/Distortion).
31	Genre	Auswahl des Musik-Genres (Pop/Jazz/Rock/Blues/Funk/Metal)
32	Slot	Speicherplatz für ein Preset im GE1000.

Effektschleifenmodule

Effektbeschreibung		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	Fx Loop	Modul, das Sie verwenden können, um externe Effekte und Vorverstärker in die Signalkette einzufügen, oder, um das GE1000 in kreative und komplexe Konfigurationen zu integrieren.
2	Fx Send	Das normale FX LOOP Modul mit nur der "Send" Funktion. Nutzen Sie dieses, um das interne Signal an ein externes Gerät zu senden.
3	Fx Return	Das normale FX LOOP Modul mit nur der "Return" Funktion. Nutzen Sie dieses, um das von einem externen Gerät in die interne Effektkette einzufügen.

Parameterbeschreibung		
Nr.	**Parameter**	**Beschreibung**
1	Type	Auswahl zwischen Send und Return.
2	Mode	Auswahl zwischen serieller und paralleler Effektschleife.
3	Dry/Wet	Progressive Anpassung des Wet/Dry Mix im parallelen Modus. 100 % Wet sendet 100 % des Signals durch die Effektschleife - wie im seriellen Modus. 100 % Dry umgeht die Effektschleife vollständig.
4	Send Level	Anpassung des Lautstärkepegels am SEND-Ausgang der Schleife.
5	Return Level	Anpassung des Eingangspegels am RETURN-Eingang der Schleife.

Modulationsmodule

Effektbeschreibung		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	Phaser	Basiert auf dem MOOER® Ninety Orange.
2	Step Phaser	Rechteckwellen-Phase.
3	Fat Phaser	Niederfrequenz-Phaser.
4	6 Stage Analog Phaser	6-stufiger Phaser.
5	12 Stage Analog Phaser	12-stufiger Phaser.
6	Dual Phaser	2-Kanal Phaser.
7	Modern Phaser	Phaser mit modernem Sound.
8	Flanger	Basiert auf dem MOOER® E-Lady.
9	Jet Flanger	Basiert auf dem MOOER® Jet Flanger.
10	Flanger Pro	Professioneller Flanger-Effekt mit mehr Einstelloptionen für Parameter.
11	Triple Flanger	Komplexer mehrstufiger Flanger-Effekt.
12	Modern Flanger	Flanger mit modernem Sound.
13	Tremolo	Basiert auf dem MOOER® Trelicopter.
14	Optical Tremolo	Simuliert ein Gerät, das ein Muster von einer rotierenden Scheibe ausliest und dieses in einen die Lautstärke modulierenden „Tremolo“-Effekt umwandelt.
15	60s Tremolo	Tremolo mit reinem, Vintage 60er Sound.
16	Stutter	Abgehackt klingendes Filter.
17	Panner	Schwenkt die linke und rechte Phasenverschiebung, um einen unterschiedlichen Stereo-Effekt zu erreichen.
18	Vibrato	Tonhöhenmodulation.
19	Rotary	Simuliert einen Vintage Leslie Rotary-Effekt.
20	Modern Rotary	Rotary-Effekt mit modernem Sound.
21	Ana Chorus	Analog-Chorus im Pedal-Stil.

22	70s Chorus	Analog-Chorus im Stil der 70er Jahre.
23	Tri Chorus	Komplexer mehrstufiger Chorus.
24	Detune	Fein abgestimmte Tonhöhenanpassung.
25	Octave	Fügt eine Note eine Oktave höher oder tiefer hinzu.
26	Ring	Ringmodulator.
27	Lofi	Filter für niedrige Abtastrate.
28	Poly Shift	Polyphone Tonhöhenanpassung.
29	Slow Gear	Automatisches Anschwellen der Lautstärke.
30	Harmony	Erzeugt verschiedene Obertöne, basierend auf dem Grundton.

Parameterbeschreibung		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	Rate	Einstellung des Modulationstempos.
2	Level	Einstellung des Modulationspegels.
3	Depth	Einstellung der Modulationstiefe.
4	Tone	Einstellung de Modulationsklangs.
5	Mix	Stellt das Verhältnis zwischen dem Originalsignal (DRY) und dem Effektsignal (WET) ein. 0 ist 100 % DRY, 100 ist 100 % WET.
6	Feedback	Stellt die Lautstärke ein, die an den Eingang zurückgeführt wird. Höhere Einstellungen führen zu mehr Delay-Wiederholungen.
7	Pitch	Stellt den Wert für die Tonhöhenverschiebung ein. (Detune: -100 Cent bis 100 Cent; Poly Shift: -1 Okt. bis +1 Okt.)
8	Sample	Anpassung der Abtastrate für den Lofi-Effekt.
9	Bit	Anpassung der Bit-Rate für den Lofi-Effekt.
10	Rise	Anpassung der Zeit, die die Lautstärke braucht, um den Maximalwert zu erreichen. 100 ist am langsamsten.
11	Sweep	Bewegt das Frequenzgangmuster über einen Bereich von 6 oder 12 Oktaven.
12	Resonance	Ändert die Amplitude und Schärfe der Spitzen im Frequenzgang.
13	Delay	Einstellung der Delay-Zeit für den Flanger-Effekt.
14	Manual	Anpassung der Modulationstiefe.
15	Width	Anpassung der LFO Bandbreite für den Flanger-Effekt.
16	Speed	Anpassung der Modulationsgeschwindigkeit.
17	Intensity	Anpassung des Betrags der Modulation.
18	Duty	Anpassung des Verhältnisses zwischen der Dauer für den Schwenk nach links und der Dauer für den gesamten Schwenk. 0 = kürzeste Dauer, 50 = Dauer links : Dauer rechts = 1:1, 100 = längste Dauer.
19	Sub	Anpassung der Lautstärke für die untere Oktave des Oktav-Effekts.
20	Sub Tone	Anpassung des Klangs für die untere Oktave des Oktav-Effekts.
21	Upper	Anpassung der Lautstärke für die obere Oktave des Oktav-Effekts.
22	Upper Tone	Anpassung des Klangs für die obere Oktave des Oktav-Effekts.
23	Dry	Lautstärkeeinstellung für das DRY-Signal.
24	Key	Auswahl der Tonart für den Harmony Effekt.
25	Shift	Auswahl der Tonhöhe für den Harmony Effekt.

Delay-Module

Effektbeschreibung		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	Digital	Nachbildung der kristallklaren Wiederholungen von Delay-Geräten aus den 80er Jahren.
2	Analog	Modelliert nach klassischen Pedal-Delays mit BB Chips.

3	Real Echo	Realistische und natürliche Echos.
4	Tape	Nachbildung eines Bandechos mit verwirbeltem Sound aus den 70er Jahren.
5	Mod	Digitales Delay mit modulierten Wiederholungen.
6	Reverse	Klares umgekehrtes Delay.
7	Dynamic	Digitales Delay, das auf die Dynamik des Instruments reagiert.
8	Pingpong	Stereo-Delay mit normalem Ping-Pong Sound.
9	Crystal	Delay mit Schimmer-Harmonisierung und eingemischtem Modulations-Sound.
10	Rainbow	Spezieller Delay-Effekt mit Höhenverschiebung mit Modulation.
11	Sweep	Delay mit einem modulierten Hüllkurven-Hall.
12	Dual Delay	Zwei klare Delays mit unabhängigen Einstellmöglichkeiten.
13	Multi Tap Delay	Drei klare Delays mit unabhängigen Einstellmöglichkeiten.
14	Vintage Delay	Delay mit eingemischtem Low-Bit Effekt.
15	Galaxy Delay	Delay mit anschwellenden Wiederholungen und leichter Modulation.
16	Fuzz Delay	Delay mit klassischem Pedal-Fuzz eingemischt.

Parameterbeschreibung		
Nr.	**Parameter**	**Beschreibung**
1	Level	Stellt den unabhängigen Delay-Pegel mit dem unabhängigen Pegel-Parameter ein.
2	Feedback	Anpassung der Anzahl der Delay-Wiederholungen.
3	Time	Anpassung der Zeit für die Delay-Wiederholungen in Millisekunden / Anpassung der Zeit für die Delay-Wiederholungen im Verhältnis zum voreingestellten Tempo ein (Tempo Sync On).
4	Depth	Anpassung der Modulationsbreite für die Delay-Wiederholungen.
5	Rate	Anpassung des Modulationstempos für die Delay-Wiederholungen.
6	Tempo Sync (ein/aus)	Aktiviert die Synchronisation für Tempo und Unterteilungsparameter.
7	Trail (ein/aus)	Aktiviert die Trail-Funktion für einige Effekte.
8	Mod Rate	Anpassung der Modulationsbreite der Delay-Wiederholungen.
9	Mode Depth	Anpassung der Tiefe der Delay-Wiederholungen.
10	High Cut	EQ Kuhschwanzfilter für Höhen in den Delay-Wiederholungen.
11	Low Cut	EQ Kuhschwanzfilter für Bässe in den Delay-Wiederholungen.
12	Threshold	Anpassung des Erkennungsschwellwerts für das dynamische Delay.
13	Mod Output	Anpassung des Ausgabepegels für die Modulation.
14	Filter (lp/bp/hp)	Typ der Filter-Hüllkurve. (lp: Tiefpass / bp: Bandpass / hp: Hochpass).
15	Range	Filterbereich.
16	Pan	Schwenkt den Delay-Effekt links (L), rechts (R) oder in die Mitte.
17	Bit	Anpassung der Abtastgenauigkeit der Delay-Wiederholungen.
18	S-Rate	Anpassung der Abtastrate der Delay-Wiederholungen.
19	Attack	Anpassung der Geschwindigkeit für den GALAXY Sound. 100 ist am schnellsten.
20	Gain	Anpassung der Intensität des Fuzz-Effekts.
21	Fuzz Level	Anpassung des Pegels für den eingemischten Fuzz-Effekt.
22	Tone	EQ-Einstellung für den Fuzz.
23	Cab	Fügt dem Fuzz eine Klanganpassung für die Ausgabe an Full-Range Anlagen hinzu.
24	Mix	Stellt das Mischungsverhältnis zwischen ursprünglichem Signal (dry) und Effektsignal (wet) ein. 0 ist 100% dry, 100 ist 100% wet..

Hallmodule

Effektbeschreibung		
Nr.	**Modellname**	**Beschreibung**
1	Room	Kleiner Raumhall
2	Hall	Konzertsaal-Hall
3	Plate	Plattenhall im Studio-Stil
4	Spring	Klassischer Federhalltank
5	Mod	Hall mit Modulationseffekt
6	Filter Reverb	Hall mit statischem Filtereffekt
7	Fl-Reverb	Hall mit Flanger-Effekt
8	Reverse Reverb	Umgekehrter Hall
9	Swell Reverb	Verschiebt den Hall langsam hinter das Dry-Signal
10	Dist Reverb	Hall mit Verzerrung
11	Shimmer	Simuliert einen Hall mit ausgeprägtem Schimmer-Effekt im Hochfrequenzbereich.

Parameterbeschreibung		
Nr.	**Parameter**	**Beschreibung**
1	Pre (Pre-Delay)	Delay-Zeit, bevor die ersten Reflexionen zu hören sind.
2	Level	Einstellung des Effektpegels.
3	Decay	Länge der Hallfahnen.
4	Tone	Klangeinstellung für den Nachhall.
5	Mix	Mischungsverhältnis von DRY und WET Signal. 0 ist 100 % Dry. 100 ist 100 % Hall.
6	Low Cut	EQ Kuhschwanzfilter für Bässe.
7	High Cut	EQ Kuhschwanzfilter für Höhen.
8	Quality	Wählen Sie zwischen Standardqualität und hoher Qualität. Hohe Qualität erfordert mehr CPU %.
9	Spring Length	Simulierte Größe der Federn im Federhalltank.
10	Spring Depth	Eingemischter Federhallklang in den Hallfahnen.
11	Rate	Anpassung der Modulationsgeschwindigkeit. 100 ist die schnellste.
12	Depth	Anpassung der Modulationsbreite der Hallfahnen.
13	Mod Level	Anpassung der in die Hallfahnen eingemischten Modulation.
14	Peak	Anpassung der Frequenz der Filterspitze.
15	Q	Bandbreite des Filters. Hoher Q - Wert = enge Bandbreite.
16	Filter Level	Anpassung des Pegels des auf die Hallfahnen angewendeten Filter.
17	Feedback	Anpassung der Feedback-Intensität für Flanger-Effekte.
18	Mod-Delay	Anpassung der Feedback-Frequenz für Flanger-Effekte.
19	Attack	Rate für das automatische Anschwellen der Lautstärke für den Halleffekt. 100 ist am schnellsten.
20	Gain	Anpassung der Intensität der Verzerrung.
21	Dist Level	Anpassung des Pegels der eingemischten Verzerrung
22	Cab	Fügt der Verzerrung eine Klanganpassung für die Ausgabe an Full-Range Anlagen hinzu.
23	Shimmer	Lautstärkepegel der Schimmer-Harmonisierung.
24	Trail (off/on)	Schaltet bei einigen Effekten die Trail-Funktion ein / aus.

Hinweis: Die Namen der in diesem Handbuch genannten Hersteller und Produkte sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen und werden hier nur zur Veranschaulichung der in diesem Produkt simulierten Arten von Effekt-Sounds verwendet.